

JANUAR 2009
Nr. 131
www.hauspost.de

SCHWERINER KUNDENMAGAZIN

hauspost



Baumentsorgung Seite 14

Hohe Strafen Seite 14

Ganz in Farbe Seite 15

Königin zurück Seite 19



Auftakt für Seite 2+3 gute Vorsätze



DER NEUE RENAULT MÉGANE COUPÉ

Einladung zur PREMIERE am Samstag, 24. Januar 2009
von 10 - 16 Uhr in Ihrem Renault Autohaus Sperlich.

Jetzt Probefahren!

Am 24.01.09 waschen wir Ihr Fahrzeug anstatt für
5.90 € für nur 2.50 €
(Qualitätswäsche mit Aktivschaum)
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!



günstige Einführungsfinanzierung

**PACKENDE KURVEN, PERFEKTE GERADEN:
EIN COUPÉ, INSPIRIERT VON DER STRASSE.**

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie das:

RENAULT WASH BAG

als idealen und praktischen
Begleiter für große und
kleine Touren mit dem Auto

GRATIS*



*so lange der Vorrat reicht

- Probefahrtaktion
- Sonderpreise Neu-, Vorfür- und Gebrauchtwagen
- großes Gewinnspiel

CONFORT-PAKET*

- Klimaautomatik,
- elektrisch anklappbare Außenspiegel
- Keycard Handsfree

OHNE AUFPREIS

*bei Bestellung eines neuen Renault Mégane Coupé
bis 31.01.2009



Renault Autohaus G
SPERLICH M
B
H

Ihr Vertragshändler in Schwerin und Crivitz

Werkstraße 205 • 19061 Schwerin-Süd
☎ 0385/61 62 03

ASN Autohaus
Schwerin Nord GmbH

Schnitterwiese 2
19055 Schwerin/Gr. Medewege
☎ 0385/5 57 43 73

Autoservice
Sperlich GmbH

Trammer Straße 27 • 19089 Crivitz
☎ 03863/5 02 93 - 0



Guido Müller

Geschäftsführer der
Wohnungsgesellschaft Schwerin mbH

Liebe Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie ganz herzlich im neuen Jahr und zu einer neuen Ausgabe unserer hauspost. Es ist die Zeit der guten Vorsätze, die im kommenden Jahr Wirklichkeit werden sollen. Ich darf Ihnen und uns dafür viel Erfolg wünschen. Doch es ist auch die Zeit, nochmal zurückzuschauen, was alles geschafft wurde. Dafür haben wir Ihnen auf den Seiten 6 und 7 in dieser Ausgabe und unter www.wohnen-in-schwerin.de einen Jahresrückblick 2008 zusammengestellt. Gemeinsam haben wir viel bewegt und geschafft. Für Ihr Vertrauen in die WGS, für viel Lob, aber auch Kritik möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Denn uns, der WGS, geht es auch nicht anders. Auch wir nehmen uns jedes Jahr viel vor. Auch für 2009. Wir wollen weiterhin attraktiven Wohnraum mit stabilen Mieten für unsere Mieter bereitstellen und wünschen uns, dass jeder bei uns ein schönes Zuhause hat oder findet. Insbesondere die Betreuung unserer Mieterinnen und Mieter wird uns deshalb auch 2009 am Herzen liegen.

So werden wir unter anderem in der Kisch-Straße attraktive Wohnungen für ältere Mitbürger schaffen. In der Rahlstedter Straße steht auch zukünftig unser Projekt „Betreutes Wohnen“ zur Verfügung. In jedem Stadtteil arbeiten wir mit Vereinen und ehrenamtlichen Bürgern eng zusammen, damit Hilfe vor Ort schnell zu finden ist, damit gute Nachbarschaften entstehen und entwickelt werden können. Unsere Mieter sollen sich wohlfühlen. Deshalb stecken wir viel Energie in unsere Mietertreffs, in die Modernisierung von Wohnungen, in die Instandhaltung von Spielplätzen, in Fassadenreinigung sowie in die Pflege und Bepflanzung von Vorgärten. Darauf können Sie sich verlassen.

Doch uns ist es auch wichtig, jungen Familien in unserer Stadt zu einem guten Start zu verhelfen. Aus diesem Grund haben wir im vergangenen Jahr die Aktion „Kinderzimmer plus“ gestartet. Eine Aktion, die von jungen Familien gut angenommen wurde. Junge Eltern sparen dabei die Kaltmiete für ein Kinderzimmer - immerhin für die ersten drei Lebensjahre ihres Kindes. Auch 2009 halten wir dieses Angebot aufrecht.

2009 steht unsere Landeshauptstadt aber auch ganz im Zeichen der Bundesgartenschau. Rund 1,5 Millionen Besucher werden von April bis Oktober erwartet. Auch wir wollen uns dabei von unserer besten Seite zeigen. Wir wollen alle Stadt- und BUGA-Besucher von diesem wunderschönen Wohnstandort an den sieben Seen im Nordosten überzeugen. Auf dem BUGA-Gelände werden wir während der gesamten Gartenschau für Schwerin werben.

Denn mit jedem neuen Mieter, mit jedem neuen Schwerin-Bewohner gewinnt die ganze Stadt.

Herzlichst,

Ihr

Titelbild: Gerhard Mottl und Sarah Katharina Prill - Lehrer und Schüleriin am Konservatorium Schwerin

Fotos: max



Baum für die BUGA

Als Symbol für den Abschluss der Restaurierung des Schlossgartens hat Bauminister Volker Schlotmann (li.) Anfang Dezember dort den letzten Baum gepflanzt. Gemeinsam mit Baudezernent Dr. Wolfram Friedersdorff (re.) und BUGA-Chef Jochen Sandner, mit tatkräftiger Unterstützung der Kinder aus der Kita Schlossgeister, wurde eine Buche in die Erde gesetzt.



Bauabschnitt Platz der Freiheit fertig gestellt

Eine Woche nach der Freigabe der Graf-Schack-Allee und der Möwenburgbrücke waren am 12. Dezember 2008 auch die Bauarbeiten auf dem Platz der Freiheit abgeschlossen. Baudezernent Dr. Wolfram Friedersdorff (links) gab den Bauabschnitt, zur Verbesserung der Verkehrslage am hoch frequentierten Platz, frei.



Zahlreiche Glückwünsche für Gerd Böttger zum 60.

Viele Gäste aus der Landes- und Lokalpolitik sowie aus der Wirtschaft, darunter Stadtpräsident Stephan Nolte (re.) gratulierten am 17. Dezember dem Fraktionsvorsitzenden der LINKEN zum 60. Geburtstag. Gerd Böttger ist seit 1990 in der Stadtvertretung aktiv und gilt als Kenner der politischen Landschaft.

Das Konservatorium in der Landeshauptstadt bietet flexible Angebote für Kinder und Erwachsene

Gegen den Stress



Volker Ahmels

musizieren

Schwerin • Zu alt, um zu musizieren? Irrtum. Das Konservatorium

herauszubekommen, muss man sich nur trauen. Die Ausrede, es fehle die Zeit, hält nur noch bedingt her. Mit dem KONflex-Programm bietet

atorium in Schwerin bietet viele Programme, die sich besonders an den Bedürfnissen Erwachsener orientieren. Die Klangkunst ist für jeden möglich.

„Große Künstler konnten nicht immer sauber singen und waren dennoch herausragende Musiker. Man muss nur die richtige Begaubung finden“, so Volker Ahmels, Direktor des Konservatoriums in Schwerin. Um das

das Konservatorium eine optimale Alternative: Der Unterricht kann nach den eigenen Bedürfnissen organisiert werden. Man kauft sich ein Zeitkontingent von 600 Minuten für ein halbes Jahr. Dann kann man mit seinem Lehrer den Unterricht nach dem eigenen Kalender planen. „So sind flexible Absprachen möglich. Insgesamt sind die Stunden vielleicht etwas teurer, aber im Gegensatz zu regulären Kursen, hat man keine Zeit- und damit Geldverluste“, so Ahmels. Viele weitere Projekte bieten in der Musikschule die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten die „Grauen Zellen“ unterhaltsam zu trainieren. Beim Schelfoniker-Orchester

treffen sich Laienmusiker, die gemeinsam einen großen Klangkörper zum Klingen bringen wollen. „Für die Schelfoniker sind Vorkenntnisse notwendig“, erklärt Christina Lüdicke, stellvertretende Leiterin des Konservatoriums, „wir haben aber noch die Streicher-Orchester KONfidele und KONcelli. Jedes Jahr im Sommer finden sich Jung und Alt von 6 bis über 60 zusammen, um ein selbstgewähltes Stück für ein Konzert einzustudieren. Die Fähigkeiten sind hier sehr unterschiedlich, aber nebensächlich. Der Spaß an der Sache zählt.“ Neben diesen Programmen gibt es noch das integrative Projekt KONtegra und den Jazzchor. Die Auswahl ist also groß. Um das Richtige für sich zu finden, gibt das Team des Konservatoriums gerne Auskunft. „Die Angst vor einem Scheitern ist unbegründet“, beruhigt der Direktor, „jeder ist musikalisch.“ *rsj*

Tipp für die Anmeldung: Ein individuelles Beratungsgespräch einfach unter (0385) 5912740 vereinbaren.

Klangvolle Geistesfitness

Seit Menschengedenken nimmt Musik eine besondere Rolle im Leben von Völkern ein. Unterschiedlichste Melodien können Stimmungen wie Aggression, Beschwingtheit oder Melancholie bewirken. Heutzutage haben die Medien die Kraft der Töne längst für ihre Zwecke erkannt.

Musik kann aber mehr als das. Sie hält vor allem jung. Das Erlernen eines neuen Instruments oder das Singen im Chor sind nicht nur für die Entwicklung des Nachwuchses wichtig, sondern auch für Erwachsene. Mehr als andere Geistesaktivitäten stimuliert Musizieren das Gehirn. Beschäftigungen wie Sudoku, Kartenspielen oder Kreuzworträtsel sind oft zu einfach für die „Grauen Zellen“, wie Hirnforscher wissen. Der Grund: Durch die Wiederholung von Fragen treten Automatismen ein.

Wissenschaftler aus Zürich und Harvard haben herausgefunden, dass das Einüben eines Musikinstruments hingegen das Gehirn enorm anregt. Durch die starke Aktivität vieler Hirnareale entstehen neue Nervenverbindungen und dem natürlichen Verfallsprozess wird entgegengewirkt. Die Studien zeigen, dass musizierende Probanden deutlich besser gegen Altersdemenz geschützt sind. Die Forscher stellten bereits nach einer Woche Üben Veränderungen im Gehirn fest: Die Gebiete, die für die Bewegung der Hände zuständig sind, arbeiteten effizienter und die motorischen Areale haben sich umstrukturiert. Die Gehirne älterer Menschen reagieren somit genauso wie die von Jugendlichen. Auch ein „altes“ Gehirn ist also offen für Neues. Aber wie beim Muskeltraining ist Kontinuität wichtig, sonst bilden sich die Nervenzellen zurück. Das Erlernen von Liedern im Chor oder das stetige Üben eines Musikinstruments haben noch zwei weitere Vorteile: die unmittelbare Rückmeldung von Erfolgen und das Zusammensein mit Menschen. Dies sind nur zwei Gründe, um motiviert weiterzumachen.

Schweriner Schule der Künste fördert die Kreativität

Begegnungen mit Klängen und Farben für die Jüngsten

Feldstadt • Die Schweriner Kinder- und Jugendkunstschule Schule der Künste e.V. hält für junge Leute mehr als nur ein umfangreiches Kursangebot bereit. Das ganze Jahr über gibt es Projekte und Veranstaltungen. Dabei geht es vor allem darum, junge Menschen in ihrer Begeisterung für Kunst und Musik zu vereinen.



Holger Reschke

Schon früh übt sich, heißt es in der ästhetischen Frühförderung. Zusammen mit ihren Eltern oder Großeltern können Kinder ab einem Jahr bereits erste Begegnungen mit Farben und Klängen erfahren.

Das weitere ständige Kursangebot erstreckt sich über die Bereiche Tanz, Bildende und Angewandte Kunst. Obwohl eine Kinder- und Jugendschule, sind auch Erwachsene herzlich zu den Kursen eingeladen. „Wir wollen das Miteinander von jüngeren und älteren Menschen fördern“, erklärt Geschäftsführer Holger Reschke. „Man kann zwar viel über Kunst im Unterricht lernen, Erfahrungen aus dem Leben können aber meist nur ältere Generationen vermitteln.“

Neben Kursen, die sich jeweils über ein Semester erstrecken, kann man auch an Workshops, Schulprojekten oder Ferienveranstaltungen teilnehmen. Insgesamt nutzten im letzten Jahr 1.500 Interessierte das Angebot.

Zu etwas Besonderem macht die Schule ihr großes Engagement, möglichst vielen die Teilnahme

an Kursen und Projekten zu ermöglichen. Darum gibt es Ermäßigung bei den Gebühren aus sozialen Gründen. Ebenfalls sind mehrere Projektstage für Schulen oft viel zu teuer. Doch auch hier zeigt sich die Schweriner

Kinder- und Jugendkunstschule engagiert und organisiert schon einmal ganze Projektwochen, die die Schulen nur einen geringen Aufwand kosten.

Nicht nur der Austausch mit älteren Generationen soll gefördert werden. Auch untereinander können sich Kinder und Jugendliche mit verschiedenen kulturellen Hintergründen während der gemeinsamen Arbeit, etwa beim Einstudieren von Choreografien oder beim Entwerfen eigener Modestücke, annähern. Selbst über die Grenzen Schwerins und sogar Deutschlands hinweg fördert die „Schule der Künste“ den Kontakt zwischen den jungen Leuten. 2008 führten deutsche und französische Jugendliche in Marseille Theater-, Musik- und Tanzprojekte auf. In diesem Sommer werden Kinder und Jugendliche aus Frankreich für ein gemeinsames multimediales Projekt nach Schwerin kommen. *Anja Kollrüb*

Weitere Informationen gibt es auf www.sdkev.de oder unter (0385) 5 81 56 99.



Das Alter spielt keine Rolle

Bereits 1925 gründete Elisabeth Lange in Schwerin ein Musikseminar für Musiker. 30 Jahre später entsteht daraus das KONSERVATORIUM der Landeshauptstadt. Mit der Wende entstanden weitere Kunstschulen, die sich nicht nur der Musik verschrieben. In der Kunstschule ATARAXIA fanden die Gründer einen neuen pädagogischen Ansatz, der alle Künste vereint. Die jüngste musische Einrichtung ist die SCHULE DER KÜNSTE, die sich insbesondere den Kleinen widmet.

Damit haben die Schweriner neben vielen weiteren kleinen Angeboten eine tolle Grundlage, um sich selbst zu fördern. Denn nicht nur die großen Talente werden auf den Schulen ausgebildet. Jeder, der seine Geistesfitness, sein Talent oder seine Neigung gestalten will, findet in Schwerin ein breites Spektrum an Angeboten und Projekten. Dabei ist jeder willkommen. Das Alter spielt keine Rolle. Genau das Richtige, um ins neue Jahr zu starten.

Musik- und Kunstschule bietet musische Ergänzung zu Schulunterricht und Arbeitsalltag

Vernetzung aller Künste ist Programm

Schwerin • ATARAXIA versteht sich als ruhender Pol in einer bewegten Zeit. „Unser Selbstverständnis leitet sich aus der griechischen Philosophie ab. Ataraxia bedeutet hier ‚Seelenruhe‘ und ‚Unerschütterlichkeit‘“, erklärt Eckhard Hollweg. Der Unterricht endet nicht mit einem fertigen Projekt. Denn, so der Schulleiter, „der Weg der Entwicklung eigener Kreativität ist das Ziel.“



Eckhard Hollweg
Fotos: max

In der bewegten Wendezeit wollten 1991 mehrere Künstler „Musik anders machen“, erzählt Hollweg. Eine Schule, die von Musik über künstlerisches Gestalten und Malerei bis zu Schauspiel und Tanz alle Künste vernetzt, war die Vision. Kinder-musicals und Theaterstücke, an denen alle mitwirken, resultieren heute aus der Idee. Auch Kooperationsprojekte mit anderen Kulturträgern wie der Kulturscheune Bollewick verkörpern den Vernetzungsgedanken. Das „Bollewicker Triptychon“ ist ein Resultat gemeinsamen Wirkens. Seit November 2008 dient es als Hintergrund für verschiedene Veranstaltungen der Kulturscheune. In Zeiten von Pisa sind Kitas und Schulen sehr an einer Zusammenarbeit interessiert. „Man verfolgt jetzt stärker ganzheitliche Ansätze, die für die Kindesentwicklung sehr wichtig sind“, berichtet Hollweg, „die

Schulkapazitäten reichen für eine intensive Beschäftigung mit einem Instrument zum Beispiel nicht aus.“ Die Qualität von ATARAXIA wird nicht nur von den Bildungseinrichtungen der Stadt erkannt. Beim bundesweiten „Qualitätssystem Musikschule“ (QsM) nahm man nicht nur die Inhalte unter die Lupe, sondern auch die Schulbesucher und Eltern durften ihre Meinung äußern. „Dabei schnitten wir in allen Bereichen überdurchschnittlich gut ab“, so der Leiter. Nur die steigenden Gebühren wurden kritisch angemerkt. Die Preise variieren je nach Kursart. Der Ensembleunterricht beginnt bei 10 Euro für Schüler.

„Es gibt bei uns auch Förderprogramme für Geringverdienende. Das Problem ist aber ein anderes. Seit zehn Jahren bekommen wir von der Stadt konstant die gleiche Fördersumme. Die Kosten sind jedoch bekanntermaßen enorm gestiegen“, gibt Hollweg zu bedenken, „Eine angepasste Verteilung der städtischen Gelder auf die hiesigen Kunst- und Musikschulen wäre

nur gerecht. Wir sind keine Privatschule, sondern eine Bildungseinrichtung für alle Bürger Schwerins. Spitzenförderung hat bei uns Platz genauso wie die Begeisterung für Musik, Kunst, Theater und Tanz.“ *rsj*

Tipp für die Ferien: Neben dem regulären Unterricht werden in den Winterferien Workshops angeboten. Mehr Infos unter 0385 - 76 1110 und auf www.ataraxia-schwerin.com



Musik und Kunst verbinden Foto: ATARAXIA



Liebe Leser, für viele Menschen ist der Jahresbeginn Anlass, sich neue Ziele zu stecken. Manch einer versucht sich vom Glimmstengel zu lösen, andere wollen ihrer künstlerischen Begabung freien Lauf lassen. Kunst ist ein gutes Stichwort, denn die liegt ja bekanntermaßen im Auge des Betrachters. Oder aber in dessen Ohr. Sie ist das Ergebnis eines kreativen Prozesses, den man eigentlich nicht messen kann, weil er viel mit Intuition zu tun hat. Deshalb gibt es keine talentfreien Menschen, jeder trägt Kreativität in sich. Man muss eben nur die jeweilige Begabung herauskitzeln. In Schwerin gibt es viele Orte, an denen man sich von der Muse küssen lassen kann. Die hauspost-Redaktion hat recherchiert, wer einem hilft die eigenen Stärken zu finden und wieviel Gutes man sich damit tut. Das Ergebnis war überraschend. Vielleicht können wir ja den einen oder anderen Leser inspirieren, sich im neuen Jahr auf ein Abenteuer einzulassen und sich der Kunst zu widmen. Die grauen Zellen werden es Ihnen danken.

Herzlichst, Ihr
Martin Ulbrich



Bundesgartenschau
Schwerin 2009 GmbH
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon / Fax
(0385) 2 00 91 00
(0385) 2 00 91 11

E-mail / Internet
info@buga-2009.de
www.buga-2009.de

Geschäftsführer
Jochen Sandner
Dr. Josef Wolf

Messen im Januar
Reisemesse - Ubben
10.01.-11.01.

Vakantiebeuers -
Utrecht / Niederlande
13.01.-18.01.

Ferienmesse -
Wien / Österreich
15.01.-18.01.

Reisemesse - Berlin
17.01.-18.01.

CMT - Stuttgart
17.01.-25.01.

Internationale Grüne
Woche - Berlin
16.01.-25.01.

Boot - Düsseldorf
17.01.-25.01.

Ferienmesse -
Bern / Schweiz
15.01.-18.01.

MATKA -
Helsinki / Finnland
15.01.-18.01.

Reiseschmiede -
Neumünster
24.01.-25.01.

FESPO -
Zürich / Schweiz
29.01.-01.02.

IPM internationale
Pflanzmesse / Essen
29.01.-01.02.

Die Bundesgartenschau erwartet ihre Gäste mit vielen Höhepunkten im neuen Jahr

Willkommen im BUGA-Jahr 2009

Schwerin • Am 23. April werden in Schwerin die Tore der Bundesgartenschau geöffnet. Viele Besucher warten mit Spannung auf dieses Datum. Aber auch die Schwerinerinnen und Schweriner haben über Jahre mitverfolgt, was sich in der Landeshauptstadt alles verändert hat. Große Bauvorhaben wurden realisiert. Die Infrastruktur in der Stadt hat sich deutlich verbessert. Der Schweriner See wurde durch das Anlegen verschiedener Promenadenabschnitte wieder erlebbar gemacht.

Ein aufregendes Jahr hat für die Stadt der sieben Seen begonnen. „Sieben Gärten Mittendrinn“ bieten den BUGA-Besuchern verschiedene Gartenbaustile. Von barocker Gartenarchitektur, englischem Landschaftspark bis zum modernen, durch klare Linien geformten „Garten des 21. Jahrhunderts“ wird Gartenvielfalt erlebbar. Alle Altersgruppen finden in der bezaubernden Park- und Gartenlandschaft Erho-



Erholung finden in schöner Park- und Gartenlandschaft Foto: BUGA

lung, Spannung und Abwechslung. Eine Attraktion wird die 340 Meter lange „Schwimmende Brücke“, die den „Ufergarten“ mit dem „Garten am Marstall“ verbindet. Zum anderen werden zwanzig Blumenhallenschauen die Gäste verzaubern. Die

Themengärten im „Garten am Marstall“ bieten dem BUGA-Besucher verschiedenste Eindrücke und Ideen für die eigene Garten-, Terrassen- oder Balkongestaltung. Weitere Höhepunkte bilden die Bereiche „Grabgestaltung und Denkmal“, die Ausstellungsgebiete „Hecke“ und „Rhododendron“, die „Schwimmende Wiese“, der „Rosengarten“ die „Kirche am Ufer“...

Die „Grüne Schule“ ist der Anlaufpunkt für Kinder, Schüler und Auszubildende, die mehr über das Thema Natur erfahren möchten. Wer viel lernt, der muss sich auch erholen. Dafür sorgen die drei großen Spiellandschaften im Naturgarten. Das Feuerland, das Wüstenland und das Sumpfland bieten Entdeckern und Abenteurern Raum zum Klettern, Rutschen und Toben.

Alle Gärten liegen zudem am Ufer des Schweriner Sees und bieten so einen grandiosen Blick über das Wasser, die Landschaft und auf den Mittelpunkt der Bundesgartenschau in der Landeshauptstadt – das Schweriner Schloss.

Vorgestellt: Schloss und Schlosspark Ludwigslust

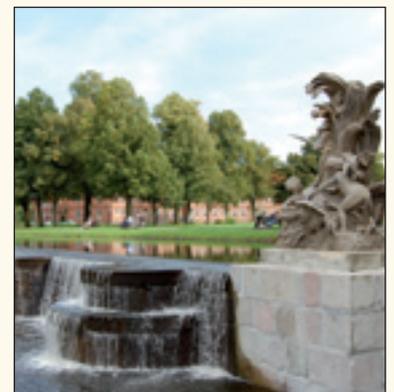
Flanieren auf den Spuren der Zeit

Ludwigslust • Das Schloss Ludwigslust mit seinem beeindruckenden Park wurde als einer der BUGA-Außenstandorte ausgewählt. Die Schlossanlage entführt den Besucher nicht nur in vergangene Zeiten, sondern ist auch ein angenehmer Ort, um dem Alltag zu entfliehen.

Herzog Christian Ludwig II. gab 1754 dem Örtchen Klenow in der Nähe von Schwerin den Namen „Ludwigs Lust“. 1765 wurde die mecklenburgische Großherzogliche Residenz endgültig nach Ludwigslust verlegt. Damit begannen die Jahre schöpferischer Bautätigkeit für diesen Ort. Die Residenz Ludwigslust erbaute der Herzogliche Baumeister Johann Joachim Busch. In dem Schloss werden heute höfische Kunst und Wohnkultur vorgestellt. Es beeindruckt auch durch die aus Papiermäché gestalteten Verzierungen. Sehenswert ist der Goldene

Saal, in dem auch Konzerte stattfinden. Die tempelartige Stadtkirche mit dem größten Altargemälde von Findorff und Suhrlandt und das „Schweizerhaus“ im Park, das heute eine Gaststätte ist, sind besondere Attraktionen Ludwigslusts. Im Schweizerhaus befinden sich wunderbare Wandmalereien, die dem italienischen Maler Pietro de Angelo zugeschrieben werden. Im „Natureum“ werden Objekte zur Geologie, Botanik und Zoologie aus West-Mecklenburg ausgestellt. Das Kutschenmuseum ist in Privatbesitz und zeigt Herzogliche Wohnkultur, Großherzoglich mecklenburgische Fahrpost sowie historische Kutschen. Ein Spaziergang durch den Schlosspark ist zu jeder Jahreszeit schön.

Die barocken Anlagen laden gerne mit kulturellen Veranstaltungen wie der „Ludwigsluster Klassik“, dem Picknickkonzert und dem „Kleinen Fest im großen Park“, das sich



Einzigartige Wasserspiele im Schlosspark Ludwigslust Foto: Ludwigslust

internationaler Kleinkunst verschrieben hat, zum Verweilen ein. Der Schlosspark Ludwigslust steht 2009 im Zeichen der BUGA. Der circa 130 Hektar große Park lockt mit seinen Wassersprüngen, architektonischen und dendrologischen Besonderheiten wie Mammutbaum und Sumpfpypresse. Der Eintritt in den Park ist immer frei.

Fachdienst der Arbeiterwohlfahrt leistet Unterstützung bei besonderem Bedarf

Hilfen zur Integration am Arbeitsplatz



Schwerin • Manch Arbeitgeber scheut sich davor, behinderte bzw. von Behinderung bedrohte Menschen einzustellen. Der Integrationsfachdienst (IFD) hat die Aufgabe, Betroffene im Berufsleben zu betreuen und Vorurteile abzubauen. *hauspost* sprach mit Ilse Paulus (Foto), Teamleiterin beim IFD, über ihre Arbeit.



Ilse Paulus: Arbeitgeber glauben häufig, dass behinderte Menschen nur eingeschränkt leistungsfähig sind, Geld kosten und ihre Einstellung mit einem erheblichen bürokratischen Aufwand verbunden ist. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein Großteil dieser Mitarbeiter hochmotiviert ist und oft weniger krankheitsbedingte Fehlertage anfallen.

Anhand der von uns erstellten Profile gehen wir sicher, dass die durch uns vermittelten Mitarbeiter ihren Aufgaben auch gewachsen sind. Wir koordinieren die Beantragung von Fördermitteln und begleiten beide Seiten so lange wie nötig.

hauspost: Haben sie ein aktuelles Beispiel für eine gelungene Integration?

Ilse Paulus: Ja. Vor einiger Zeit wurde Marianne Lange, hörbehindert, von der Firma A+S übernommen. Um ihr am neuen Arbeitsplatz das selbstständige Arbeiten zu ermöglichen, wurde eine optische Signalanlage installiert. Zusätzlich hat die Leiterin der Einrichtung einen Gebärdensprachkurs absolviert. Ihre positiven Erfahrungen mit Frau Lange und der Kooperation mit dem IFD führten nun zu einer weiteren Einstellung. Wir freuen uns, auch zukünftig Arbeitgeber bei der Beschäftigung von behinderten Menschen zu unterstützen. *mu*

hauspost: Welche Bereiche umfasst die Arbeit des Integrationsfachdienstes?

Ilse Paulus: Im Grunde gibt es drei Hauptbereiche: die Vermittlung in Arbeit, die Sicherung bestehender Arbeitsverhältnisse und die Begleitung des Überganges von der Schule in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Das beginnt bei einfachen Beratungsgesprächen und reicht bis zur adäquaten Ausstattung des betreffenden Arbeitsplatzes. Wir müssen aber auch viel Beratungsarbeit leisten, um Arbeitgeber zu informieren, dass die Beschäftigung behinderter Mitarbeiter keine Nachteile für sie haben muss bzw. dass diese durch Fördermittel oder zusätzliche Dienstleistungen ausgeglichen werden können.

hauspost: Mit welchen Klischees werden Sie bei Ihrer Arbeit konfrontiert?



Marianne Lange (r) und Teamleiterin Birgit Bahlhorn

Foto: max

Knirpse aus zwei AWO-Kindertagesstätten bastelten für den heimischen Gabentisch

Beschäftigungswerkstatt lädt Kinder ein

Schwerin • Die Teilnehmer der Lern- und Beschäftigungswerkstatt (LuB) der AWO-Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg veranstalteten kürzlich zwei Projektstage. Zu diesem Anlass luden sie 40 Kinder der Integrativen Kita Görries und der Kita „Igelkinder“ zu sich ein.

Zusammen mit den Kindern bastelten und malten die Teilnehmer der durch die ARGE geförderten Maßnahme kleines Schmuckwerk für den heimischen Gabentisch. Hinter dieser Aktion steht allerdings ein ernstes Thema: „Die Langzeitarbeitslosen, die hier in verschiedenen Bereichen arbeiten, wei-

sen oftmals ein Defizit an sozialer und kommunikativer Kompetenz auf,“ erklärt Elfriede Borck, die Leiterin der LuB. „Durch die größtenteils selbstständige Planung, Entwicklung und Durchführung dieses Projektes und ihrer weiteren Arbeiten hoffen wir, den Menschen im Laufe der sechsmonatigen Maßnahme Lebensmut und Selbstwertgefühl zurückzugeben. Sie sollen sich aber auch wieder an strukturierte Arbeitsabläufe gewöhnen.“ Die Holz- sowie die Metallwerkstatt der LuB arbeiten eng mit Museen in der Umgebung zusammen und restaurieren u.a. Ausstellungsstücke. Im Kreativbereich werden Kostüme für Theatervorstellungen von Vereinen genäht. „Wer lange Zeit arbeitslos ist, läuft Gefahr, durch den Mangel an sozialen Kontakten grundlegende Fähigkeiten wie Teamarbeit oder Konfliktbewältigung zu verlieren“, so Borck. Zusammen mit ihren Mitarbeitern stellt sie sich jeden Tag aufs Neue der Herausforderung und wirkt dieser Entwicklung entgegen. Die Projektstage mit den Kindern waren ein Erfolg, deshalb wird 2009 eine ähnliche Veranstaltung mit Kindern aus Kitas anderer Träger organisiert. *mu*



Elfriede Borck (Mitte) bei dem Projekttag mit den Kita-Kindern in den Räumen der Lern- und Beschäftigungswerkstatt

Foto: LuB

Integrationsfachdienst Schwerin

AWO-Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg
Wismarsche-Str.
183-185
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 77887290
Fax
(0385) 77887295
E-Mail
ifd-vm@awo-schwerin.de

Weitere Einrichtungen der AWO

Integration in Arbeit
Rogahner Str. 94
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 61738528
(0385) 61738511
E-Mail
bl-hza@awo-schwerin.de

Lern- und Beschäftigungswerkstatt AWO-Soziale Dienste gGmbH-Westmecklenburg
Rogahner Str. 94
19061 Schwerin
Telefon
(0385) 61738514
(0385) 61738511

Sozialberatungsstelle
Justus-von-Liebig-Str. 29
19063 Schwerin
Telefon
(0385) 2081018
Fax
(0385) 2014147
E-Mail
sozialberatung@awo-schwerin.de

Migrationsberatung
Goethestr. 87
19053 Schwerin
Telefon
(0385) 3922065
E-Mail
awosn@freenet.de

Kinder- und Jugendnotdienst
Tel.(0385) 7 44 03 63



Wohnen in
Schwerin

Wohnungsvermietung

Silvia Wiegratz
Anne Heinrich
Antje Gromotka
Robert Kutscher
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 61 32
wohnverm@
wgs-schwerin.de

Gewerberaum- vermietung

Birgit Schneider
Mathias Jahns
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 10
7 42 62 12
gewerbe@
wgs-schwerin.de

Mietercenter in Schwerin:

**Großer Dreesch/
Krebsförden**
Teamleiterin
Kerstin Freitag
F.-Engels-Straße 2c
19061 Schwerin
Telefon 3 95 71 21
dreesch.krebs@
wgs-schwerin.de

**Neu Zippendorf/
Mueßer Holz**
Teamleiterin
Jutta Heine
Hamburger Allee 140c
19063 Schwerin
Telefon 2 08 42 41
zipp.muess@
wgs-schwerin.de

Altstadt/Weststadt/ Fremdverwaltung

Teamleiter
Peter Majewsky
G.-Scholl-Straße 3-5
19053 Schwerin
Telefon 7 42 62 71
alt.westst@
wgs-schwerin.de

Lankow

Teamleiterin
Petra Radscheidt
Kieler Straße 31a
19057 Schwerin
Telefon 4 77 35 21
lankow@
wgs-schwerin.de



Aktion Kinderzimmer +

Junge Eltern sparen Miete

Schwerin • Im Juni vergangenen Jahres startete bei der WGS die Aktion Kinderzimmer+. Junge Eltern sparen damit in ihrer neuen Dreiraum-Wohnung die Nettokaltmiete für das kleinste Zimmer für die ersten drei Jahre.

Spende für Kinder

Frühstücksbeutel für die Kleinsten

Altstadt • Anfang vergangenen Jahres sorgte die WGS mit einer Spende von 1.750 Euro an den Schweriner Kindertafel e.V. dafür, dass Kinder in Schwerin mit Frühstück und Mittag sowie Frühstücksbeuteln für die Schule versorgt werden.



WGS ermöglichte Kindern Sommerurlaub

Ferienlager in Dümmer

Dümmer • Im Juli fuhren 26 Kinder ins Jugendwaldheim in Dümmer. Die WGS übernahm die Patenschaft für sechs Kinder dabei.

„Die Kinder kennen Urlaubsausflüge teilweise nur aus Erzählungen anderer, da in der Fami-

Stadtumbau Ost

Zentral und modern

Neu Zippendorf • Im August wurden die Bauarbeiten Tallinner Straße abgeschlossen und die letzten Wohnungen an neue Mieter übergeben.

42 moderne Wohnungen wurden hier durch Rückbau, Sanierung und Abriss geschaffen. Die neuen Mieter konnten ihre individuellen Vorstellungen bei der Gestaltung mit einbringen. Das neu gestaltete Wohnviertel liegt zentral, hat gute Einkaufsmöglichkeiten und beste Verkehrsverbindungen.



Lohnende Wohnungsbörse

Fündig geworden

Großer Dreesch • Bei der Wohnungsbörse im Mietercenter Großer Dreesch/Krebsförden im September fand Ehepaar Waltraud und Georg Schmalfeldt aus Stade (Foto) ein neues Heim in der Landeshauptstadt.



Miteinander in Krebsförden

Treff blieb erhalten

Krebsförden • Die Anwohner waren erleichtert im März 2008: Die WGS erhält die Begegnungsstätte „Miteinander in Krebsförden“. Zu den bunten Veranstaltungen ist jeder herzlich willkommen.



Mehr Grünflächen im Viertel

Viel Platz für Neues

Mueßer Holz • Im September begannen die Abbrucharbeiten in der Hegel-, Kant- und Eulerstraße. Die Flächen werden teilweise begrünt, teilweise dienen sie im Buga-Jahr als Areal für Parkplätze.

35 Kilometer täglich

Für die Mieter on Tour

Lankow • Fred Cziborr (Foto) ist Technischer Sachbearbeiter bei der WGS. Für seine sechs bis zehn Termine am Tag ist er bis zu 35 Kilometer im Auto unterwegs.



lie das Geld fehlt“, erklärte Silvia Piechowski, Vorsitzende des Arbeitslosenverbandes Schwerin. Auch dank der WGS ging's ins Ferienlager. Spaß hatten die Kleinen im Fahrradparcours, beim Ausflug in den Hamburger Zoo und beim Brot backen.

Das war das Jahr 2008



Edgar-Bennert-Straße

Blitzebanke Fassaden

Lankow • Im Juni 2008 ließ die WGS in der Edgar-Bennert-Straße Wohnhäuser reinigen. Mit einem Hochdruckstrahler reinigte die Firma SAR/Große die Fassaden - bis zu 15 Meter ging es dabei in die Höhe.

Kurs in der Domgemeinde

Deutsche Sprache kostenfrei erlernen

Altstadt • Alle 14 Tage können Ausiedler und Immigranten am kostenfreien Deutschkurs in der Domgemeinde teilnehmen. Die WGS spendet dem Projekt jährlich 500 Euro.

Raum für Veranstaltungen

Feste im „Mittendrin“

Neu Zippendorf • Das „Mittendrin“ in der Wuppertaler Straße ist der perfekte Ort für jeden Anlass: private Feste oder auch Vereins Sitzungen. Die integrierte Küche macht die problemfreie Selbstversorgung möglich.



Barrierefreier Wohnraum

Projekte umgesetzt

Schwerin • Der Helferkreis setzte im vergangenen Jahr die ersten Projekte erfolgreich um. Rosemarie Storm (Foto) kann dank Drehsitz wieder problemfrei auf den Balkon. Die Initiative hilft barrierefreien Wohnraum zu schaffen, unterstützt bei der Betreuung Dementer und bildet Helfer aus.

Den Rest gibt es im Internet
Natürlich ist dieses bunte Potpourri nur ein kleiner Auszug. Den gesamten Überblick zu den Ereignissen im vergangenen Jahr gibt es im Internet auf der Seite www.wohnen-in-schwerin.de.

Wohngebietsbetreuer

Bei Fragen, Problemen oder Sonstigem stehen die WGS-Wohngebietsbetreuer allen Mietern unter folgenden Adressen zur Verfügung:

Wohngebiet

Altstadt/Weststadt
Werner-Seelenbinder-Straße 4
Telefon (0385) 7 45 16 56

Wohngebiet Mueßer

Holz/ Neu Zippendorf
Keplerstraße 10
Telefon (0385) 2 01 09 30

Wohngebiet Großer

Dreesch/Krebsförden
Anne-Frank-Straße 6
Telefon (0385) 3 04 14 67

Wohngebiet Lankow

Julius-Polentz-Straße 1
Telefon (0385) 4 80 77 37



Altstadt • Im Juli machte sich die neue WGS-Straßenbahn auf ihre erste Tour. Viele Wohngebietsbetreuer und Mitarbeiter der WGS (Foto v.l.n.r.: Bernd Dickmann, Andrea Parsiegla,

Andra Ruschat, Heidi Weist) waren auf der Jungfernfahrt mit dabei. Sie informierten die Passagiere über das Unternehmen und beantworteten Fragen zu Wohnungsangeboten und -bestand.



Modernen Ansprüchen angepasst

Badewanne statt Mini-Waschbecken

Feldstadt • 47 Zwei- und Dreiraum-Wohnungen in der Müller- und Sandstraße wurden bis November 2008 modernsten Ansprüchen angepasst, kleine Toilettenräume mit Mini-Waschbecken zum Beispiel dabei in Vollbäder mit Badewanne verwandelt. Erste Mieter zogen bereits im August ein. Peter Majewski (l.) und Joachim Peters überwachten die Arbeiten.

Herbstfest im Innenhof

Über hundert Gäste

Großer Dreesch • Regelmäßig lädt die WGS zu Anwohnerfesten in allen Stadtgebieten ein. Zum Herbstfest des Mietercenters Großer Dreesch/Krebsförden im Oktober zog es über einhundert Besucher in den Innenhof der Anne-Frank-Straße.



Spielplätze auf Vordermann

Sicherheit für Kinder

Schwerin • Zum Start in die Sommersaison 2008 ließ die WGS an zahlreichen Spielplätzen in Schwerin Schönheitsreparaturen durchführen.

Havarie- und Notfälle

Telefon 73 42 74

Telefon 74 26-400



Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

E-Mail
stadtwerke-schwerin
@swsn.de

Zentrale
Telefon 6 33 0
Fax 6 33 11 11

Störungsdienst
Telefon 6 33 42 22

Service-Hotline
Telefon 6 33 14 27

E-Mail
kundenservice@
swsn.de

Privatkunden
Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45
Öffnungszeiten:
Mo. 8 bis 18 Uhr
Di. 8 bis 18 Uhr
Mi. 8 bis 14 Uhr
Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1
Öffnungszeiten:
Mo. bis Do.
9 bis 18 Uhr
Fr. 9 bis 16 Uhr
Sa. 9 bis 12 Uhr

Geschäftskunden
Telefon 6 33 12 83
Fax 6 33 12 82

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon 6 33 35 90
bis 6 33 35 95
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft
Telefon 6 33 35 27
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/
Presse**
Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung
von Anlagen/
Schulinformation**
Telefon 6 33 11 90
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im
Internet:**
www.stadtwerke-
schwerin.de
www.swsn.de

Umsteigen lohnt

Mehr Fahrspaß dank Erdgasfahrzeugen mit Turboantrieb

Schwerin • Auch wenn das Tanken von Benzin heute deutlich günstiger ist als noch vor wenigen Monaten, bleiben Erdgasfahrzeuge in vieler Hinsicht eine echte Alternative. Ein sparsamer Verbrauch, mehr Fahrspaß und verschiedene Förderprogramme helfen bei der Entscheidung für ein Erdgasfahrzeug.

Wer sich für ein Erdgasfahrzeug entscheidet, macht sich unabhängig von den Preissprüngen von Benzin und Diesel. Er kauft eine ausgereifte Technologie, schont die Umwelt und spart nicht zuletzt mit jedem gefahrenen Kilometer bares Geld. Wer Erdgas tankt, fährt für die Hälfte, denn der Energiegehalt von einem Kilogramm Erdgas entspricht dem von 2 Litern Autogas, 1,5 Litern Benzin bzw. 1,3 Litern Diesel. Aufgrund dieser guten Energieeffizienz ist Erdgas derzeit der preisgünstigste Kraftstoff.

Neben den aufgeführten „Vernunftargumenten“ versprechen die Automobilhersteller ab 2009 noch mehr Fahrspaß mit Erdgasfahrzeugen. Mit der Einführung des Turbomotors wird es in Kürze eine neue



Der neue VW Passat TSI EcoFuel verspricht dank des neuen Erdgasturbomotors neben umweltfreundlichem Fahren auch jede Menge Fahrspaß
Foto: VW

Generation von Erdgasfahrzeugen geben, die Alltagsnutzen und Sparsamkeit mit Dynamik und Fahrspaß verbinden. Den Anfang machen Volkswagen und Opel mit dem VW Passat TSI EcoFuel (150 PS) und dem Opel Zafira CNG Turbo (ebenfalls mit rund 150 PS). Die Markteinführung beider Modelle soll Anfang 2009 erfolgen. Auch Fiat entwickelt aktuell einen Erdgasmotor mit Turboantrieb. Sofort verfügbar sind darüber hinaus rund 30 serienmäßige Erdgasfahrzeuge verschiedener Hersteller - vom Kleinwagen bis zum Transporter. Wer 2009 auf ein Erdgasfahrzeug umsteigt, kann sich zudem Fördergelder für sein

neues umweltfreundliches Auto sichern. Die Stadtwerke Schwerin unterstützen auch in diesem Jahr mindestens zehn Käufer eines neuen oder gebrauchten Erdgasfahrzeugs mit einem Anschaffungszuschuss in Höhe von 500 Euro. Unter bestimmten Voraussetzungen wird auch die Umrüstung auf Erdgas gefördert. Eine zusätzliche Förderung von 300 Euro bietet der Initiativkreis M-V „Das Erdgasfahrzeug“. Ausführliche Informationen rund um Erdgasfahrzeuge gibt es auf den Internetseiten www.erdgas-fahren.de, www.gibgas.de und natürlich bei den Stadtwerken Schwerin.

Erfolgreiches Finale des Wettbewerbs „Sternchen on Ice“

Bunte Eisshow verzauberte

Schwerin • Am 6. Dezember war die Eislaufbahn auf dem Alten Garten für kleine EislaufTalente reserviert, denn die Stadtwerke Schwerin (SWS) suchten das beste „Sternchen on Ice“.

Rund um die Eisbahn drängten sich die Menschen während des Eislauffinales. Vor der Jury aus Skaterin Liane Witt, Hobby-Eis tänzerin Silvia Völzer und SWS-Mitarbeiter Steffen Wild präsentierten 17 Kinder ihr Können auf dem Eis. „Alle haben die Tage vor dem Finale noch kräftig trainiert, dass sich das gelohnt hat, war beim

Finale deutlich zu sehen“, so Ute Becker, Leiterin Unternehmenskommunikation der SWS. Zahlreiche Maskottchen der Stadt, unter anderem das Petermännchen und der Stadtwerke-Alex, unterstützten die Kinder bei ihrem Auftritt.

Den ersten Preis, ein Familienticket zur Show „Holiday on Ice“ gewann die neun-jährige Jasmina Kupka. Den zweiten und dritten Platz erreichten Ulrike Krüger und Christiane Dankert, die sich über Familientickets für Zoo und Kino freuten. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer vom Nikolaus persönlich mit Süßigkeiten belohnt. *cj*



Bonusprogramm der SWS

Internetnutzung wird belohnt

Schwerin • Wer Stromkunde der Stadtwerke und fit im Umgang mit Computern und Internet ist, kann sich seit Beginn des neuen Jahres einen jährlichen Online-Bonus sichern. Das Bonusprogramm wurde speziell für Schweriner Stadtwerke-Kunden aufgelegt, die unter anderem bereit sind, ihre Stammdaten- und Vertragsverwaltung sowie die Kommunikation mit dem Unternehmen über das Internet abzuwickeln.

Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen am Bonusprogramm und zur Anmeldung für den Bonus gibt es auf der Internetseite der Stadtwerke www.stadtwerke-schwerin.de.



Zahlreiche kleine EislaufTalente zeigten auf der Eisbahn auf dem Alten Garten ihr Können. Mit dabei waren auch die Maskottchen Muezi, Fiete, Alex, Bulli und Limpopo



Langjähriger Mitarbeiter wurde feierlich in den Ruhestand verabschiedet

Seit vierzig Jahren unter Strom

Schwerin • Am 11. Dezember letzten Jahres verabschiedeten die Geschäftsführung, die Kollegen und Geschäftspartner des Konzern der Stadtwerke Schwerin (SWS) ihren langjährigen Mitarbeiter Herbert Ruhkiewck in den wohlverdienten Ruhestand. Über 40 Jahre arbeitete er in der Energieversorgung.

Viele Gäste waren zu der feierlichen Verabschiedung von Herbert Ruhkiewck erschienen. Kein Wunder, denn auf seinem Arbeitsweg hat der heute 58-Jährige viele Menschen begleitet und kennengelernt. Seit seinem 17. Lebensjahr war Ruhkiewck in der Energieversorgung tätig. Zielstrebig ging er seinen Weg von der Ausbildung zum Elektromonteur, über die Ingenieurschule bis zum verantwortlichen Leiter für die Stromversorgung Schwerin. Er begleitete sowohl die rasante Entwicklung Schwerins zur Großstadt, als auch die tiefgreifenden Veränderungen nach der Wende. Beide Ereignisse haben ihre Spuren in der Struktur der Stromversorgung hinterlassen. Der in Klein Rogahn geborene Ruhkiewck durchlief verschiedene Strukturen, Firmierungen und Funktionsbezeichnungen, doch der Energieversorgung blieb er immer treu.

„Herbert Ruhkiewck war in unserem Haus immer ein geachteter und anerkannter Kollege und Leiter sowie ein angenehmer Geschäftspartner. Auch wenn es einmal hektisch wurde, hat Herbert immer die Ruhe bewahrt“, so Lutz Nieke, Geschäftsführer der Netzgesellschaft Schwerin mbH - eine Tochtergesellschaft der SWS, bei der Ruhkiewck die letzten Jahre tätig war.

Für seinen Ruhestand hat er schon feste Pläne: „In den letzten Jahren wurden viele Reparaturen an unserem Haus aufgeschoben, die möchte ich jetzt nachholen und ich freue mich darauf, wieder mehr Zeit im Garten verbringen zu können.“ Die Stadtwerke Schwerin wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und viel Spaß im hoch verdienten Ruhestand. *cj*



Lutz Nieke, Geschäftsführer der Netzgesellschaft mbH (l.) gratuliert Herbert Ruhkiewck zu seinem wohlverdienten Ruhestand *Foto: max*

Energieeffizienz - Was heißt das?

Energie wird eingesetzt, um eine Leistung zu erhalten, wie zum Beispiel eine warme Wohnung oder ein helles Kinderzimmer. Je weniger Energie für die gleiche Leistung benötigt wird, desto höher ist die Energieeffizienz. Für eine warme Wohnung ist teilweise nur ein Zehntel der Energie nötig, wenn das Gebäude in Bezug auf den Energieverbrauch intelligent saniert wird. Bei einem hellen Raum kann die Stromeffizienz um das Fünffache erhöht werden, wenn Glühlampen durch Energiesparlampen ersetzt werden.

Die Effizienz von Energie lässt sich am meisten beim Heizen von Gebäuden, bei der Warmwasserbereitung, bei größeren Haushaltsgeräten und bei der Beleuchtung steigern. Fast 90 Prozent des Energieverbrauchs eines privaten Haushalts in Deutschland werden für Heizung und Warmwasser verwendet – abgesehen von Benzin oder Diesel für Fahrzeuge. Die Raumwärme macht mit etwa drei Vierteln den überwiegenden Anteil aus, wobei von der Raumwärme oftmals ein Großteil durch Wände, Fenster, Dach, Türen oder den Fußboden entweicht. Auch alte Heizkessel sowie überdimensionierte, falsch eingestellte und ineffiziente Umwälzpumpen treiben den Strom- und Wärmeverbrauch heute in vielen Haushalten in die Höhe.

Stadtwerke Schwerin aktuell

Wie entstehen die Energiepreise?

Schwerin • In den letzten Wochen haben viele Strom-, Fernwärme- und Gaskunden der Stadtwerke Schwerin (SWS) Post vom kommunalen Unternehmen erhalten. Zum Jahresbeginn wurden steigende Energiepreise angekündigt, die in Anbetracht der aktuellen Entspannung auf dem Heizölmarkt für viele Kunden vermutlich schwer nachvollziehbar sind.

Rohöl ist derzeit so billig wie schon lange nicht mehr. Zuvor legten die Preise für Erdölprodukte bis zur Jahresmitte 2008 jedoch kräftig zu und ließen den Unmut der Verbraucher von Benzin, Diesel und Heizöl täglich steigen. Aufgrund langfristiger Lieferverträge ist der Erdgaspreis an den Heizölpreis gekoppelt. Mit anderen Worten steigt oder sinkt der Preis für Heizöl, folgt zeitverzögert auch der Erdgaspreis. Die oft extremen, kurzfristigen Preissprünge des Öls macht der Gaspreis jedoch nicht mit.

1. Wozu dient die Ölpreisbindung?

Heizöl und Erdgas stehen in scharfem Wettbewerb zueinander, wobei Deutschland über 80 Prozent des Erdgases aus nur drei Lieferländern (Russland, Norwegen, Niederlande) importiert. Durch die Ölpreisbindung der Gaspreise wird verhindert, dass die wenigen Erdgasproduzenten bei sinkenden Ölpreisen ihre Marktmacht ausspielen und die Gaspreise willkürlich anheben bzw. hoch halten. Zudem sichern die langfristigen Lieferverträge

den deutschen Gasimporteuren auf Dauer Sicherheit für ihre Erdgasbezüge. Umgekehrt bieten die Abnahmeverpflichtungen der Gasimportgesellschaften den Produzenten die notwendige finanzielle Grundlage für die extrem kostenintensive Realisierung großer Förderprojekte.

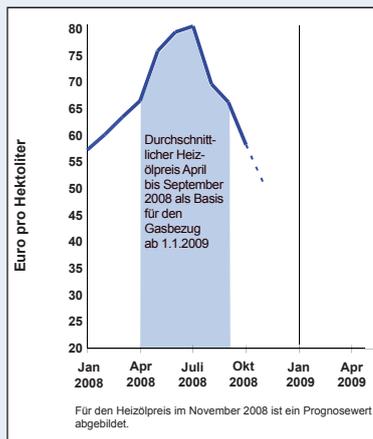
2. Warum kann der Gaspreis steigen, wenn der Ölpreis sinkt?

Für die Erdgas-Preisgestaltung sind die Notierungen des Statistischen Bundesamtes für leichtes Heizöl (HEL) ausschlaggebend. Üblicherweise hat Erdgas gegenüber Heizöl

eine um sechs bis neun Monate verzögerte Preisentwicklung, so dass die extrem hohen Heizölpreise aus den Monaten Mai, Juni und Juli 2008 sich erst im ersten Quartal 2009 in den Gaspreisen abbilden. Um die Gaspreiserhöhung zum Jahresanfang 2009 abzufedern, haben die Stadtwerke Schwerin die seit August 2008 sinkenden Heizölpreise bei der aktuellen Gaspreisanpassung bereits berücksichtigt.

3. Wie hängen Öl-, Gas- und Fernwärmepreise zusammen?

Da die SWS nicht nur als Gashändler auftreten, sondern Erdgas auch zur Erzeugung von Fernwärme nutzen, spielen die Erdgas-Bezugsbedingungen für die Preisgestaltung der Stadtwerke eine wichtige Rolle. Über die erdgasbefeuerten Kraftwerke wirken sich die Heizölpreise zeitverzögert ebenfalls auf die Fernwärmepreise in Schwerin aus, so dass sich die gegenwärtige Entspannung auf dem Heizölmarkt erst ab Mitte 2009 in sinkenden Fernwärmepreisen zeigen wird. Wer mehr über Hintergründe und Zusammenhänge zwischen Öl-, Gas-, Strom- und Fernwärmepreisen erfahren möchte, kann sich vertrauensvoll an die Vertriebsmitarbeiter der Stadtwerke Schwerin wenden, Telefon (0385) 633 12 83. Darüber hinaus bietet die Internetseite www.stadtwerke-schwerin.de in den Rubriken Strom, Gas und Fernwärme unter „Mehr zum Thema“ umfangreiche Informationen zur Preisbildung.



Preisentwicklung für extra leichtes Heizöl als Basis für die Gaspreisentwicklung



Nahverkehr Schwerin GmbH

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin
Postfach 15 01 42
19031 Schwerin

Zentrale

Telefon
(0385) 39 90-0
Fax
(0385) 3 97 61 53

Kundendienstbüro und Fundbüro

Platz der Freiheit
Telefon
(0385) 71 06 35

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr.
09.00 - 13.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Mi.
09.00 - 13.00 Uhr

Fahrplanauskunft

(0385) 39 90-222

Abo-Service

(0385) 39 90-555

Tarifauskunft

(0385) 39 90-666

Leitstelle Straßenbahn und Bus

(0385) 39 90-444

Schadens- und Unfallbearbeitung

(0385) 39 90-161
(0385) 39 90-162

Internet

www.nahverkehr-schwerin.de

E-Mail

info@nahverkehr-schwerin.de

NVS Tipp

Denken Sie bitte an die Räumspflicht bei Schneefall und Glätteis.



Nahverkehr Schwerin wird in diesem Jahr wieder zahlreiche Projekte realisieren

Flüsterschienen in der Wismarschen

Schwerin • Für dieses Jahr plant der Nahverkehr Schwerin (NVS) wieder zahlreiche Bauprojekte. Neben neuen Haltestellen ist auch ein Unterwerk vorgesehen, welches den Strom für die Straßenbahnen bereitstellt. Außerdem soll ein hochmodernes digitales Kommunikationssystem in den Fahrzeugen eingeführt werden, das vor allem die Anschlüsse besser sichert.

Schon 2008 konnte der NVS die Zahl seiner Fahrgastunterstände erhöhen. So sind die wartenden Fahrgäste seit dem vergangenen Jahr u.a. am Mühlberg, der Greifswalder Straße, Am Tannenhof oder in der Barther Straße vor Wind und Wetter geschützt. 2009 werden dann auch an den Haltestellen Kongresshalle, Am Wochenende, in Wickendorf und an der Jugendherberge neue Unterstände errichtet. Ein zweites großes Projekt ist der Bau eines neuen Unterwerkes in der Lomonosowstraße. Dabei handelt es sich um ein Umspannwerk, das den Strom in Gleichstrom wandelt, damit er für den Betrieb der Straßenbahn nutzbar ist. Noch vor Beginn der BUGA werden im Kreuzungsbereich der Wismarschen Straße/Arsenalstraße die Gleise erneuert. Zeitgleich werden die

Versorgungsleitungen für Gas, Wasser und Abwasser ausgewechselt.

Eine weitere Neuerung stellt das Intermodale Transport Control System (ITCS) dar. Mit Hilfe von in den Fahrzeugen installierten Bordcomputern, die über Funk miteinander und mit der Leitstelle kommunizieren, werden in Echtzeit Daten ausgetauscht.

Die Leitstelle kann dank des neuen Systems erkennen, wo sich welches Fahrzeug befindet und noch besser auf die aktuelle Verkehrslage reagieren. Davon werden vor allem die Fahrgäste profitieren, da dann die Anschlusssicherung auch ohne Sichtkontakt des Fahrers zum betreffenden Fahrzeug gegeben ist.

Martin Ulbrich



In der Wismarschen Straße, Ecke Arsenalstraße, werden die Gleise und die Weiche der Straßenbahn durch den Nahverkehr erneuert
Foto: max

Kein Durchstieg zwischen gekuppelten Straßenbahnen

Leichtsinn kann tödlich enden

Schwerin • Immer wieder kommt es vor, dass vor allem junge Fahrgäste des Nahverkehrs zwischen zwei gekuppelten Wagen der Straßenbahn hindurchklettern. Die Gefahren dabei werden oft unterschätzt.

Eine Doppeltraktion - so der Fachausdruck für zwei gekuppelte Straßenbahnen - ist ganze 60 Meter lang. Anstatt die Bahn nach dem Ausstieg zu umgehen beziehungsweise zu warten, bis diese ihre Fahrt fortsetzt, gehen manche Fahrgäste das Risiko ein und versuchen, zwischen den

Wagen durchzusteigen. Damit verschwinden sie aus dem Sichtfeld des Fahres, was bei der Weiterfahrt katastrophale Folgen haben kann. Auch Autofahrer rechnen nicht mit Fußgängern, die zwischen den Wagen auftauchen, so dass der Gegenverkehr oder überholende Fahrzeuge jemanden erfassen können. Glücklicherweise ist es in Schwerin bisher noch nicht zu einem derartigen Unfall gekommen. Damit es dabei bleibt, gibt es ab Ende Januar zwischen den Wagen, wenn sie als Doppeltraktion fahren, ein entsprechendes Hinweisschild mit einer Kette, die den Durchstieg verhindern soll.



Mit Kette und Warnschild sollen leichtsinnige Fahrgäste daran gehindert werden, zwischen den Wagen durchzusteigen
Foto: NVS

Meinung der Fahrgäste

Warum wartet die Bahn nicht immer?



Myriam Angersbach (Foto) ist viel mit Bussen und Bahnen unterwegs. „Ärgern kann ich mich sehr über unfreundliche

Fahrer, die mich nicht mehr mitnehmen, auch wenn ich laufe. So passiert mir das immer an der Haltestelle Kliniken.“

Kommentar des NVS

Wo immer es geht und der Fahrer es bemerkt, werden selbstverständlich auch herannahende Fahrgäste noch mitgenommen. Allerdings ist gerade die Haltestelle Kliniken ein Beispiel dafür, dass die an sich freundliche Geste des nochmaligen Türöffnens auch nachteilige Folgen hat. Mit dem Schließen der Türen wird automatisch ein Signal an die Ampelanlage gesandt, die umgehend das Signal für die Bahn beziehungsweise den Bus „grün“ schaltet. Würde unser Fahrer nun nicht sofort losfahren, kann es zu erheblichen Verspätungen kommen.



Die Bäume sollten komplett abgeschmückt rausgestellt werden

Im SAS-Wagen geht's dann zum Kompostieren

Fotos: max

Ausgediente Weihnachtsbäume werden zu wertvollem Humus

Schleifen und Lametta müssen runter

Schwerin • Das Fest ist vorüber. Tatkräftig startet Schwerin ins neue Jahr. So auch die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft. Alle ausgedienten Weihnachtsbäume sammeln die Mitarbeiter bis spätestens 16. Januar ein.

Als Festtagsschmuck haben nun die Weihnachtsbäume Schwerins erst einmal wieder ausgedient. Nutzlos sind sie damit aber noch lange nicht. Die SAS sammelt die

Nadelhölzer daher gewissenhaft bis zum 16. Januar ein. Das Unternehmen bringt die wertvollen Stücke zur Heck-Humus Kompostierungsgesellschaft in die Ludwigsluster Chaussee. „Die Bäume werden gehäckselt und kompostiert“, erklärt Hans-Reinhard Poosch, Mitarbeiter der SAS. „So entsteht wertvolle Humuserde daraus.“

Damit die ehemaligen Lichterträger aber auch ohne Probleme und möglichst schnell verarbeitet werden können, müssen sie von den Schwerinern ordentlich abgeputzt

werden. „Lametta, Schleifen oder anderer Schmuck sollten möglichst nicht mit in die Maschinen gelangen. Und natürlich schon gar nicht auf den Kompost“, so Poosch. Daher bittet die SAS die Anwohner, jeglichen Schmuck restlos zu entfernen. Immerhin kann er - sorgsam aufbewahrt - im kommenden Jahr auch wiederverwendet werden.

Die SAS-Wagen werden bis zum 16. Januar unten stehende Stellen in Schwerin mehrmals in der Woche anfahren, um die Bäume mitzunehmen.

Hier werden Tannenbäume bis zum 16. Januar abgeholt

Großer Dreesch • Neu Zippendorf • Krebsförden (Neubaubereich) • Lankow • Mueßer Holz • Weststadt - In den Großwohnanlagen dieser Stadtteile bitte ordentlich neben den Hausmüllbehälterstellplätzen ablegen.

Altstadt - Kleiner Moor/Tappenhagen; Puschkinstr./Am Dorn; Arsenalstr./Alexandrinenstr.; Graf-Schack-Allee/Geschwister-Scholl-Str.; Wittenburger Str./Reiferbahn

Dwang - Freifläche „Auf dem Dwang“

Feldstadt - Goethestr./Wallstr.; Hermannstr./Gartenstr.; Bleicherstr.; Platz der Jugend; Karl-Liebknecht-Platz

Friedrichsthal - Buswendeschleife Lärchenallee; Alt Meteler Str.; Pingelshäger Str.; Hellborn; Wolfsschlucht

Gartenstadt - Hagenower Str./Am Püsserkrug; Am Krebsbach/Auf dem Sande; Buchholzplatz; Haselholzstr./Mittelfeld; Langer Berg/Haselholzstr.

Görries - Sackgasse Lilienthalstr.; Schulzenweg/Ecke Mittelstelle

Groß Medewege - Parkplatz Hauptstr.

Klein Medewege - Buswendeschleife

Krebsförden - Parkplatz „Am Winkel“; Wendeschleife „Herrengabenweg“; Freifläche Ellerried 60; Eckdrift Wendeschleife Stadtwerke Schwerin

Krösnitz - Wendeschleife Osterberg

Lankow-Siedlung - Am Neumühler See/Gadebuscher Str.; Buswendeschleife Mühlberg (Greifwalder Str.)

Lewenberg - Wismarsche Str./Dr.-Hans-Wolf-Str.; Robert-Blum-Str./Einfahrt Siedlerweg; Dr.-Georg-Benjamin-Str.; Schule Dr.-Hans-Wolf-Str.

Mueß - Zum Alten Bauernhof (Wendeschleife); Nedderfeld/Conrader Weg; Alte Crivitzer Landstr. (Kleingartenanlage)

Neumühle - Am Wasserturm/Am Treppenberg; Buswendeschleife Neumühler Str.; An den Wadehängen

Neu Pampow - Neu Pampow gegenüber Haus Nummer 4

Ostorf - Lutherstr./Lischstr.; J.-Stelling-Str./Adam-Scharrer-Weg

Paulsstadt - Sandstr.; Demmlerplatz; Wittenburger Str./Obotritenring; Wittenburger Str./Voßstr.; Platz der Freiheit; Obotriten-

ring/G.-Hauptmann-Str.

Schelfstadt - Werderstr./Grüne Str.; Parkplatz Spieltordamm; Abwasserpumpwerk Knautstr.; Schelfmarkt/Gaußstr.; Ziegenmarkt

Schelfwerder - Buchenweg

Schloßgarten - Sportplatz Paulshöhe/Schleifmühlenweg; Hockeyplatz/Paulshöher Weg; Tannhöfer Allee/Franzosenweg

Warnitz - Bahnhofstr./Ecke Pabsberg; Parkplatz Eschenweg; Wendeschleife Kirschenhöfer Weg

Werdervorstadt - Robert-Koch-Str./Händelstr.; Güstrower Str./Ernst-Barlach-Str.; Möwenburgstr./Hafenstr.

Weststadt - Robert-Beltz-Str./Max-Suhrbier-Str.; Fußgängerdurchgang Sebastian-Bach-Str.; Gosewinkler Weg/Adolf-Wilbrandt-Str.

Wickendorf - Parkplatz Seehofer Str./Paulsdammer Weg (DSD-System); Seehofer Str./Lübstorfer Weg; Wendeschleife Carlshöhe

Wüstmark - Am Teich; Hof Göhren/Krebsförderer Tannen

Zippendorf - Parkplatz Bosselmannstraße; Alte Dorfstraße/Hufenweg

SAS

Kundenservice

Schweriner
Abfallentsorgungs- und
Straßenreinigungsgesellschaft mbH
Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Einmal kostenfrei

Jeder Schweriner hat die Möglichkeit, einmal im Jahr eine kostenlose Sperrmüllabholung zu bestellen. Dies ist auch online unter www.sas-schwerin.de möglich.

Öffnungszeiten

Mo. - Mi.: 8 - 16 Uhr
Do.: 8 - 18 Uhr
Fr.: 8 - 12 Uhr

Telefon

(0385) 5 77 02 00

Fax

(0385) 5 77 02 22

E-Mail

service@
sas-schwerin.de

Internet

www.sas-schwerin.de

Verwaltung, Geschäftsführung

Telefon

(0385) 5 77 01 00

Fax

(0385) 5 77 01 11

E-Mail

office@sas-schwerin.de

Arbeitsschutz bezeichnet alle Maßnahmen der Unfallverhütung, der Verhinderung von arbeitsbedingten Erkrankungen, der menschengerechten Arbeitsgestaltung und der Betriebs- und Anlagensicherheit. In den letzten Jahren entwickelte sich die Arbeitssicherheit weg von der Verhinderung von Unfällen, hin zu einer umfassenden Prävention. Die Fachkraft für Arbeitssicherheit ist eine durch das Arbeitssicherheitsgesetz vorgeschriebene Stelle in einem Unternehmen, die den Arbeitgeber bei der Umsetzung des Arbeitsschutzes unterstützt.

WAG - Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Geschäftsführer

Holger Fricke

Lutz Nieke

Telefon

(0385) 6 33 15 61

Fax

(0385) 6 33 15 62

E-Mail

info@wag-schwerin.de

Internet

www.wag-schwerin.de

SAE - Schweriner
Abwasserentsorgung
Eckdrift 43-45
19061 Schwerin

Werkleiter

Hugo Klöbzig

Lutz Nieke

Telefon

(0385) 6 33 15 00

Fax

(0385) 6 33 17 02

E-Mail

info@snae.de

Internet

www.saesn.de

Sicherheitsfachkraft betreut Mitarbeiter sowie Maschinen und Gebäude der WAG und SAE

Für einen unfallfreien Arbeitsalltag

Schwerin • Sicherheit am Arbeitsplatz hat höchste Priorität. Das wissen auch die Mitarbeiter der Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH (WAG), denn in regelmäßig stattfindenden Schulungen erfahren sie alles rund um den Arbeitsschutz. Ziel ist es, Unfälle am Arbeitsplatz zu verhindern und arbeitsbedingte Krankheiten zu vermeiden.

Ob Facharbeiter, Meister oder Ingenieur, jeder hat in seiner Ausbildung schon etwas über Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz erfahren. „Viele denken, dass es zum Thema Sicherheit am Arbeitsplatz nichts Neues zu lernen gibt, das ist aber falsch“, so Christiane Milde, Sicherheitsfachkraft in der Abteilung Sicherheitsmanagement der WAG. „Neue, technisch komplexe Anlagen sowie ein gesteigertes Arbeitspensum für den Einzelnen verlangen auch nach neuen Maßnahmen im Arbeitsschutz“, erklärt Milde. Sie betreut die Mitarbeiter der WAG sowie die Sachanlagen der WAG und der Schweriner Abwasserentsorgung (SAE). Oberstes Ziel ist der Schutz aller Mitarbeiter vor körperlicher Beeinträchtigung während ihrer Arbeitszeit. Vom Abwassertechniker bis hin zum Mitarbeiter im Büro, für alle soll ein unfallfreies Arbeiten gewährleistet werden. „Dafür müssen wir spezielle Voraussetzungen schaffen, das fängt schon bei den technischen Anlagen im Betrieb an“, so



Zum Schutz der Mitarbeiter unterwegs: Christiane Milde misst den Lärm im Pumpenhaus auf der Schweriner Kläranlage
Foto: max

die Sicherheitsfachkraft. Regelmäßig finden hier Begehungen statt, um die Einhaltung der Arbeitsschutzvorschriften zu kontrollieren. Weiterhin werden alle sicherheitsrelevanten Anlagen, zum Beispiel Leitern oder Hebezüge, hinsichtlich ihrer Funktionsfähigkeit überprüft.

„Bei den Büromitarbeitern achten wir auf ergonomisch gestaltete Arbeitsplätze. Diese sollen arbeitsbedingte Krankheiten, wie zum Beispiel Rückenschmerzen, verhindern“, erläutert Christiane Milde.

Als Sicherheitsfachkraft leitet sie außerdem den Arbeitsschutzausschuss. Hier können die Mitarbeiter Wünsche und Vorschläge einbringen, um ihren Arbeitsalltag noch sicherer zu gestalten.

Um die Sicherheit und Gesundheit stärker in den Fokus zu rücken, organisiert Christiane Milde Gesundheitstage sowie die arbeitsmedizinische Betreuung. Zu den Mitarbeitern hat sie ein besonderes Vertrauensverhältnis, denn jeder weiß, wie wichtig die Sicherheit am Arbeitsplatz ist. *cf*

Bild von Schweriner Schülerin schmückte die Weihnachtspost der WAG

Farbenfrohes Kunstwerk für festliche Grüße

Schwerin • 50 Schüler aus der Neumühler Schule und der „ecolea“ Schule Schwerin beteiligten sich am Wettbewerb der WAG. Ihre Aufgabe war es, Bilder für eine Weihnachtskarte zu malen. Nun wurde der Gewinner gekürt.

„Unter den gemalten Bildern waren viele sehr schöne Motive, da war es für die Jury der EURAWASSER Berlin sicher nicht leicht, die drei schönsten auszuwählen“, so Holger Fricke, Geschäftsführer der WAG. Gesamtsieger und damit Gewinner der

Malaktion ist die zehnjährige Katharina Meinig. Ihr Motiv wurde auf Weihnachtskarten gedruckt, die mehrere Unternehmen der EURAWASSER-Gruppe in Deutschland für ihre Weihnachtspost verwendet haben. „Viele Menschen bekamen in der Adventszeit einen Weihnachtsgruß mit Katharinas Bild, darauf kann sie richtig stolz sein“, so Holger Fricke. Zusätzlich erhielten das Mädchen sowie die Gewinner des zweiten und dritten Platzes einen Büchergutschein.

Aber nicht nur die besten drei, sondern alle teilnehmenden Schüler der 5. Klasse der „ecolea“ und der 4. Klasse der Neumühler Schule profitieren vom Malwettbewerb, denn jede verschickte Karte bringt für sie einen Euro. Die so entstandene Gesamtsumme von mehreren hundert Euro fließt jeweils zur Hälfte in die beiden Klassenkassen ein.

Mit der Malaktion verfolgt die EURAWASSER Berlin das Ziel, jedes Jahr zu Weihnachten lokale Schulen an Standorten zu unterstützen, an denen ihre Tochtergesellschaften, so auch die WAG, tätig sind. Sowohl die Initiatoren des Wettbewerbs als auch die teilnehmenden Kinder sind sich einig: Es hat Spaß gemacht. *Cordula Jess*



Stolz präsentieren die Schülerin Katharina Meinig und WAG-Geschäftsführer Holger Fricke das Siegerbild des Wettbewerbs und die daraus entstandene Grußkarte
Foto: lz

SDS arbeitet mit Künstlern

Blumige Kunstwerke begrüßen Gäste zur Bundesgartenschau

Schwerin • Das Jahr der BUGA ist gestartet und zahlreiche Touristen werden in Schwerin erwartet. Damit diese schon bei der Ankunft in BUGA-Laune kommen, stellt die Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS) an den Ortseingängen blumige Kunstwerke auf. Die Künstler, die diese Werke schaffen, werden in den kommenden *hauspost*-Ausgaben vorgestellt.

Egal aus welcher Himmelsrichtung die Gäste und Gartenschau-Interessierten in diesem Jahr nach Schwerin kommen, an den großen Ortseingängen der Stadt werden sie bereits von Blumen begrüßt. Zum Beispiel von zwei großen Callas aus Holz, die, von Blättern umrankt, etwa 6 Meter hoch sein werden. Die Idee dafür kommt von Nando Kallweit. Er ist einer der Künstler, mit dem die SDS für dieses Projekt zusammenarbeitet. „Wir wollen die Besucher schon vor den Eingangstoren der BUGA auf die Blütenschau einstimmen. Es sollte aber etwas Besonderes sein, deshalb



Zu Besuch in der Werkstatt von Nando Kallweit. Hier arbeitet er gerade an einer kleinen Skulptur aus Holz *Foto: cj*

haben wir die Künstler aus unserer Region gebeten, ihre Ideen vorzustellen“, erzählt Hugo Klöbzig, Werkleiter der SDS. Das tat auch Nando Kallweit und er überzeugte. Mit seinen Kunstwerken wird er die Ortseingänge am Mueßer Berg und in Schwerin Süd gestalten.

Heim und Werkstatt des Holzbildhauers sind in Badow, circa 30 Kilometer von Schwerin entfernt. Hier arbeitet er zusammen mit seiner Frau Annett. Ob Vasen, Skulpturen,

Schmuck aus Silber und Holz, Schilder, Bänke für den Garten, Baumhäuser oder ganze Spielplätze, es gibt fast nichts, was der Künstler nicht macht, nur besonders und individuell muss es sein. Getreu seinen Motto „Normal können die anderen machen“ fertigt er für Privatkunden und öffentliche Auftraggeber. Ein Werk des in Schwerin geborenen Künstlers ist all denen bekannt, die im Schweriner Zoo bereits das neue Wellensittich-Haus bestaunt haben. *cj*

Uferkanten und die Promenade Alexandrinenstraße werden verschönert

Neue Linden rund um den Pfaffenteich

Schwerin • Der Pfaffenteich gehört mit seiner grünen Uferkante zu den bedeutendsten öffentlichen Grünflächen der Stadt. Um so wichtiger ist, dass er sich im BUGA-Jahr von seiner besten Seite zeigt. Dafür sorgt die Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS), indem sie bis zur BUGA die Uferkanten und Wege saniert.

Vor allem das Südufer des Pfaffenteiches ist für viele Schwerinerinnen und Schweriner zentraler Treffpunkt, viele Gäste nutzen den Weg rund um das Wahrzeichen der Stadt für einen Spaziergang. Bereits seit 2005 arbeitet die SDS an der Sanierung der Uferkanten.

In der letzten Oktoberwoche begannen die Arbeiten am Ostufer zwischen der Treppenanlage am Südufer und der Schliemannterrasse. „In diesem Abschnitt ist die Böschung sehr steil und der Abstand zwischen Uferkante und der historischen Lindenallee sehr gering. Um den Stand der Bäume abzusichern, musste die Uferlinie um etwa 1,70 Meter in den Pfaffenteich hineinverlegt werden, so Hugo Klöbzig, Werkleiter der SDS.

Um vom Wasser aus an der Uferkante arbeiten zu können, wurde ein Ponton ins Wasser gelassen, von dem bis zu 15 Meter lange Pfähle in den Boden eingelassen wurden. Eine optimierte Bautechnologie ermöglicht die zügige Montage der Betonteile unter der Wasseroberfläche. Im

Anschluss werden die Granitabdecksteine der bisherigen Uferkonstruktion aufgenommen und an den neuen Aufleger versetzt. Ende Mai sollen diese Arbeiten abgeschlossen sein.

Auch an der gegenüberliegenden Seite des Pfaffenteichs wird noch gearbeitet. Seit Mitte Oktober letzten Jahres wird hier die



Vom Ponton aus wird an der Uferkante des Pfaffenteichs gearbeitet *Foto: max*

Promenade von Südufer bis Knautstraße erneuert. Um die Belastungen für die Anwohner und Autofahrer gering zu halten, wurde die Maßnahme in verschiedene Bauabschnitte unterteilt. Die Promenade im ersten Abschnitt vor dem Arsenal ist bereits wieder freigegeben. Vor Weihnachten begannen die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt zwischen Moritz-Wiggers-Straße und Straße Zum Bahnhof, die, sofern es die Witterung zulässt, schon im Januar abgeschlossen werden.

Parallel zu den Arbeiten an der Promenade beginnt die SDS bauabschnittsweise mit der Kronenpflege der Bäume. In Abstimmung mit dem Naturschutz und der Denkmalpflege müssen acht Bäume gefällt werden. Bei der Pflanzung im Jahr 1985 wurde minderwertiges Pflanzmaterial verwendet. Außerdem wurden die damaligen Jungbäume nicht ausreichend gepflegt. Mittelfristig besteht die Gefahr von Fäulnis und Abbruch. „Als Ersatz für die gefällten Bäume pflanzen wir 46 Linden. Damit wird die komplette Allee entlang der Alexandrinenstraße wiederhergestellt“, so Marlies Bachmann, Mitarbeiterin der SDS.

Damit sowohl die zahlreichen BUGA-Besucher als auch alle Schwerinerinnen und Schweriner den Ausblick über den Pfaffenteich genießen können, stellt die SDS entlang der Promenade 15 Bänke sowie Abfallbehälter auf. Ende März sollen die Arbeiten am Westufer des Pfaffenteichs abgeschlossen sein. *Cordula Jess*



Nando Kallweit

Schon seit seiner Kindheit arbeitet er gerne mit dem Werkstoff Holz. Seit 2004 ist er als Holzbildhauer in Badow tätig. Bei seiner Arbeit verbindet er altes Handwerk mit modernem Design. Für sein Werke nutzt er ausschließlich Holz aus den Wäldern der Region. Weitere Informationen und Kontaktdaten von Nando Kallweit unter www.holz-zum-leben.de. Seit November 2008 sind seine Arbeiten auch in der Münzstraße in Schwerin erhältlich.

Pfaffenteich Schwerin

Ursprünglich war der Pfaffenteich (plattdeutsch „Papendiek“) ein Teil des Ziegelsees. Kurz nach der Stadtgründung wurde er durch Aufschüttung eines Dammes, des so genannten Spieltordammes, künstlich aufgestaut. Zur damaligen Zeit befand sich der Pfaffenteich im Besitz der Kirche. Von den Kirchenleuten - den Pfaffen - erhielt er seinen Namen. Um 1840 begann der bekannte Hofbaumeister Georg Adolf Demmler mit der Begrädnung der Uferkante und der Bebauung des Südufers. Auch die Pflanzung der Lindenallee veranlasste Demmler. Heute gehört der zwölf Hektar große Teich mit seiner grünen Uferkante und der Promenade zu den wohl schönsten Plätzen der Stadt.

Reform der Erbschaftsteuer

In Deutschland werden jährlich Vermögenswerte in Höhe von etwa 200 Milliarden Euro durch Erbschaft weitergegeben. Bei einer Bevölkerungszahl von rund 82,3 Millionen bedeutet dies aus statistischer Sicht, dass jeder Einwohner Deutschlands durchschnittlich 2.430,13 Euro pro Jahr erbt.

Das alte Erbschaftsteuergesetz musste überarbeitet werden, weil es aus Sicht des Bundesverfassungsgericht gegen das Grundgesetz verstößt. Die Weitergabe verschiedener Vermögenswerte - Bargeld, Immobilien oder Aktien - war bislang unterschiedlich hoch besteuert worden.

Neuerungen für 2009

Künftig entfällt die Erbschaftsteuer für Wohnimmobilien, wenn die Erben mindestens zehn Jahre dort wohnen bleiben. Die Freibeträge für die Erbschaftsteuer wurden angehoben, so dass ein Großteil des Erbes auch künftig nicht steuerpflichtig wird.

Die Steuerklasse I (Ehegatten, Kinder und Enkel) enthält Freibeträge von bis zu 500.000 Euro, ansonsten belaufen sich die Steuersätze auf sieben bis dreißig Prozent. Geschwister und entfernte Verwandte in der Steuerklasse II sowie alle übrigen Erben in Klasse III erhalten Freibeträge von 20.000 Euro. Die Steuersätze werden mit dreißig bis fünfzig Prozent vom Staat geltend gemacht. Nahe Verwandte profitieren von der Novellierung, die beiden anderen Klassen müssen dagegen künftig mehr zahlen.

Neuer Bußgeldkatalog für 2009

Höhere Strafen sollen für mehr Sicherheit sorgen

Schwerin • Ab Januar gilt für Strafen im Verkehr der neue Bußgeldkatalog. Im Vergleich zur vorherigen Version verdoppeln sich die Geldstrafen bei nahezu allen Delikten.

Trotz jährlich sinkender Unfallzahlen sind jedes Jahr noch immer bundesweit rund 5000 Verkehrstote zu beklagen. Um diesen Zahlen entgegen zu wirken, hat das Bundeskabinett im Mai 2008 eine Erneuerung des Bußgeldkatalogs beschlossen. Besonders schwere Verkehrsverstöße werden ab 1. Januar mit nahezu doppelt so hohen Bußgeldern bestraft.

Höhere Bußgelder für mehr Sicherheit

So wird das Missachten der Vorfahrt künftig mit 100 Euro geahndet (früher 50 Euro). Beim Überfahren einer roten Ampel werden Verkehrsteilnehmer mit mindestens 90 Euro zur Kasse gebeten (früher ab 50 Euro). Auch gefährliches Überholen wird künftig härter bestraft. 150 Euro müssen Fahrer zahlen, die mit ihren Manövern andere Menschen gefährden (früher ab 75 Euro). Trotz bereits bestehender hoher Strafen verstoßen viele Verkehrsteilnehmer noch immer gegen das Alkohol- und Drogenverbot am Steuer. Aus diesem Grund werden auch hier die Bußgelder deutlich angehoben. Bei dem ersten Verstoß sind



Immer besser können Verkehrssünder überführt werden, wie mit einem Lasermessgerät, doch nicht jeden schreckt das ab. Höhere Bußgelder sollen das ändern *Fotos: max*

500 Euro zu zahlen (früher 250 Euro). Für Fahranfänger gilt weiterhin die Null-Promille-Regel. Neben Strafen wie zwei Punkte in Flensburg, eine Verlängerung der Probezeit auf insgesamt vier Jahre und ein zusätzliches Aufbauseminar, erhöht sich auch hier das Bußgeld von ehemals 125 auf 250 Euro.

Verkehrssünden in Schwerin

In der Landeshauptstadt wurden 2008 68.515 Bußgeldverfahren geführt. Die Strafen beliefen sich dabei auf eine Gesamtsumme von 1.262.873,18 Euro. Zschnellfahrer können in Schwerin von

fünf stationären Blitzern aufgezeichnet werden, die von der Stadt betreut werden. Weiterhin kümmern sich Polizei und Kommunalen Ordnungs- und Sicherheitsdienst (KOSD) um mobile Blitzer in der Stadt. Das Wirtschaftsministerium regelt prozentual wo sich Überwachungsschwerpunkte befinden sollen. Die Geräte werden an verkehrsunfallträchtigen Stellen und zur Einhaltung von Geschwindigkeitszonen aufgestellt. Des Weiteren darf die Kommune zu einem bestimmten Prozentsatz selbst Überwachungsschwerpunkte festlegen. Den vollständigen Bußgeldkatalog sowie weiterführende Informationen gibt es auf www.bussgeldkatalog.kfz-auskunft.de.

Ab Januar gilt einheitlicher Krankenkassenbeitragssatz

Fairer Preis für Gesundheit

Die letzten Eckpfeiler der Gesundheitsreform von 2007 sind Anfang des Jahres in Kraft getreten. Gesundheitsfonds und einheitlicher Kassenbeitragssatz sollen bisherige Unterschiede zwischen den Krankenkassen verringern.

Wie ein großer „Geldsammeltopf“, vereint der Gesundheitsfonds die gesetzlichen Krankenkassenbeiträge von Arbeitnehmern und



Künftig gleicher Beitragssatz für gleiche Behandlung in Praxen und Krankenhäusern

Arbeitgebern. Diese Summe beläuft sich 2009 auf geschätzte 160 Milliarden Euro. Der Fonds, der beim Bundesversicherungsamt verwaltet wird, verteilt diese Gelder an die gut 200 Krankenkassen. Das heißt also, jede Kasse bekommt für jeden ihrer Versicherten eine entsprechende Zuweisung, abhängig von Alter und Krankenstand des Mitglieds, aus dem Fonds gestellt. Der Beitragssatz aller Gesetzlichen Krankenkassen steigt ab diesem Jahr auf einheitliche 15,5 Prozent. Vor der gesetzlichen Festlegung betrug der Durchschnittsbeitrag 14,9 Prozent.

Bisher legten die Gesetzlichen Krankenkassen diesen selbst fest. Kassen mit vielen jungen und gesunden Mitgliedern waren billiger als die „Versorgerkassen“ mit Älteren, Kränkeren und Geringverdienern. Die Folge: Versicherte gingen zu denselben Ärzten und in dieselben Krankenhäuser, zahlten aber stark unterschiedliche Beitragssätze. Künftig gilt aber: gleicher Beitragssatz für gleiche Leistung.

Ab diesem Jahr gilt auch eine allgemeine Versicherungspflicht für alle Bürger. Bei Missachtung wird eine Geldstrafe fällig.



Wohngeld wird erhöht

Miete zahlen soll kein Kraftakt sein

Seit der letzten Wohngelderhöhung 2001 verteuerten sich die Heizkosten um 50 Prozent. Damit trotz Wohngeld das Mietzahlen keinen Kraftakt darstellt, wird die Beihilfe von durchschnittlich 90 Euro auf 140 Euro angehoben. Heizkosten werden dabei entsprechend in die Miete miteingerechnet. 800.000 Personen, darunter circa 300.000 Rentnern, soll die Novellierung bundesweit zu Gute kommen. *Anja Kollruß*

Gewinnspiel

Ein echtes Highlight erwartet die Schweriner am 24. Januar: Andrew Lloyd Webbers „Phantom der Oper“ wird in der Sport- und Kongresshalle aufgeführt. Wir verlosen für dieses Musical zweimal zwei Eintrittskarten. Einfach das Kreuzwörterl auf Seite 28 lösen und die richtige Lösung auf uns schicken. Viel Erfolg!

Adresse

Fr.-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
Einsendeschluss ist der 16. Januar.

Für die Gewinner

Zur Gewinnbenachrichtigung bitte unbedingt die Telefonnummer angeben!

Gewinner der Dezember-Ausgabe

Das Lösungswort war „ADVENT“. Über das Album „Roots“ von James Kelly kann sich freuen:

- Silvia Guse, Schwerin
- Jessica Vorbeck, Wittenberge
- Robert Niemand, Schwerin

Historie im Mega Movies

Tragischer Held in Uniform

Nach dem der Filmstart mehrmals verschoben wurde, startet nun am 22. Januar im Kino die Hollywood-Produktion über den Hitler-Attentäter Claus Schenk Graf von Stauffenberg. In der Hauptrolle ist Tom Cruise zu sehen.

Schon während der Dreharbeiten wurde in den Medien auf das Heftigste über den Film diskutiert. Ist Tom Cruise die richtige Besetzung für von Stauffenberg? Ist der Inhalt historisch korrekt oder Hollywood typisch reißerisch erzählt?

Im Mega Movies kann man sich selbst ein Bild machen, wenn Cruise den Attentäter in „Operation Walküre“ mimit. Garantiert sind aufwändige Kulissen, Spielszenen an Originalschauplätze und eine prominent besetzte Schauspieler-Riege (unter anderem Kenneth Brannagh, Thomas Kretschmann, Christian Berkel).



Die Pop-Band „Felix De Luxe“ lieferte 1984 mit „Taxi nach Paris“ einen großen Hit der Neuen Deutschen Welle
Foto: Speicher Schwerin

Felix De Luxe nach zwanzig Jahren wieder auf Tournee

Taxi nach Schwerin

Schelfstadt • 1989 trennte sich die Popgruppe „Felix De Luxe“. Für einige Konzerte kehren die fünf Hamburger nun ins Rampenlicht zurück.

Aus dem Repertoire der Neuen Deutschen Welle ist dieser Song nicht mehr wegzudenken: „Taxi nach Paris“ war

der große Hit der Band „Felix De Luxe“. 1984 schon veröffentlicht, läuft er heute noch auf jeder guten Party.

In Originalbesetzung tourt die Band nun durch Norddeutschland und wird auch am 22. Januar mit „ihrem Taxi“ in Schwerin im Speicher halt machen. Beginn ist um 20 Uhr. Anja Koltruf

Buga-Tickets und Jahreskarten jetzt schon am Schlossanleger erhältlich

Tatkräftig geht es ins neue Jahr 2009

Altstadt • Das Wallenstein und die Weisse Flotte bereiten sich bereits intensiv auf die Zeit der Bundesgartenschau vor - Buga-Tickets und Jahreskarten für die Dampferfahrten in 2009 sind schon jetzt am Schlossanleger erhältlich. Wer in den kommenden Monaten große Veranstaltungen oder sogar seine Hochzeit im Wallenstein plant, sollte sich bereits jetzt um einen Termin kümmern.

Ein neues Jahr hat begonnen. Schwerin hat 2009 viel vor: Die Bundesgartenschau wird unzählige Besucher in die Stadt locken. Die Vorbereitungen für den Ansturm laufen überall auf Hochtouren - so auch im Wallenstein und bei der Weissen Flotte. „Wir bieten natürlich auch BUGA-Karten bei uns an“, so Andreas Rosin, Verkaufsleiter bei der Weissen Flotte. Erhältlich sind diese im Verkaufsbüro am Schlossanleger. „Ein Highlight für viele werden sicher auch die Fahrten mit unseren Schiffen sein“, erklärt Andreas Rosin. „Die Jahreskarten für die Touren sind auch jetzt in der Vorsaison schon erhältlich.“



Katja Schmidt und Andreas Rosin sind bestens für den Ansturm gewappnet Foto: max

Aber der Sommer wird auch wieder schneller vor der Tür stehen, als man meint. Wer daran denkt, in den wärmeren Monaten zu heiraten und auf der Suche nach einem idyllischen Fleckchen für die Feier ist, tut gut daran, im Restaurant Wallenstein bereits jetzt anzufragen: „Der Zeitraum mag lang erscheinen. Aber im Endeffekt ist es gut, einen Termin sicher zu haben, da doch die meisten am Wochenende feiern möchten und wir häufig ausgebucht

sind“, berichtet Katja Schmidt. Doch vorerst befinden wir uns noch am Anfang des Jahres 2009. Die Feiertage liegen gerade erst hinter uns. Für diejenigen, die über das Fest vielleicht sogar arbeiten mussten, bietet das Wallenstein auch im Januar noch tolle Arrangements für eine verspätete Feier. Auf jeden Fall wünscht das Team vom Restaurant Wallenstein und der Weisse Flotte allen Schwerinern ein frohes neues Jahr.



Adresse

Werderstraße 140,
am Anleger Schloss
der Weissen Flotte
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 55 77 70

Kontakt Wallenstein

Restaurantleiterin
Katja Schmidt

Kontakt Weisse Flotte

Verkaufsleiter
Andreas Rosin

Internet

www.restaurantwallenstein.de
info@restaurantwallenstein.de

www.weisseflotteschwerin.de
info@weisseflotteschwerin.de



Andrew Lloyd Webbers Musicalwelt in Schwerin

Lieder erzählen Geschichten

Weststadt • Auch im neuen Jahr geht es in Schwerin zauberhaft weiter. Bunte und üppige Shows mit Gesang und Musik werden die Zuschauer begeistern. Gezeigt werden Stücke aus den Werken Andrew Lloyd Webbers.

Seine Musicals sind weltbekannt und fesseln bis heute ein breites Publikum. Hits wie „Cats“, „Starlight Express“, oder „Jesus Christ Superstar“ sind legendär.

Anfang 2008 feierte der Brite Andrew Lloyd Webber seinen 60. Geburtstag. Eine bunte Jubiläumsshow ist ihm aus diesem Anlass gewidmet. Die Zusammenstellung der schönsten und bekanntesten Songs aus seinem Gesamtwerk gibt es in „The Best of Musicals von Andrew Lloyd Webber“ zu sehen. Auf beste Unterhaltung mit Show, Tanz und Musik, kann man sich am 31. Januar in der Sport- und Kongresshalle freuen, wenn die „Kätzchen“ geschmeidig über die Bühne schleichen und der „Starlight Express“ durch die Halle saust.

Eine weitere Produktion zeigt am 24. Januar Webbers wohl erfolgreichstes Werk - das „Phantom der Oper“. Erzählt wird die tragische Geschichte eines einsamen Wesens das sich in der Pariser Oper in die junge Chorsängerin Christine verliebt. Karten gibt es beim Ticketervice der Sport- und Kongresshalle. *ako*



Das Phantom mit seiner Angebeteten
Foto: Sport- und Kongresshalle



Die „Hamburger Blues Band“ ist zusammen mit Chris Farlowe (Mitte) im Speicher Schwerin zu Gast
Foto: Speicher Schwerin

Hamburgischer Blues im Schweriner Speicher

Gitarrenklänge zum Blues

Schelfstadt • Die „Hamburger Blues Band“ kommt mit feinstem Musik und prominenten Gästen auf ihrer aktuellen Tour „Mad Dog Blues“ auch in den Speicher Schwerin.

Seit nun mehr 26 Jahren touren die Altmeister des deutschen Blues durch die Landen. Ihre 2008 erschienene CD „Mad Dog Blues“ stellen sie jetzt auf

ihrer gleichnamigen Tour vor. Gewohnt stilvoller Blues, gemischt mit Elementen des Soul und Rock, erwarten die Konzertbesucher. Für die richtigen Gitarrenriffs sorgt Clem Clempson, der auch schon für B.B. King und Bob Dylan produzierte. Ein akustisches Highlight wird der Brite „The Voice“ Chris Farlowe liefern und die Band gesanglich unterstützen. Beginn ist um 21 Uhr, Einlass schon ab 20 Uhr. *ako*

Jurist Vincent Bugliosi erhebt „Anklage wegen Mordes gegen George W. Bush“ im gleichnamigen Buch

Das erste Opfer des Krieges ist die Wahrheit

Allein die Wahl George W. Bushs zum Präsidenten im Jahr 2001 reicht für einen Politthriller über Seilschaften und Intrigen. Seine Präsidentschaft setzte fort, was damals begann. Auch wenn er in diesem Monat das Amt an Barack Obama abgibt, folgen ihm die Schatten der Vergangenheit.

Vincent Bugliosi beweist in „Anklage wegen Mordes gegen George W. Bush“, dass der Texaner seine Position auf Kosten von tausenden Menschenleben missbrauchte.

Bugliosi ist wütend, und zwar auf einen Präsidenten, der Kriege mit Unwahrheiten begründete und tausende Menschenopfer wissentlich tolerierte. Er ist wütend auf einen Staatsmann, der unabhängig dieser weltbewegenden Ereignisse „sehr zufrieden“ mit seinem Leben ist. Vor allem die moralischen Verwerflichkeiten Bushs stoßen Bugliosi auf und begründeten seine intensive Recherche über Recht und Unrecht. „Das erste Opfer des Krieges ist die

Wahrheit“, sagte Senatsmitglied Hiram Johnson 1917. Diese Aussage trifft auf den Irakkrieg erschreckend eindeutig zu. Geheimdienstfakten wurden medial verzerrt oder verschwiegen. Die Gründe für eine derartige Manipulation der eigenen Bevölkerung und anderer Nationen sind nur erahnbar. Bugliosi vermutet persönliche Gründe und finanzielle Vorteile als Nährboden des Krieges.

Der Autor ist kein Opportunist. „Ich würde nicht in einer Million Jahren daran denken, den Präsidenten der Vereinigten Staaten anzuklagen, wenn ich nicht wüsste, dass ich mich auf sicherem legalen Boden bewege“, sagte er der Zeitung *The Nation*. Seine Argumentation ist stichhaltig. Der pensionierte Strafverteidiger Bugliosi hat seine 21 Fälle, in denen die Anklage wegen Mordes vorlag, alle gewonnen. Er ist in den USA in dem sogenannten True Crime-Genre kein Unbekannter. In seinen Büchern untersucht er Verfahrensfehler zum Beispiel in den Manson-Morden von 1974 oder in der Verhand-

lung des Ex-Footballer O.J. Simpson 1994. Wochenlang standen sie auf Platz eins der Bestseller-Listen.

„Anklage wegen Mordes gegen George W. Bush“ wird von den gängigen Medien gemieden. Bugliosi verschafft sich aber über andere Kanäle wie das Internet Gehör und das erfolgreich. Ob eine Verhandlung gegen Bush folgt, bleibt offen. Das Antragsverfahren läuft aber und Bugliosi sucht derzeit einen Strafverteidiger für den Fall. Bugliosi ist nicht der einzige, dem die Regierung aufstößt. Auch andere, wie der Richter Ed Felien aus Minneapolis, möchten George W. Bush habhaft werden. Das vorgelegte Buch ist nicht nur spannend und fundiert argumentiert, sondern auch Augen öffnend. Es erinnert daran, politisches Handeln nicht lammfromm zu akzeptieren, sondern jederzeit zu hinterfragen. Bleibt zu hoffen, dass in diesem Fall die Feder stärker ist, als das Schwert. *rsj*

46. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Die Wertungsspiele des Wettbewerbs finden am 31. Januar und 1. Februar ab 9 Uhr statt, ein Großteil davon im Konservatorium. Die Abschlusskonzerte beginnen am 1. Februar ab 18 Uhr im Gymnasium Fridericianum.



Anklage wegen Mordes gegen George W. Bush (Verlag: dtv premium) ISBN 978-3-423-24714-6

Fr. 16.	Afghanistan „Bilder aus einer anderen Welt“ Schleswig-Holstein-Haus täglich von 11 bis 17 Uhr, bis zum 22. Februar (Fotoausstellung)	
Fr. 16.	Bon Scott (AC/DC-Coverband) Speicher Schwerin Beginn 21 Uhr, auch am 17. Januar	
Sa. 17.	Internationale Musikparade 2009 (Militär-, Blasmusik) Sport- und Kongresshalle Beginn 14.30 Uhr (Karten ab 29 Euro) TS (0385) 76 190 190	
Di. 20.	Mozarts Ohrwurm „Der Nachtmusik auf der Spur“ Speicher Schwerin Beginn 9.30 Uhr (ab sieben Jahren), 21. Januar (ab drei Jahren)	
Mi. 21.	Ingo Schulze „Adam und Evelyn“ (Lesung) Schleswig-Holstein-Haus, Saal Beginn 19.30 Uhr	
Do. 22.	Felix De Luxe „Taxi nach Paris“ (Konzert, Pop/ Rock) Speicher Schwerin Beginn 20 Uhr	
Do. 22.	Michael Mittermeier „Safari“ (Comedy) Sport- und Kongresshalle Beginn 20 Uhr (Karten ab 32,40 Euro) TS (0385) 76 190 190	
Fr. 23.	MTS Liedkabarett (Musik und Kabarett) Speicher Schwerin Beginn 20 Uhr	
Fr. 23.	„Herzog Blaubarts Burg“ und „Gianni Schicchi“ Staatstheater Schwerin, Großes Haus Beginn 19.30 Uhr (Doppeloper)	
Fr. 23.	Bodo Wartke „Achillesverse“ (Kabarett) Capitol Schwerin Beginn 20 Uhr (Karte 21 Euro) TS (0385) 59 18 018	
Sa. 24.	Das Phantom der Oper (Musical) Sport- und Kongresshalle Beginn 20 Uhr (Karten ab 34,90 Euro) TS (0385) 76 190 190	
Sa. 24.	Hamburger Blues Band & Chris Farlowe (Konzert, Blues) Speicher Schwerin Beginn 21 Uhr	
So. 25.	Dr. Mark Benecke (Vortrag Kriminaltechnik) Capitol Schwerin Beginn 18 Uhr (Karten ab 23 Euro)	
So. 25.	„Kaspers Oma hat Geburtstag“ (Puppentheater, Premiere) Staatstheater Schwerin, E-Werk Beginn 16 Uhr	
Di. 27.	„De Diern is richtig“ (Plattdeutsches Theaterstück, Premiere) Staatstheater Schwerin, Großes Haus Beginn 19.30 Uhr	



Auch mit ihren 42 Jahren weiß Andrea Berg musikalisch wie auch optisch zu überzeugen
Foto: Sport- und Kongresshalle

Andrea Berg mit ihrer Tournee auch in der Landeshauptstadt

Heißer Schlager in Schwerin

Weststadt • Andrea Berg ist eine der zurzeit erfolgreichsten Stars des Deutschen Schlagers. 2007 hat sie bereits ihr zweites Best-of-Album veröffentlicht. Am 7. Februar wird sie in der Sport- und Kongresshalle für das Schweriner Publikum spielen.

Ein Dirndl gilt als Standardbekleidung für eine Schlagersängerin und als Garant für Erfolg beim Publikum? Nicht unbedingt. Berühmt für ihre heißen Bühnenausfits, begeistert Andrea Berg auch in knappen Röcken und hochhackigen Stiefeln ihre Fans immer wieder aufs Neue. Dazu sagt sie selbst: „Als 42-jährige Frau muss man sich anstrengen, damit die Männer einem hinterhergucken“ (Stern, Nr. 14/2008). Seit 2007 ist die Sängerin mit dem Fußballmanager und Hotelier Ulrich Ferber verheiratet.

Bevor sie zu einer der erfolgreichsten deutschen Interpretinnen wurde, machte die Krefelderin eine Ausbildung zur Medizinisch-technischen Assistentin und tingelte mit einer Band durch Dörfer und Städte. 1993 wurde sie vom Komponisten und Produzenten Eugen Römer entdeckt, und machte ihre Leidenschaft zum Beruf. Seit fünfzehn Jahren ist Andrea Berg bereits schon im deutschen Schlagergeschäft unterwegs. Ihre zahlreichen Preise (unter anderem vier „Echos“ und sechs mal die „Goldene Stimmgabel“) und hohe Platzierungen in den Album- und Singlecharts

bezeugen ihr einen großen Erfolg beim deutschsprachigen Publikum. Hits wie „Die Gefühle haben Schweigepflicht“, „Kilimandscharo“ und „Du hast mich tausendmal belogen“ sind auch weit über das Schlagermusikpublikum hinaus bekannt. Bergs erstes Best-of-Album (2001) erreichte vierfach Platin und war mit 172 Wochen länger in den deutschen Albumcharts als irgend eine andere CD zuvor. 2007 erschien bereits eine zweite Zusammenstellung ihrer größten Hits („Die neue Best-of (Teil 2)“).

Auf ihrer aktuellen Tour wird die Sängerin mit bekannten und neuen Hits begeistern und sicherlich das ein oder andere knappe Outfit tragen. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass schon ab 19 Uhr. Karten gibt es für 24,90 Euro beim Ticketservice der Sport- und

OSTSEE USEDOM KAISERBAD



P.S.: 66 €-Aktion noch bis März

038378 - 47760 Grenzstr. 1 17
0385 - 208870 Am Markt 8 19

Prominente Künstler präsentieren ihre Programme

Das Beste der deutschen Comedy in der Stadt

Schwerin • Lachen erlaubt. Michael Mittermeier und Atze Schröder ulken in den kommenden Monaten in der Landeshauptstadt.

Bereits seit zwei Jahrzehnten bereist **Michael Mittermeier** Deutschland und die Welt. Was ein Bayer dabei so alles Fremdes und Skurriles entdeckt, erfahren die Schweriner am **22. Januar**, wenn sie mit Michael Mittermeier und seinem neuen Programm auf „Safari“ gehen. Mittermeier, der heute als einer der erfolgreichsten deutschen Comedians in gilt, wurde vor allem durch seine Auftritte im „Quatsch Comedy Club“ und die TV-Show „Zapped“ bekannt. Weiterhin sind seine Analysen aus

Proll-Charakter, und garantiert auch bei keinem anderen Mann sieht eine Dauerwelle so sexy aus. **Atze Schröder** weiß einfach zu begeistern, ob als Macho-Chef in seiner eigenen Comedy-Show „Alles Atze“ oder als Stand-Up-Comedian auf den Bühnen deutscher Städte. Sein neues Programm „Mutterschutz“ wird er am 8. Februar in der Sport- und Kongresshalle dem Publikum präsentieren. Ein weiterer Künstler garantiert selbst „Comedy vom Kleinsten“. Bernhard Hoecker, ständiges Mitglied in erfolgreichen TV-Produktionen wie „Genial daneben“, und „Switch“, tritt mit einem eigenen Programm in der Landeshauptstadt auf. Unter dem Titel „Ich hab’s gleich“ geht der bekannte Besserwisser bedeutenden Fra-



dem alltäglichen Leben schon legendär, die so, bestimmt noch niemandem vorher aufgefallen sind. Keiner trägt die Jeans so eng wie er. Niemand hat heute noch solche Brillengestelle mit

Michael Mittermeier und Atze Schröder legen los

gen auf den Grund: Wie merkt man sich am besten den Namen seiner neuen Freundin? Wo gibt es in Köln die besten Netzshirts? Auf diese und weitere Fragen es am **14. Februar** im Capitol Antwort.



Cécile VERNY Quartett
Speicher Schwerin
Beginn 20 Uhr (Konzert, Swing & Jazz)

Mi.
28.

„**Plattdütsch**“ (Geschichten aus dem Jahr 1959)
Schleswig-Holstein-Haus, Gartensalon
Beginn 16 Uhr

Do.
29.

Mo'than Blues (Konzert, Blues & Rock)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Fr.
30.

„**The Best of Musicals**“ von Andrew Lloyd Webber
Sport- und Kongresshalle
Beginn 20 Uhr (Karten ab 40 Euro)
TS (0385) 76 190 190

Sa.
31.

Lift (Konzert, Rock)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Sa.
31.

„**Julius Cäsar**“ (Musiktheater, Wiederaufnahme)
Staatstheater Schwerin, Großes Haus
31. Januar, Beginn 19.30 Uhr

Sa.
31.

Beoga Irland (Konzert, Folk)
Speicher Schwerin
5. Februar, Beginn 20 Uhr

Fr.
06.

Seefeldt (Konzert, Rock)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Fr.
06.

Andrea Berg (Konzert, Schlager)
Sport- und Kongresshalle
Beginn 20 Uhr (Karte 24,90 Euro)
TS (0385) 76 190 190

Sa.
07.

Ragnaröek (Konzert, mittelalterliche Musik)
Speicher Schwerin
Beginn 21 Uhr

Sa.
07.

Schmalz und Marmelade (Lesebühne, Kabarett)
Zum Freischütz
Beginn 12 Uhr, Frühstück ab 11.30 Uhr

So.
08.

Atze Schröder „Mutterschutz“ (Comedy)
Sport- und Kongresshalle
Beginn 20 Uhr (Karte 27 Euro)
TS (0385) 76 190 190

So.
08.

Barbara Kuster (Musik und Kabarett)
Speicher Schwerin
Beginn 20 Uhr

Fr.
13.



Bernhard Hoecker (Comedy)
Capitol Schwerin
Beginn 20 Uhr (Karten ab 21 Euro)
TS (0385) 59 18 018

Sa.
14.

16. Motorrad-Ausstellung
Sport- und Kongresshalle
9 bis 18 Uhr, auch am 15. Februar

Sa.
14.

HERINGSDORF AURELIA HOTEL VILLEN

Wer zuerst bucht, bucht am größten.

Sommerfrische
Sichern Sie sich Ihre Lieblingsvilla!

Fewo 99 € im Juli/ August 2009 für 2 Pers., außer Strandvillen

424 Heringsdorf www.aurelia.net
055 Schwerin info@aurelia.net

AURELIA
HOTEL & VILLEN

Leser können über ein frisches Grün für ihr Kundenmagazin zur Bundesgartenschau bestimmen

Soll die *hauspost* Farbe bekennen?

Schwerin • Schwerin putzt sich für die Bundesgartenschau. Seit dem ersten Spatenstich im Jahr 2000 wurde in Schwerin gebaut, gewerkelt und gepflanzt, um endlich zwischen sieben Gärten ein Blütenmeer entstehen zu lassen. Erholung und Unterhaltung bietet sich den Gästen von nah und fern. Die Bundesgartenschau gehört zu Schwerin und das will die *hauspost* unterstreichen.

Von April bis Oktober möchte sich das Kundenmagazin seinen Lesern gern in Grün präsentieren. Zu dieser Aktion ist die Meinung der Leser gefragt.

Vorfreude ist die schönste Freude, aber langsam kann man es kaum noch erwarten. Am 23. April ist es endlich so weit: Die BUGA in Schwerin wird Wirklichkeit! Die Landeshauptstadt präsentiert sich in den tollsten Farben der Natur und heißt alle Gäste willkommen. Nicht nur hier, sondern auch an 32 Aussenstandorten wetteifert das satte Grün der Blätter mit feurigem Rot von Rosen und das fröhliche Gelb von Sonnenblumen steht in Kontrast zum beruhigenden Blau der Hyazinthen. Ein Farbenmeer erfreut Bewohner und Besucher Schwerins gleichermaßen. Interessante Ausstellungen geben auch Tipps für den eigenen Garten.

Auch an der *hauspost* geht dieses Großereignis nicht spurlos vorüber. Normalerweise erkennt man das Monatsmagazin sofort an seiner gelben Farbe und dem sepia-braunen Titelbild. Um Farbe zu bekennen, möchte die *hauspost*-Redaktion das Deckblatt von April bis Oktober 2009 nun in das Grün der Bundesgartenschau tauchen und dieses mit einem farbigen Titelbild ergänzen. Aber so eine wichtige stilistische Entscheidung kann nicht alleine gefällt werden. Bei der aktuellen Umfrage in diesem Monat ist die **Meinung der Leser gefragt** (siehe rechts):

Lieber doch den sonnengelben Klassiker oder die *hauspost* für die BUGA einmal anders?

Doch nicht nur das Deckblatt des Kundenmagazins soll sich ab April verändern. Auch inhaltlich wird die *hauspost* ihr Angebot erweitern. Als Informationsmedium für Schwerin wird auf vier Sonderseiten ein Potpourri der Gartenschau-Höhepunkte geboten. Alle Neuigkeiten und Ereignisse der Bundesgartenschau sind hier zu finden. Welche prominenten Gäste kommen zu Besuch und was für Veranstaltungshighlights warten auf die Schweriner? Gibt

es wichtige Hinweise für Anwohner oder ein besonderes Programm für die Kinder? Auf Fragen wie diese und viele mehr wird in den kommenden Sommerausgaben der *hauspost* Antwort gegeben. Die Redaktion freut sich auf ein tolles Jahr mit der Bundesgartenschau und möchte dieser Freude auch äußerlich Ausdruck verleihen. Hoffentlich sehen das die Leser der *hauspost* genauso und stimmen mit einem einhelligen „Ja für das Grün der BUGA!“

rsj



Weniger Einbrüche in Schwerin dank guter Prävention und polizeilicher Aufklärungsarbeit

Mit wenig Mühe das eigene Heim sichern

Schwerin • Die Medien vermitteln oft den Eindruck, die eigene Stadt sei ein unsicherer Ort. Die Statistik zeigt aber, dass dem nicht so ist. Seit dem Jahr 2000 sind die Einbruchzahlen in Schwerin um zwei Drittel gesunken. „Unverzögliches Handeln ist ausschlaggebend und entscheidend für eine erfolgreiche Aufklärung“, so Wilfried Kapischke, Direktor der Polizeiinspektion Schwerin.

„Für den Betroffenen ist der Einbruch ein enormer Einschnitt in die Privatsphäre. Weniger vom materiellen als vom psychischen Standpunkt gesehen“, so Kapischke weiter. „Einbrüche in Schwerin sind aber selten organisiert. Die Täter gehen eher nach dem Zufallsprinzip vor und schauen nach leichten Einstiegswegen.“ Dabei gibt es viele Mittel, sich zu schützen. Über die Möglichkeiten der Prävention

gibt Kriminalkommissar Michael Schubbe Auskunft. In der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle zeigt er verschiedene und unkomplizierte Wege auf, das eigene Heim sicherer zu machen. Ein Einbrecher nimmt sich maximal zwei Minuten für den Aufbruch Zeit. „Man muss den Ganoven also das nehmen, was sie am wenigsten haben. Das ist Zeit“, so Schubbe. Die gezielte Sicherung von Fenstern und Türen mit Schließsystemen ist eine Möglichkeit. Auch kleine Tricks helfen, die Aufmerksamkeit nicht auf sich zu ziehen. So sollte der Briefkasten nicht neben der Haustür, sondern an der Grundstücksgrenze angebracht werden. „Mit einem Brief in der Hand kommt der Einbrecher unauffällig an die eigene Haustür“, erklärt der Polizist. So wird ein Brief schnell zur Einladung, den Privatbesitz zu betreten. Das Haus sollte auch stets einen bewohnten Eindruck machen. Automatische Rollläden sind hilfreich oder, so Schubbe, „man fragt den Nachbarn, wenn man im Urlaub ist, ob dieser regelmäßig die Jalousien betätigen kann. Der Nachbar könnte auch den Briefkasten leeren. Denn Diebe schauen oft, wie voll dieser ist.“ Gerne prüft der Hauptkommissar Gebäude auf ihre Sicherheit und berät zu sichernden Maßnahmen: „Einfach anrufen, dann komme ich vorbei!“

rsj



Kriminalhauptkommissar Schubbe berät über Möglichkeiten der Sicherung Foto: max

Möchten Sie, dass die *hauspost* zur BUGA von April bis Oktober mit grünem Deckblatt und farbigem Titelbild erscheint?

Schicken Sie Ihre Meinung bis zum 15. Januar an:

farbe@maxpress.de

oder

hauspost
Stichwort „Farbe“
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin

Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Michael Schubbe
Kriminalhauptkommissar
Sieben Seen Center
Grabenstraße 1
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 61 71 683

Fax
(0385) 61 71 685

Email
kbsschwerin@t-online.de

Service
Kostenlose Beratung und Untersuchung zur Gebäudesicherheit für Privathaushalte und Unternehmen

Tipp
Ein unveränderter Tatort kann im Ernstfall den Erfolg von Ermittlungen enorm beeinflussen.



Schwester Marlies
Häusliche
Krankenpflege

**Im Ärztehaus
Weststadt**
Johannes-Brahms-
Straße 59
19059 Schwerin

Telefon
(0385) 71 31 31
Fax
(0385) 7 58 82 82

E-Mail
Schwester.Marlies@
t-online.de

**Qualitätsgeprüfter
Pflegedienst**
Partner aller Kranken-
kassen und Pflegeversi-
cherungen

24-Stunden-Ruf
rund um die Uhr, 7
Tage in der Woche,
in allen Stadtteilen
Schwerins



**DIAKONIEWERK
NEUES UFER gGmbH**

**Diakoniewerk
Neues Ufer gGmbH**
Retgendorfer Str. 4
19067 Rampe

Telefon (03866) 6 70
Fax (03866) 6 71 10

E-Mail
info@neues-ufer.de

Internet
www.neues-ufer.de

**Evangelische Kita
Neumühler Strolche**
Am Immensoll 5
19057 Schwerin

Telefon
(0385) 34 30 14 00

Fax
(0385) 4 86 89 94

Mitarbeiter vom Pflegedienst Schwester Marlies helfen Unfälle zu vermeiden

Sturzprophylaxe im eigenen Heim

Schwerin • Eine kleine Unachtsamkeit oder Ablenkung und schon ist es passiert. Stürze im eigenen Haushalt gehören zu den häufigsten Unfallursachen in Deutschland. 80 Prozent der Verunglückten sind 65 Jahre und älter. Dank eines Kooperationsvertrages zwischen AOK und dem Berufsverband bietet der Pflegedienst Schwester Marlies, für AOK-Versicherte jetzt eine Sturzprophylaxe an, deren Kosten die Krankenkasse übernimmt.

„Unsere Mitarbeiter sind speziell für diese Aufgabe geschult worden“, erklärt Juliane Pingel-Stephans, Inhaberin des Pflegedienstes. „Die Standards, nach denen sich ihre Arbeit richtet, sind bundesweit einheitlich und verbindlich.“

Am Beginn der Sturzprophylaxe werden mögliche Gefahrenquellen im Haushalt ermittelt. In einem ausführlichen Beratungsgespräch vermitteln die Pflegekräfte Informationen zum effizienten Schutz vor Stürzen und planen mit den Betroffenen geeignete Vorkehrungen. Dazu gehören unter anderem die Nutzung von Hilfsmitteln und wenn nötig eine veränderte Anordnung der Möbel. In einigen Fällen ist auch die Umstellung oder Anpassung der Ernährung sinnvoll. Laut Expertenstandard der Sturz-



Die Bewegungsübungen zur Verbesserung der Balance und Steigerung der Kraft sind mit einfachen Hilfsmitteln durchführbar
Foto: AOK

prophylaxe erhöhen Kalzium und Vitamin D3 zum Beispiel die Knochenmasse und senken das Risiko von Brüchen, wenn es zum Sturz kommt. Außerdem unterstützen sie die Funktion von Nerven und Muskelfasern. Jede Umstellung sollte aber im Vorfeld mit Fachleuten besprochen werden. Ein weiterer Schwerpunkt der Prophylaxe sind Bewegungsübungen, die zu Hause mit

Alltagsgegenständen durchgeführt werden können. Mit ihrer Hilfe werden Kraft und Balance verbessert und die Reaktionsfähigkeit erhöht.

Weitere Informationen können telefonisch beim Pflegedienst Schwester Marlies oder in der AOK Broschüre „Sicher zu Hause bewegen - Sturzgefahren erkennen und vorbeugen“ eingeholt werden. *mu*

Fit mit Kneipp: Die evangelische Kita Neumühler Strolche am Immensoll zieht Bilanz

Gesund bleiben im Kindergarten

Schwerin • Bereits im 19. Jahrhundert formulierte Sebastian Kneipp seine berühmte Gesundheitslehre. Noch immer ist sie hochaktuell. In der Kita Neumühler Strolche sind die Kneippischen Ideen zum gesunden Leben Teil des Alltags.

Die Kinder in der Kita sind bei jedem Wetter draußen und beschäftigen sich täglich mit dem Element Wasser. Ihre Kita ist nämlich die erste zertifizierte Kneipp-Kita in Schwerin. „Erst waren Eltern und Erzieherinnen skeptisch, aber dann haben wir uns mit den

fünf Säulen der Gesundheit nach Sebastian Kneipp beschäftigt und die Anwendungen auch selbst ausprobiert“, erzählt Leiterin Birgit Oberländer. Die Zertifizierung zur Kneipp-Kita bedeutet nicht nur, dass die Kinder hier durch das Wasser laufen. „Es geht um umfassende Gesundheitsvorsorge, die Massagetechniken, gesunde Ernährung und den richtigen Mix von Spannung und Entspannung beinhaltet“, erklärt Birgit Oberländer. Und das Konzept hat Erfolg: Die Neumühler Strolche haben spürbar weniger Krankheitsfälle. Die Kinder sind schon echte „Kneippianer“. Die Benutzung der eigenen Massagebürsten, das selbst zubereitete gesunde Frühstück und die Kräuter-Duft-Kissen für den erholsamen Mittagsschlaf gehören zu ihrem Leben. Allein in Deutschland gibt es mehr als 660 Kneippvereine mit rund 160.000 Mitgliedern - die Kita Neumühler Strolche gehört dazu. „Für unsere Kinder, Erzieherinnen und Eltern hat sich das Kneipp-Programm schon gelohnt, denn in den mittlerweile drei Jahren ist uns allen die gesunde Lebensweise schon in Fleisch und Blut übergegangen“, so Oberländer. Mittlerweile gibt es sogar erste Kooperationen mit der Neumühler Schule, damit aus den kleinen Kneipp-Anhängern auch gesunde große Kneipp-Anhänger werden können. *Silke Raß*



Die Heilkraft von Pflanzen und Kräutern ist eine der fünf Säulen der Kneippischen Gesundheitsideen
Foto: max

Kommunikatives Netzwerk

Bessere Versorgung für Patienten durch gute Zusammenarbeit

Altstadt • „Durch eine stabile und gut koordinierte Zusammenarbeit mit unseren Partnern können wir den Patienten einfach eine bessere Versorgung bieten“, erklärt Ulrike Hofmann, Geschäftsführerin des Sanitätshauses Hofmann. Dazu zählen zum Beispiel niedergelassene Ärzte, Pflegedienste, Physiotherapeuten oder auch Kliniken.

Eine - in dieser Hinsicht - neuartige Kooperation besteht zu den Medizinischen Laboratorien Westmecklenburg. „Damit haben wir auch die Gelegenheit, dem behandelnden Arzt alles aus einer gemeinsamen Hand anzubieten, was Abläufe beschleunigt und Zeiten verkürzt“, so die Geschäftsführerin. Die Vorteile dieses steten Kontaktes liegen auf der Hand: Eine ständige Kommunikation findet statt. Die Mitarbeiter des Sanitätshauses fahren auch direkt zu den Kooperationspartnern oder Patienten. „Gerade wenn mehrere Parteien an der Versorgung beteiligt sind, ist es oft gut, vor Ort zu sein“, erklärt Ulrike Hofmann. „Im direkten Gespräch ist ein Problem häufig schneller geklärt.“

Die Patienten können von diesem Ansatz nur profitieren. Das Sanitätshaus Hofmann stellt



Ulrike Hofmann und Dpl.-Chem. Hans-Otto Schmudlach kooperieren erfolgreich Foto: max

eine kompetente Anlaufstelle dar, wenn Rollstühle, jede Art Gehhilfe, Orthesen oder andere Hilfsmittel gebraucht werden. „Wir können Ärzten als unseren Partnern das gesamte Spektrum anbieten. Nicht zuletzt für Patienten in den HELIOS Kliniken, wo häufig mehrere Abteilungen zusammenarbeiten, ist das ein großer Vorteil. Wir können eine Rundum-Versorgung anbieten“, so Ulrike Hofmann.

Ein Beweis für die hohe Qualität und Fachlichkeit Hofmanns wurde gerade erst vor Kurzem erbracht: Das Sanitätshaus gewann für den Bereich Schwerin eine

Ausschreibung der Krankenkasse AOK. Das Unternehmen ist seit dem 15. Oktober alleiniger Versorger aller AOK-Patienten mit Standardversorgung in der Landeshauptstadt. Ulrike Hofmann sieht für die Zukunft neben diesem wirtschaftlichen Schwung auch die Sicherheit, die das Sanitätshaus seinen Mitarbeitern gewährleisten kann: „Durch diesen Vertrag konnten wir drei neue Arbeitsplätze schaffen. Wir haben nicht nur junge Kollegen. Unser Team und die ganze Firma lebt von der guten Zusammenarbeit der Älteren und Jüngeren, die Erfahrung und Flexibilität effektiv verbinden.“

Medizinische Laboratorien Westmecklenburg haben Leistungsspektrum kontinuierlich vergrößert

Hohe Qualität schafft Arbeit in der Region

Schwerin • In den Medizinischen Laboratorien Westmecklenburg im Ellerried 5-7 herrscht reges Treiben wie in einem Bienenstock. Täglich werden hier tausende Patientenproben systematisch erfasst und sorgfältig untersucht. Ideenreichtum, Mut und Qualität vervierfachen seit Laborgründung die Mitarbeiterzahl.

Die Laboratorien wurden 1991 mit 20 Mitarbeitern gegründet. Auf Grund der professionellen Arbeit ist das Unternehmen enorm gewachsen. Es beschäftigt heute 80 Personen und das nicht nur in Schwerin.

„Im Jahr 2008 konnten wir uns um einen zweiten Standort in Wismar erweitern“, berichtet Angelika Weinhold, Laborleiterin in Schwerin. „Wir werden auch im neuen Gesundheitszentrum Gusanum vertreten sein.“ Die Leiter der Laboratorien Hans-Otto Schmudlach, Frank Oswald und Stephan Kettermann bündeln als Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie und Fachwissenschaftler der Medizin das Wissen eines modernen medizinischen Labors.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich über ganz Westmecklenburg. „Wir arbeiten bewusst regional und nicht bundesweit“, erläutert

Weinhold. „Lange Wege können die Werte stark beeinflussen.“ Der Kurierdienst ist mehrmals am Tag unterwegs. Das seit 2002 akkreditierte Labor versorgt Krankenhäuser und niedergelassene Ärzte aller Fachbereiche. Die guten Kontakte zu Partnern wie den HELIOS Kliniken und dem Sanitätshaus Hofmann werden stetig ausgebaut. Alle ankommenden Proben werden per Strichcodes eingescannt, bevor die Untersuchung beginnt. Weinhold führt aus: „Unsere Labor-EDV und neuesten Analysegeräte machen eine Probenverwechslung unmöglich und die Ergebnisse sicher.“ *rsj*



Hauptsitz

Bischofstraße 1
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 5 92 38 11

Fax

(0385) 5 92 38 23

E-Mail

sani.hofmann@
t-online.de

Filiale Schwerin

Dreescher Markt 4

Tel./Fax:

(0385) 3 94 22 30

Filiale Parchim

Lange Straße 59

Tel.:

(03871) 21 31 22

Fax:

(03871) 21 31 81

Filiale Grevesmühlen

Klützer Straße 15

Tel.:

(03881) 72 61 70

Fax:

(03881) 72 61 71



Medizinische

Laboratorien

Westmecklenburg

schmudlach-oswald-
kettermann & partner

Labor Schwerin

Ellerried 5-7

19061 Schwerin

Telefon/ Fax

(0385) 644 240

(0385) 64424233

E-Mail / Internet

info@labor-schwerin.de

www.labor-schwerin.de

Labor Wismar

Schweriner Str. 7

Hanse Hof

23970 Wismar

Telefon / Fax

(03841) 254450

(03841) 2577533

Internet

www.labor-wismar.de



Seit knapp 20 Jahren mit ihrem Team erfolgreich

Foto: max

KAMPA

**KAMPA Haus
Handelsvertretung
Schwerin**

Adresse
Herrengartenweg 13
19061 Schwerin

Telefon
(0385) 6 17 26 05

Mobil
(0173) 7 39 06 00

Fax
(0385) 6 17 26 05

E-Mail
christa.varchmin@
kampa.de

Internet
www.kampa.de

Die Besichtigung eines Referenzhauses ist nach Voranmeldung gerne möglich. Mehrere Grundstücke sind in Schwerin vorhanden.

Mit modernsten Häusern von KAMPA Wärmebedarf und Heizkosten sparen

Zum Preis von drei Autotankfüllungen heizen

Görries • Alles wird teurer - eine Tankfüllung für das Familienauto kostet heute rund 80 Euro. Wie beruhigend ist es dann, wenn man sein Haus mit rund 250 Euro im Jahr heizen kann.

Diese Zahl erfordert eine innovative Bauweise. In erster Linie setzt KAMPA auf die Vermeidung von Wärmeverlusten durch konstruktive Maßnahmen.

KAMPA Häuser haben einen Heizwärmebedarf von 20 Kilowattstunden je Quadratmeter und Jahr und sind somit wegweisend für den modernen Eigenheimbau. Durch diesen geringen Verbrauch kann auf eine

herkömmliche Heizung auf Basis fossiler Brennstoffe verzichtet werden.

Stattdessen werden erneuerbare Energietechniken eingesetzt, so dass das Haus nahezu Kohlenstoffdioxid-neutral und damit sehr umweltschonend beheizt werden kann. Kernstück sind entweder eine Wärmepumpe oder eine Solarheizung, die dann für warmes Wasser und den Betrieb der Fußbodenheizung zuständig sind. Bei Bauwilligen stehen diese innovativen und energiesparenden Eigenheimkonzepte hoch im Kurs.

KAMPA bietet serienmäßig bei allen aktuellen Häusern technische Lösungen, die

Antworten auf die zukünftigen Energieprobleme liefern. So sind bei KAMPA eine 36 Zentimeter starke Passivhauswand mit Extrawärmedämmung, eine wärmebrückenfreie Konstruktion, drei Scheiben-Thermoverglasungen und eine solaroptimierte Planung schon längst Standard. Die Konstruktion dieser Häuser lässt eine herkömmliche Heizung überflüssig werden. Das innovative Wandkonzept der Passivhauswand sieht einen dreischaligen Aufbau mit hochwertigem Spezialdämmmaterial und ökologisch einwandfreier Holzfaser-schale als Installationsebene auf der Innenseite vor.



Häuser von KAMPA sind modern und umweltfreundlich zugleich



Die Preise für Energie steigen weiter. Damit ein beheiztes Haus nicht zum Luxus wird, ist ein gut durchdachtes Eigenheimkonzept wichtig

Fotos: KAMPA

Neues Fortbildungsprogramm des Kinderzentrum Mecklenburg für das Jahr 2009 erschienen

Veranstaltungen für Groß und Klein

Schwerin • Das Fortbildungsprogramm des Kinderzentrum Mecklenburg bietet auch im Jahr 2009 ein breites Spektrum an Veranstaltungen. Während sich die Symposien und Seminare an Eltern und Fachleute aus den Bereichen Erziehung, Medizin, Pädagogik und Therapie wenden, bietet das Programm auch jede Menge Spaß und spannende Erlebnisse für die Kleinen.

Schon in den letzten Jahren war besonders das Interesse an den Symposien des Kinderzentrums sehr groß, so dass diese auch 2009 nicht im Programm fehlen dürfen. Unter dem Titel „Therapievielfalt - Irrgarten oder Chance“ werden auf dem 7. ICP-Symposium am 9. Mai die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten bei Kindern mit ICP vorgestellt. Erfahrungsberichte von Eltern laden zur Diskussion ein.

Das Herbstsymposium „Schwierige Kinder - Kinder in Schwierigkeiten“ am 17. Oktober beleuchtet die Situation der Kinder in unserer Region und zeigt Faktoren auf, die unterschiedliche Störungsbilder negativ beeinflussen. Um den Kindern eine normale Entwicklung zu ermöglichen, werden ganzheitliche Therapieansätze vorgestellt.

Ob Verhaltensauffälligkeiten bei geistiger Behinderung, Unterstützte Kommunikation oder der Umgang mit den Medien, in den Seminaren des Kinderzentrums werden die jeweiligen Themen gezielt und tiefgründig betrachtet. Neben der Wissensvermittlung stehen der Erfahrungsaustausch und der Kontakt zu anderen Familien im Vordergrund.

Natürlich ist im neuen Programmangebot auch für die kleinen Patienten wieder etwas dabei. Ob Bären füttern oder Wildschweinen „Gute Nacht“ sagen - der Besuch im Zoo am 1. Juni verspricht spannend zu werden. Zum Mitgestalten, Mitsingen, Zuschauen und ganz viel Spaß haben, sind alle Kinder und ihre Familien auf das Integrative Sommerfest am 10. Juli eingeladen.

Detaillierte Informationen und Termine sind auf der Internetseite www.kinderzentrum-mecklenburg.de nachzulesen. Anmeldungen werden bereits jetzt angenommen. *cj*



Das Kind im Zentrum - mit dem neuen Fortbildungsprogramm unterstützt und berät das Kinderzentrum Mecklenburg Eltern und Fachleute

Foto: mk-fotokunst.com



**Kinderzentrum
Mecklenburg**

Adresse
Wismarsche
Straße 390
19055 Schwerin

Telefon
(0385) 55 15 90

Fax
(0385) 5 51 59 59

E-Mail
info@kinderzentrum-
mecklenburg.de

Internet
www.kinderzentrum-
mecklenburg.de

Spendenkonto
Sparkasse Meck-
lenburg-Schwerin

BLZ 140 520 00
KTO 301 040 044



Immobilien-Service

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH

Mecklenburgstraße 13
19053 Schwerin
Tel. (0385) 5 51 33 00
www.sparkasse-mecklenburg-schwerin.de



Am Seehang gelegen

Objekt-Nr. 0961:
150 Meter vom Lan-
kower See entfernt, Rei-
henhäuser teilweise mit
Dachterrasse, z.B. Haus
Reihenmittelhaus Eldo-
rado, ca. 111.81qm
Wohnfläche, ca.
201qm Grundstück,
Kaufpreis: 169.900
Euro



Einfamilienhaus

Objekt-Nr. 1309:
am Waldrand in Fried-
richsthal gelegen, vier
Zimmer und Neben-
räume, großzügige
Terrasse, Bj 1977, ca.
146qm Wohnfläche
und ca. 554qm Grund-
stück, 167.000 Euro
Kaufpreis zzgl. 5,95%
Käuferprov.



Ansprechende Ausstattung

Objekt-Nr. 1310:
in Schwerin - Görries
gelegen, Bj 1900,
Wohnfläche ca. 189qm
auf 7 Zimmern, Grund-
stück: ca. 1.024qm,
Kaufpreis: 169.000
Euro zzgl. 5,95% Käu-
ferprov.



Dr. Detlef Jantzen, Dezernatsleiter Archäologie im Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Dr. Regina Scherping vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege, Donata Herzogin zu Mecklenburg von Solodkoff, Patricia Werner, Pastor i. R. Matthias Fleischer
Foto: Rainer Cordes

Sophie Louise zu Preußen ruht wieder in der Schelfkirche

Sarg der Königin zurückgeführt

Schwerin • Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin in der Landeshauptstadt fördern maßgeblich die Restaurierung der Fürstengruft in der Schelfkirche.

Zum 300sten Mal jährte sich die Trauung der Königin in Preußen und Herzogin zu Mecklenburg-Schwerin Sophie Louise (1685–1735), dritte Gemahlin von Friedrich I. in Preußen im vergangenen Jahr. Anlässlich dieses Jubiläums lud die evangelisch-lutherische Kirchgemeinde St. Nikolai zur Rückführung ihres Sargs ein. Nach aufwändigen Bau- und Restaurierungsmaßnahmen freuten sich Landesbischof i. R. Hermann Beste und Pastor i. R. Matthias Fleischer, im Beisein i.H. Herzogin Donata zu Mecklenburg Torsten Mönnich von der Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin und Patricia Werner von der Geschäftsführung der Ostdeutschen Spar-

kassenstiftung, feierlich einen der wichtigsten und bekanntesten Särge rückführen zu können. „Es freut uns besonders, dass dieser historisch bedeutende Ort langsam, aber sicher Form annimmt und immer mehr Särge in der Gruft zu sehen sind“, so Torsten Mönnich. Gerade im Hinblick auf die bevorstehende Bundesgartenschau sei es erfreulich, dass mit der Fürstengruft ein weiterer Anziehungspunkt für die zu erwartenden zahlreichen Besucher geschaffen worden sei. Die Fürstengruft der Schweriner Schelfkirche wird nach Abschluss der notwendigen Restaurierungsmaßnahmen wieder 17 Särge beherbergen. Darunter die Bestattungen des Herzogs Friedrich Wilhelm von Mecklenburg-Schwerin (1675–1713) und des Herzogs Christian Ludwig II. (1683–1756), regierender Herzog von 1747–1756. Dieser schuf z.B. mit seinen Sammlungen von Gemälden holländischer und flämischer Malerei die Grundlage für die überregional bedeutende Gemäl-

desammlung des Staatlichen Museums Schwerin. „Die letzte Ruhestätte dieser für Schwerin so wichtigen Persönlichkeiten wieder in einen angemessenen Zustand zu versetzen, war uns ein besonderes Anliegen“, so Patricia Werner. „Wer heute durch die Schelfstadt geht oder das Theater und das Museum besucht, weiß oft nicht, dass es all das ohne die in der Fürstengruft Bestatteten so nicht gäbe. Gegenwart und Zukunft sind ohne Vergangenheit nicht denkbar.“ „Die Gruft ist vollständig saniert und ihr ursprünglicher direkter Zugang vom Kirchenraum wieder seit Mai 2008 geöffnet“, erläutert die Archäologin Dr. Regina Scherping vom Landesamt für Kultur und Denkmalpflege in Mecklenburg-Vorpommern. „Dieses Jahr konnten wir bereits drei Särge (Sarg von Friedrich Wilhelm Herzog von Mecklenburg, seiner Gattin Sophie Charlotte in Hessen Kassel sowie der Königin zu Preußen und Herzogin zu Mecklenburg-Schwerin, Sophie Louise zu Mecklenburg) restaurieren und hoffen, in den nächsten Jahren auch die restlichen Särge für die Besucher wiederherstellen zu können.“ Die Kosten für die Bearbeitung der Sarginhalte wurden vom Landesamt für Denkmalpflege und Kultur übernommen. Die Mittel für die Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten an den drei fertiggestellten Särgen wurden von beiden Sparkassenstiftungen getragen. Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Stiftung der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin haben durch ihre über die Bereitstellung von Mitteln weit hinausgehende Unterstützung der Gesamtmaßnahme deren umfassende Realisierung überhaupt erst möglich gemacht. Die Fürstengruft ist zu den Öffnungszeiten der Kirche einsehbar.



Grundsteinlegung für das heutige Gebäude der Backsteinkirche war 1708 Foto: max

Hans Thon, (65) seit Dezember 2008 neuer Präsident der Industrie- und Handelskammer (IHK) Schwerin, war zwanzig Jahre lang Geschäftsführer der „Lebenshilfe Lüneburg-Harburg gem. GmbH“. Nach der Wende ging der gebürtige Hannoveraner nach Parchim, wo er das „Parchim Center“ entwickelte und vier Callcenter mit mehr als 1000 Mitarbeitern ansiedelte. Heute ist Hans Thon Geschäftsführender Gesellschafter mehrerer Immobiliengesellschaften, darunter die „Dreescher Immobilien Verwaltungs-GmbH“ in Schwerin. Als neuer Präsident der IHK Schwerin spricht sich Thon kritisch gegenüber dem IHK-Neubau aus: „Das Vorhaben gehört längst auf dem Prüfstand.“



Schon wieder ist ein Jahr zu Ende und es wird mir erneut brutalstmöglich vor Augen geführt, wie kurz so ein Mauseleben tatsächlich ist. Was?, denke ich, das war in 2008? Das scheint mir doch Galaxien her zu sein, dass Isch alias Andrea Yps selbstgeföhlt triumphal siegte und schon am Wahlabend - souffliert von ihrem Lebensgefährten - ein neues Zeitalter für Hessen ankündigte. Und weil sich die rote Hoffnungsträgerin im Folgenden so clever anstellte, bleibt nun wohl alles beim Alten, der Koch der Roland und die ambitionierte Karriere der selbsternannten Powerfrau ist vorbei, ehe sie richtig begonnen hat. Die Landung war ja noch vergleichsweise sanft, andere große Polittalente enden wesentlich unsanfter, z.B. in Schweizer Badewannen. Dafür sind in diesem Jahr Gott sei dank andere Sterne aufgegangen. Am hellsten natürlich der des jungen gut aussehenden und gebräunten (danke Silvio, besser hätte ich es nicht sagen können) Familienvaters aus Chicago. Einen schicken Chrysler für mich, einen 12-zylindrigen GM für meine Mauseline wird Ho-Ho-Hobama in seinem Geschenkessack schon haben und damit nicht nur für steigende Absatzzahlen in Detroit, sondern auch endlich wieder für steigende Nachfrage an den Zapfsäulen in Europa und der ganzen Welt sorgen; denn mal ehrlich, haben wir von Wirtschafts- und Finanzkrise, von Konsumgutscheinen oder Gürtelengerschnallern und Gürtelenger-

ALLES MAUSE



schnallerinnen gesprochen, als der Liter Spirit noch 1,60 EUR kostete? Nein? Seht ihr, so wissen Weltökonom wie ich, dass alles irgend wie miteinander zusammenhängt. A propos Weltökonom. Einer meiner Clubmit-

glieder, Helmut Schmidt, wurde neulich erst 90 und ist doch mindestens so weise wie Joopie Heesters, der jetzt mit 105 Jahren endlich begriffen hat, dass der gebürtige Braunauer und Ehemann von Eva Braun eigentlich „ein ganz netter Kerl“ war. Genau so ein Unfug passiert nämlich, wenn man aus Sensationsgier greise Menschen vor Kameras und Mikrofone zerrt, statt sie in Ruhe und Würde altern zu lassen. Ähnlich geht es uns schon mit dem 17-jährigsten aller Leimener, der geföhlt auch schon ungefähr 95 ist und auf den das Wort Würde ebenso gut passt wie die Bezeichnung fairer Verlierer auf Uli Hoeneß. Moment mal, werden die Bayern-Fans sagen. Wir verlieren doch nie. Das ist ja das Clevere an dem Ulmer Wurstfabrikanten: dass er es erst gar nicht soweit kommen lässt. Bevor nämlich Konkurrenz erwächst, wird diese bereits öffentlich zur Sau gemacht (Rangnick), oder es werden deren Schlüsselspieler kurzer Hand auf die Bayern-Bank gekauft (Borowski und Olic, um nur einige zu nennen). Mensch, das wäre doch ein guter Tipp für „Madame No“ a u s dem Kanzleramt. Steinmeier kaufen, auf die Unionsbank mit ihm und am 27.09.2009 mit 13 Punkten Vorsprung wieder Kanzlerin werden. In diesem Sinne, auf ein heißes 2009! *Ever Matze Maus*

Wörtlich genommen

Adamsapfel

Der Begriff geht auf die biblische Schöpfungsgeschichte zurück. Von einer Schlange verleitet, verführt Eva Adam zum Essen eines Apfels vom verbotenen Baum der Erkenntnis. Ein Stück davon bleibt ihm im Hals stecken und soll fortan augenfällig alle weiteren Menschen an die Erbsünde erinnern.

Kram

Der Ursprung liegt im Mittelalter. „Kram“ war damals die Bezeichnung für eine Zeltdecke oder das Schutzdach über dem Wagen eines umherziehenden Händlers. Seine Ware wurde dann ebenfalls zum „Kram“, ein Kramladen ein kleines Geschäft mit unübersichtlicher Ware.

Die ursprüngliche Bedeutung von Wörtern

Wie aus Kuchenblechen die Frisbee wurde

„Teddybär“ und „Kram“, das sind für jeden ganz normale Wörter, da man sie oft gebraucht. Vor allem aber scheinen sie bekannt und vertraut. Sie zählen für die meisten nicht zu sogenannten Fremdwörtern wie „Artikulation“ oder „kompatibel“. Schließlich ist man sich doch sicher, was sie bedeuten, ohne das nächste Fremdwörterbuch oder das Internet benutzen zu müssen.

Die neue Rubrik der *hauspost* „Wörtlich genommen“ zeigt, dass auch hinter den scheinbar gewöhnlichsten Wörtern die interessantesten Bedeutungen verborgen liegen.

In seiner Kindheit hat bestimmt jeder schon einmal eine Frisbee-Scheibe in der Hand gehalten, das Spiel war einfach und machte Spaß. Frisbee hört sich zwar englisch an, das Wort

muss aber niemand nachschlagen, schließlich weiß man, dass es eine flache Wurf-scheibe ist. Dass der Name jedoch nicht von einer Spielzeugfirma, sondern von einer amerikanischen Bäckerei und die Idee des Wurfspiels von Studenten der Yale Universität in Connecticut stammt, ist für viele neu.

Der Zusammenhang ist aber leicht zu erklären: Die „Frisbee Pie Company“ belieferte in den 1940er Jahren die Universität mit Kuchen. Dieser wurde auf runden Kuchenblechen verkauft. Nach dem Verzehr warfen sich die Studenten die leeren Bleche gegenseitig zu. An Namen, Material und Flugfähigkeit arbeitete unter anderem ein Mitarbeiter der Bäckerei weiter. 1959 ließ sich die amerikanische Spielzeugfirma „Wham-O“ Namen und Produkt patentieren.

So wie „Frisbee“ hat jedes

Wort eine eigene Geschichte zu seiner Herkunft zu erzählen. So ist die **Tulpe** beispielsweise nach

dem türkischen Wort für „Turban“ („tülband“ und „tülband“) benannt, aufgrund der Ähnlichkeit ihrer geöffneten Blütenkrone mit einem Turban. Der Begriff **Bankrott** stammt dagegen aus dem Italienischen und bedeutet soviel wie „zerbrochene Bank“. Im Mittelalter durfte ein Geldwechsler, hatte er verglichen mit seinen Einlagen zu viele Darlehen gewährt, seinen Beruf nicht länger ausüben. Damit potenzielle Kunden wussten, dass er bankrott war, wurde sein Tisch, der als Wechselbank diente, entzwei gebrochen. Übrigens: Der **Teddybär** verdankt seinen Namen keinem geringeren als dem amerikanischen Präsidenten Theodore „Teddy“ Roosevelt (1858 - 1919). Während einer Jagd weigerte sich dieser, einen eigens für ihn gefangenen und gefesselten jungen Bären zu erschießen. Ein Karikaturist nahm dies zum Anlass für eine Bilderserie in der Zeitung über den Präsidenten und den Bären. Bald schon wurde das Tier im Volksjargon „Teddybär“ genannt, in Anlehnung an den Spitznamen des Präsidenten. Zu dieser Zeit lief in Deutschland die Produktion der berühmten „Steff-Bären“ an. Eine New Yorker Firma wurde auf die Bären aufmerksam und orderte 3.000 Stück in die USA. Dort ging der Name „Teddybär“ schnell auf die deutschen Kuscheltiere über.

Anja Kollrub



Gegenseitiger Respekt ist bei NCC die Grundlage für dauerhafte Zusammenarbeit

Gute Beziehungen durch Dialog

Schwerin • Marianne und Uwe Freitag sind bereits seit anderthalb Jahren Kunden der NCC. Nach intensiven Gesprächen und gemeinsamer Planung bezieht das Ehepaar im April diesen Jahres seine Traumwohnung. Letztendlich überzeugt wurden sie von der Möglichkeit zur individuellen Gestaltung.

Die NCC verfügt über mehrere Musterhäuser und -wohnungen, in denen sich Interessierte umschauen können. Vertriebsmitarbeiter der NCC betreuen das Ehepaar Freitag, das gerade den Kaufvertrag für seine neue Eigentumswohnung am Blumenbrink unterschrieben hat. Unter anderem mit Hilfe von NCC und VR-Immo fanden sie einen Käufer

für ihre Altimmoblie. „Ich habe 46 Jahre selbst auf dem Bau gearbeitet“, so Freitag. „Ich bin also vom Fach.“ Seinen speziellen Wünschen wie eine Fußbodenheizung in der gesamten Wohnung, ein Haus mit Aufzug oder die individuelle Legung der Anschlüsse für Spüle und Herd kam die NCC problemlos nach. „Wir haben viele Angebote verglichen und unsere Vorstellungen, die die neue Wohnung erfüllen musste, wollten wir nicht einschränken“, erzählt Freitag. „Letztendlich war es die Summe aus Angebot, hervorragender Beratung und der Bereitschaft uns entgegenzukommen, die uns dazu bewegt hat, unsere Traumwohnung bei NCC zu kaufen.“

Sabine Lembcke, Vertriebsleiterin bei NCC, bestätigt: „Oberste Regel für uns ist der respektvolle Umgang mit den Kunden. Dazu gehört auch, dass wir ihre Wünsche ernst nehmen und dass Probleme angesprochen werden, um so schnell wie möglich eine Lösung zu finden, die allen Beteiligten zu Gute kommt. Es ist uns wichtig, unseren Kunden das Angebot der NCC Deutschland GmbH so umfassend und transparent wie möglich zu vermitteln. NCC informiert ebenfalls mit der eigenen Kundenzeitschrift „Zuhause“ und über die Internetseite www.nccd.de.

Martin Ulbrich



Uwe und Marianne Freitag können bald den Ausblick vom Balkon ihrer Traumwohnung am Blumenbrink genießen
Foto: ncc



NCC Deutschland GmbH

Uwe Pauligk
Mecklenburgstr. 103
19053 Schwerin

Telefon
(0385) 5 21 31 18-0

Fax:
(0385) 5 21 31 18-9

Internet
www.nccd.de

E-Mail
uwe.pauligk@nccd.de

Kostenfreie Hotline
(0800) 6 70 10 10

Musterhäuser

Zippendorf:
Räthenweg 23
Neue Gartenstadt:
Langer Berg 104
Werdervorstadt:
Am Schwälkenberg 24

Besichtigungen

Jeden Sonntag von
14 bis 17 Uhr

Schweriner Orthopäde ist erfolgreich mit nichtoperativer Komplextherapie am Bewegungssystem

Über den eigenen Tellerrand schauen

Schwerin • Der Schweriner Orthopäde und Chiroprapeut Dr. Martin Korn ist entschlossen, seine Patienten bestmöglich zu therapieren. „Gerade im ganzheitlichen Ansatz sehe ich ein hohes Therapiepotential“, so der Arzt. Als Ergebnis vieler Weiterbildungen bietet er in seiner neuen Praxis ein hervorragendes Konzept mit optimalen Ergänzungen zu den kassenärztlichen Leistungen.

rungsmedizin. Dr. Martin Korn schaute über den eigenen Tellerrand nach alternativen Methoden. Nach einer Zusatzausbildung kann er beispielsweise mit einem speziellen, französischen Injektionsverfahren Beschwerden erfolgreicher therapieren. Durch die Kombination von Untersuchung, Behandlung und Vorsorge kann der Patient aktiv den Umfang der individuellen Gesundheitsmaßnahmen mitbestimmen. Prävention

ist dem Arzt sehr wichtig. Die Präventionsassistentin Sandra Scheffe betreut in paralleler Sprechstunde Patienten, die ihr Gewicht optimieren wollen. Der Orthopäde bietet „ab Januar auch eine Sondersprechstunde zu den Themen Nichtoperative Gelenkbehandlung sowie Hals-Nacken-Schulterbehandlung für Büroangestellte, um so spezielle Probleme mit mehr Zeit behandeln zu können.“

rsj

In der individuell gestalteten Praxis in der Mecklenburgstraße 34 gibt Martin Korn seiner erweiterten nichtoperativen Komplextherapie nun das passende Ambiente. Nach mehrjähriger operativer Tätigkeit in verschiedenen Kliniken ließ sich der Mecklenburger 2005 als Facharzt nieder. Seitdem erweiterte er sein Wissen für eine schonende und ursächliche Beschwerdebehandlung stetig. „Um mir ein genaues Bild machen zu können, kann ich nicht eindimensional allein das Bewegungssystem anschauen. Neben Folgen von Fehlbewegung und Fehlbelastung spiegeln Beschwerden am Bewegungsapparat häufig andere gesundheitliche Störungen wider“, so der Arzt. Für eine optimale Behandlung qualifizierte er sich in Akupunktur, Neuraltherapie, Kinesiologie, Chiroprapie, Mikronährstoff- und Ernäh-



Erweitertes Konzept bietet umfassendes Leistungsspektrum

Foto: max



Dr. Martin Korn

Facharzt für Orthopädie, Chiroprapie und Akupunktur

Adresse

Mecklenburgstr.34
19053 Schwerin

Telefon

(0385) 20 88 88 66

Internet

www.dr-martinkorn.de

Schwerpunkte der Praxis

- Nichtoperative Gelenkbehandlung
- Komplexe Hals-Nacken-Schultertherapie
- Mikronährstoffbehandlung
- Infusionsbehandlung
- Gewichtsoptimierung
- Prävention



Dienstleistungs- zentrum

Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Öffnungszeiten

Mo. 7 bis 17 Uhr
Di. 7 bis 18 Uhr
Mi. 7 bis 17 Uhr
Do. 7 bis 18 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 20

E-Mail

info@stolle-sn.de

Internet

www.stolle-ot.de

Filialen

Hamburger Allee 130
(0385) 2 01 51 92

Wismarsche Str. 143
(0385) 56 27 44

J.-Polentz-Str. 24
(0385) 4 86 60 59

Eldena
(038755) 2 02 83

Wismar
(03841) 22 25 47

MEDISANUM

MVZ GmbH Schwerin
Wismarsche Str. 380
19055 Schwerin

Telefon

(0385) 59 09 63

(0385) 59 09 60

Fax

(0385) 5 90 96 691

E-Mail

info@medisanum.de

Internet

www.medisanum.de

Facharztpraxen:

- Orthopädie und Chirotherapie
- Kinderheilkunde und Neonatologie
- Innere Medizin und Diabetologie
- Labormedizin



Innovatives Produktangebot und hochqualifizierte Mitarbeiter bei Stolle

Mehr als nur ein Sanitätshaus

Lewenberg • Das Sanitätshaus Stolle: Was 1985 in Schwerin mit einer orthopädischen Werkstatt begann, hat sich zu einem ganzheitlich und innovativ arbeitenden Anbieter für individuelle Gesundheitslösungen entwickelt.

Ein Sanitätshaus bietet inzwischen weit mehr als nur Kompressionstrümpfe und Einlagen. Das Sanitätshaus Stolle hat sich zu einem Dienstleistungsanbieter mit vielseitigem Produkt- und Leistungsangebot entwickelt. In ihrer täglichen Arbeit haben die Mitarbeiter immer auch einen Blick auf zukünftige Entwicklungen.

„Die Ansprüche der Patienten steigen stetig. Trotz Erkrankung wollen sie ihr Leben so unbeschwert wie möglich führen. Höherwertige Angebote, die über die Grundversorgung hinaus gehen, werden zukünftig stärker nachgefragt“, weiß Detlef Möller,

Geschäftsführer des Sanitätshauses.

Um diese Nachfrage bedienen zu können, sind die Mitarbeiter für Neuerungen auf dem Markt stets aufgeschlossen. So können sie regelmäßig neue und qualitativ hochwertige Produkte anbieten, die das alltägliche Leben der Patienten erleichtern. Der Versorgung brustoperierter Frauen kommt bei Stolle eine besondere Bedeutung zu. Mit viel Feingefühl erhalten sie eine kompetente Beratung von der Brustprothese bis hin zur Bademode.

Für eine hochwertige und schnelle Versorgung arbeitet Stolle mit modernster Technik. Für die Bedienung der Technik werden die Mitarbeiter extra qualifiziert. Gemeinsam bilden sie ein Team mit Berufserfahrung und Kompetenzen für neue Innovationen.

Um Wege für die Patienten kurz zu halten, eröffnete im Juli 2008 das „medisanum“.

Auf einer Fläche von 2500 Quadratmetern entstehen Arztpraxen verschiedener Fachgebiete. Schon heute arbeiten hier Fachärzte für Orthopädie, Labormedizin, Neugeborenen-, Kinder- und Jugendheilkunde. Zukünftig sollen noch eine Physiotherapie und eine Psychotherapie dazu kommen.

Ein weiteres Angebot des Sanitätshauses Stolle richtet sich speziell an gesunde und aktive Menschen, die mehr für ihr Wohlbefinden tun wollen. Im Freizeitsport werden Muskeln und Gelenke höher belastet. Mit Hilfe modernster Analysetechniken können im Stolle-Haus Bewegungsabläufe und Trainingsverfahren optimiert werden. Ergänzt wird dies durch eine umfassende Ernährungsberatung.

Auch zukünftig wird die bestmögliche Versorgung und Zufriedenheit der Kunden im Sanitätshaus Stolle größter Ansporn sein, um sich ständig weiterzuentwickeln. *cj*

Bestmögliche Versorgung und Beratung für brustoperierte Frauen und Kinder mit Handicap

Wir wollen unsere Qualität unter Beweis stellen

Lewenberg • Der Jahreswechsel gibt Raum für Rückblicke, doch wichtiger ist der Blick ins neue Jahr. Diesen wagt Detlef Möller (Foto), Geschäftsführer des Sanitätshauses Stolle.



„Das Jahr 2008 war für uns ein schwieriges Jahr. Seitens der Krankenkassen gab es einen erheblichen Kostendruck. Bei vielen von uns erbrachten Leistungen wurden die Preise gesenkt. Trotz allem ist und bleibt es aber Anspruch des Sanitätshauses Stolle, unseren Kunden qualitativ hochwertige

Dienstleistungen und Gesundheitsprodukte anbieten zu können.

Im Jahr 2009 erwartet uns eine neue Herausforderung - der Gesundheitsfonds mit einheitlichem Beitragssatz aller Krankenkassen. Die Arbeit der Kassen kann dann an der Qualität der Versorgung gemessen werden. Ich empfehle allen, genau zu prüfen, was ihre Kasse leistet. Sind sie unzufrieden, scheuen Sie nicht vor einem Wechsel.

Das Sanitätshaus Stolle mit seinen 70 Mitarbeitern will auch im neuen Jahr seine Qualität unter Beweis stellen. In der Beinprothetik leisten wir im bundesweiten Vergleich eine Spitzenarbeit. Viele Menschen kommen mit ihren Prothesen nicht zurecht,

haben über Jahre hinweg Probleme beim Laufen und denken auch noch, das muss so sein. Wir sagen: Es geht auch besser! Eine Prothese muss nicht hart und unbequem sein. Hochwertige Produkte bieten maximalen Komfort beim Gehen und Sitzen.

Einen weiteren Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir in der Versorgung der Kinder mit Handicap. In den letzten Jahren konnten wir hier unseren Erfahrungsschatz ausbauen. Wir wollen den Kindern eine besondere Aufmerksamkeit schenken und stellen deshalb weiteres Fachpersonal ein.

Unser Ziel ist es, am Ende des Jahres 2009 auf viele zufriedene Kunden zurückblicken zu können.“



Eigenanteil lässt sich durch neues Angebot der Gesundheitskasse deutlich senken

Sicher dank Wahltarif für Zahnersatz

Schwerin • Zahn-ersatz kann ganz schön teuer werden. Mit dem neuen AOK-Zahnersatz-Wahltarif kann man jetzt seinen Eigenanteil minimieren.



hauspost fragte bei Kerstin Ewert (Foto) von der AOK in Schwerin nach.

hauspost: Welche Leistungen sind in diesem Tarif enthalten?

Kerstin Ewert: Mit dem neuen Tarif kann man den Eigenanteil für Zahnersatz erheblich senken. Ab dem 4. und dem 7. Teilnahmejahr steigt die Leistung sogar noch weiter. Maximal erstattet die AOK die Kosten der gesamten Zahnarztrechnung. Wer die volle Jahresprämie im Voraus bezahlt, spart vier Prozent des Prämienbetrags.

hauspost: Für wen lohnt sich der neue Tarif?

Kerstin Ewert: Für jeden Versicherten ab 20 Jahre. So bezahlt zum Beispiel ein 30-Jähriges Mitglied 6,80 Euro im Monat. Auch für Ältere lohnt sich der Tarif. Für einen 50-Jährigen kostet es 10,90 Euro monatlich.

hauspost: Bleibt das Bonusheft aktuell?

Kerstin Ewert: Auf jeden Fall. Basis für die

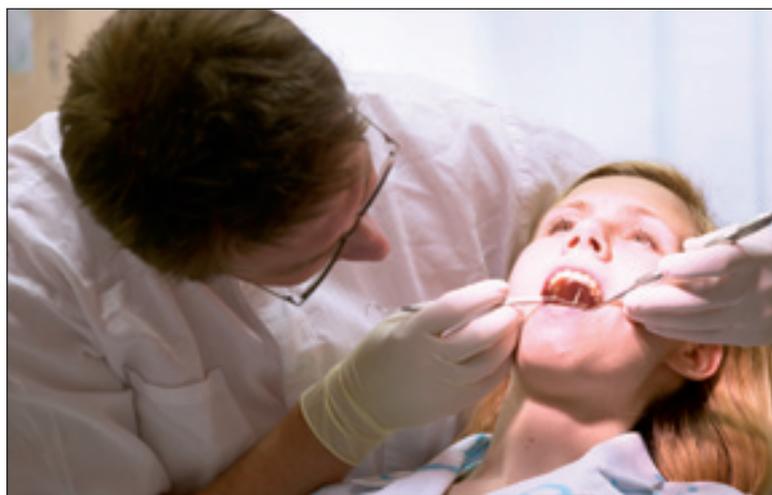
Leistungen, die erstattet werden, ist der gesetzliche Festzuschuss. Er erhöht sich durch regelmäßige Zahnvorsorge.

hauspost: Kann meine Familie auch am Wahltarif teilnehmen?

Kerstin Ewert: Selbstverständlich. Man kann für sich als AOK-Mitglied und für die familienversicherten Angehörigen je einen eigenen Zahnersatz-Tarif abschließen. Wer darüber hinaus noch Fragen zum Zahn-

ersatz hat oder den Heil- und Kostenplan nicht versteht, kann sich beim AOK-Zahnärzteteam ausführlich beraten lassen.

Alle Informationen zum Zahnersatz-Wahltarif gibt es bei der AOK in Schwerin oder am AOK-Servicetelefon unter 01802/590 590 0 (6 Cent je Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom).



Mit dem neuen AOK-Wahltarif sinkt der Eigenanteil für den Zahnersatz. In einigen Fällen erstattet die AOK die gesamte Zahnarztrechnung
Foto: Archiv

Kursangebot der Gesundheitskasse beugt Erkrankungen vor

Mit der AOK fit ins Neue Jahr

Schwerin • Bei der AOK gibt es ein druckfrisches Gesundheitsprogramm voller Kursangebote und Veranstaltungen zu den Themen Ernährung, Bewegung und Entspannung.

Wer einen dieser Kurse mitmacht, wird staunen, wie motiviert man auf einmal Ernährungsgewohnheiten umkrempelt, anfängt zu laufen oder auf den Yoga-Weg kommt...

In jedem Kurs findet man mit Hilfe von qualifizierten Fachleuten genau die richtigen Impulse, um im neuen Jahr gleich gesund durchzustarten. So beginnt am 24. Februar jeweils um 17 und 18 Uhr in der Körperbehindertenschule Lankow ein Aquafitness-Kurs.

Die Kursleiterin ist Karen Bütow. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 01802/590 590 1028* (*6 Cent/Anruf aus den deutschen Festnetz; Mobilfunk abweichende Tarife) anmelden. Alle Kurse sind im Internet unter der Adresse www.aok.de/mv einzusehen.



Karen Bütow ist die Leiterin des Aquafitnesskurses
Foto: AOK

Große AOK-Ferienaktion

Gutscheine zum kostenlosen Eislaufen

Rostock • Langeweile in den Ferien? Wie wäre es mit Schlittschuh laufen? In der Zeit vom 1. bis zum 15. Februar können AOK-Versicherte wieder kostenfrei die Rostocker Eishalle in der Schillingallee besuchen. Gutscheine für die ganze Familie gibt es ab sofort bei der AOK, Jens Hagen, unter der Telefonnummer: 01802/590 590 2208*. In den Ferien gelten Sonderöffnungszeiten. Einfach www.eishalle-rostock.de anklicken und nachschauen. Damit es zu keinen Unfällen, Verletzungen oder Erkältungen kommt, hier einige Tipps von AOK-Gesundheitsberaterin Karen Bütow, damit der Eisbesuch keine einmalige Angelegenheit bleibt:

- Nicht zu warm anziehen (beim Laufen wird einem warm),
- Handschuhe tragen – mindert Verletzungsgefahr beim Hinfallen,
- Knie- und Gelenkschützer für kleine, aber auch große Neueinsteiger wären ratsam,
- mehr Sicherheit durch einen richtigen Schliff,
- Schlittschuh muss richtig am Fuß sitzen, Schnürsenkel fest zubinden.

AOK
Die Gesundheitskasse.

Auf in die Jugendherberge
Speziell für alle AOK-Kunden: Alle, die noch nicht ausprobiert haben, wie Aktiv-Urlaub in den Jugendherbergen aussieht, können das bis Ende März 2009 in M-V richtig günstig nachholen. So ist z.B. die Jugendherberge Bornlbenhorst auf dem Darß besonders gut für Familien geeignet. An jedem Wochenende in diesem Zeitraum gibt es zwei Nächte mit Halbpension zum Preis von einer. Buchbar ist das Angebot je nach Verfügbarkeit, die DJH-Mitgliedschaft ist bei diesem Angebot für die Dauer des Aufenthalts enthalten. Infos im DJH-Service-Center unter Tel. 0381/776 670 und unter www.djh-mv.de.

Flexible Wahltarife für Krankengeld

Für einige Versicherte, zum Beispiel Selbständige, gibt es ab 1. Januar 2009 einen neuen attraktiven Wahltarif fürs Krankengeld. Wegen der Neuregelungen im Zuge des Gesundheitsfonds endet die bisherige Krankengeldabsicherung für hauptberuflich Selbständige, unständig oder kurzzeitig Beschäftigte. Betroffene erhalten von der AOK ein individuelles Angebot. Wer bisher ohne Krankengeldtarif versichert war, kann sich gern im AOK-Servicecenter beraten lassen. Mit dem neuen Wahltarif entscheidet jeder selbst über die Höhe der Absicherung.

Jetzt zur AOK wechseln!



HELIOS

Kliniken Schwerin

Blutspende

In Deutschland werden täglich 15.000 Liter Blut gebraucht. Durch Ihre Blutspende helfen Sie, Leben zu retten.

Spendezeiten:

Mo. 12 bis 16 Uhr
Mi. 12 bis 18 Uhr
Do. 7.30 bis 11 Uhr
& 12.30 bis 15.30 Uhr

Zur Spende bitte den Personalausweis mitbringen. Die Blutspende befindet sich im Haus 2, Ebene 0. Mehr Infos unter (0385) 520 2091

HELIOS Akademie informiert alle

Am 14. Januar findet ein Vortrag zur „Chemotherapie - medikamentöse Tumorbehandlung“ statt. Von 17 bis 18 Uhr sind alle Betroffenen und Interessierten herzlich in den Casinosaal des Vitanas Senioren Centrus in der Pfaffenstraße 3 eingeladen. „Neben der Operation und der Strahlentherapie ist die Chemotherapie eine der drei Hauptsäulen in der Tumorthherapie“, erklärt Dr. Detlev Hähling, Chefarzt des Zentrums für Innere Medizin, Abteilung Hämatologie/Oncologie in den HELIOS Kliniken Schwerin. „Wir möchten die Grundlagen dieser Behandlung erläutern und Einblicke in neue Therapiekonzepte geben.“ Der Eintritt zu der Veranstaltung ist für alle Besucher kostenfrei.

HELIOS Kliniken Schwerin

Wismarsche Str. 397
19055 Schwerin
Telefon (0385) 520 0

Institute für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin werden zusammengelegt

Ein Tröpfchen Blut kann Aufschluss geben

Lewenberg • Die Mitarbeiter im Labor können oft aus nur einem einzigen Tröpfchen Blut oder Urin des Betroffenen Hinweise auf die möglichen Erkrankungen erhalten. Seit Januar gehört nun die Transfusionsmedizin mit zu dieser Abteilung. Als Institut für Laboratoriums- und Transfusionsmedizin helfen die Mitarbeiter den behandelnden Ärzten bei der Diagnosestellung und sorgen für ausreichende Blutkonserven im Depot.

Genau vor einem Jahr trat Dr. Lutz Briedigkeit die Nachfolge des in den Ruhestand gegangenen Prof. Dr. med. Heiko-G. Lestin als Chefarzt des Institutes für Laboratoriumsmedizin an. Anfang Januar kam nun die Transfusionsmedizin zu dieser Abteilung dazu. Die beiden Einrichtungen ziehen Ende März auch in neue Räumlichkeiten in der Klinik um und sind ab dann unter einem Dach zu finden. Einzig die Blutspende, welche zur Transfusionsmedizin gehört, bleibt an ihrem derzeitigen Standort.

Das Personal im Labor arbeitet, wenn man so will, eher hinter den Kulissen. „Hin und wieder nehmen unsere medizinisch-technischen Assistentinnen auch direkt Blut ab“, berichtet Dr. Briedigkeit. „Aber in der Regel bekommen wir die Proben zugesandt.“ Wie ein Empfangstresen ist die Annahmestelle für das Blut oder andere Probenmaterialien aufgebaut. Das Blut wird dort zentrifugiert, wobei sich die roten Blutkörperchen absetzen und einen so genannten Blutkuchen bilden. „An dem darüber liegenden flüssigen Teil des Blutes, dem Blutserum, werden meist die Untersuchungen durchgeführt“, erklärt Dr. Briedigkeit. Eine Mitarbeiterin gibt die laut Anforderungsschein benötigten Daten in den Computer ein. „Über diese EDV weiß jeder Mitarbeiter und auch jedes Gerät in unserem Netz, wo

die Probe hingehört, zu welchem Patienten und auch, was geprüft werden muss“, so Dr. Briedigkeit.

Danach wandert die Probe weiter in die jeweilige Abteilung. Dr. Briedigkeit berichtet: „Die klinische Chemie beschäftigt sich vor allem mit Blutuntersuchungen, erstellt Blutbilder oder bestimmt Leber-, Nieren- und Blutfettwerte. Die Toxikologie testet, wie der Name schon sagt, die Proben auf Giftstoffe. Eine eigene toxikologische Abteilung ist für ein Krankenhaus unserer Größe eine Besonderheit. In der Mikrobiologie wird nach Infektionserregern, zum Beispiel Bakterien, gesucht.“ Diese werden

auf Nährböden angezchtet, anschließend identifiziert und auf ihre Empfindlichkeit gegenüber Antibiotika getestet. So kann das richtige Medikament für den Patienten ausgewählt werden.

Auch andere Krankenhäuser in der Region werden mit Befunden versorgt. Außerdem ist Dr. Briedigkeit seit September 2008 zusätzlich als niedergelassener Laborarzt in den Räumlichkeiten der HELIOS Kliniken Schwerin tätig. Dr. med. Lutz Briedigkeit erklärt: „Somit können wir auch Laboruntersuchungen für andere niedergelassene Kolleginnen und Kollegen in Schwerin und Umgebung anbieten.“ dp



Auf Nährböden werden zum Beispiel Bakterien angezchtet

Foto: max

Kinderchirurgie sowie Kinder- und Jugendklinik werden modernisiert

Investition für die kleinen Patienten

Lewenberg • Die HELIOS Kliniken Schwerin modernisieren derzeit das „Kinderzentrum“ im Haus 1. Dazu gehören die Kinderchirurgie und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Neueste Technik, kindgerechte Ausstattung und das Novum „Rooming in“ sorgen zukünftig für eine noch bessere Versorgung der kleinen Patienten. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2010 abgeschlossen.

„Wir passen die Station an die aktuellsten Bau- und Brandschutzgesetze an“, erklärt Torsten Dombrowski, Mitarbeiter der Abteilung Technik in den HELIOS Kliniken Schwerin. „Gleichzeitig ist das natürlich auch eine Anpassung an die täglichen

Anforderungen unseres Betriebsablaufes.“ Dazu zählt zum Beispiel, dass es künftig auf jeder der drei Ebenen des „Kinderzentrums“ einen zentralen Schwesternplatz geben wird. Er ist bei Problemen oder Fragen der erste Anlaufpunkt für die kleinen Patienten und ihre Eltern. „Rund vier Millionen Euro werden in die Umbauten und Neugestaltungen investiert“, so Dr. Hagen Marin, Geschäftsführer der HELIOS Kliniken Schwerin.

Viel Wert legt die Klinik auf eine kindgerechte Ausstattung. „Wir richten jede Menge Spielecken ein. Wand- und Deckenmalereien sollen die Station bunter gestalten“, berichtet Dombrowski. „Die Kinder werden immer etwas Neues zu entdecken haben - das bringt Aufmunterung und hilft

hoffentlich bei der Genesung.“

Ganz neu nach den Maßnahmen wird das Pflegekonzept „Rooming in“ sein. Es gibt Kindern Trost und auch Kraft, wenn sie ihre Eltern in der Nähe wissen. Daher werden so genannte Elternzimmer eingerichtet. Mutter, Vater oder andere Angehörige können über die Zeit, wo das Kind in der Klinik in Behandlung ist, in diesen verweilen. Weiterhin wird es extra große Räume geben, in denen Kind und Eltern gemeinsam untergebracht werden können. „Wir sehen es als unsere Aufgabe, neben der besten medizinischen Versorgung auch ein optimales Umfeld bieten zu können. Denn das hilft bei der Heilung auch ein Stück weit“, so Torsten Dombrowski. dp



Aus spielerischer Faszination kann schnell krankhaftes Suchtverhalten werden. Eltern sollten ein Auge auf ihre Kinder haben
Foto: cc



Viele Kinder - oft bereits in jüngsten Jahren - haben ein eigenes Telefon
Foto: cc

Laut Studien gelten zehn Prozent der Kinder und Jugendlichen als medienabhängig

Bis zu 18 Stunden am Tag vor dem Computer

Lewenberg • Nicht wenige Kinder werden zum Weihnachtsfest Geschenke bekommen haben, die neben dem Spaß auch Gefahren bergen. Elektronische Spielzeuge, Handys, Spielkonsolen oder Computer liegen im Trend. Doch der richtige Umgang damit ist wichtig. Eltern müssen darauf achten, dass ihre Kinder sich nicht in der irrealen, digitalen Welt verlieren. Ist es bereits passiert, gibt es Hilfe.

„Nach Schätzungen sind etwa zwei bis drei Prozent der deutschen Bevölkerung von der Krankheit Medienabhängigkeit betroffen“, berichtet Alexander Groppler, Psychologe in der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen der HELIOS Kliniken Schwerin und bei der Evangelischen Suchtkrankenhilfe MV. Dabei seien alle Altersklassen vertreten. „Die meisten Studien liefern bis dato bei Kindern und Jugendlichen. Da liegt die Zahl mit bis zu zehn Prozent weit höher.“ Zahlen, die aufmerken lassen. In den ver-

gangenen zwei Jahren war die Mediensuchtberatung Schwerin in 200 Fällen aktiv, vordergründig bei PC-Abhängigkeit - und das sind auch nur diejenigen, die in der Beratung verzeichnet sind. Zum Großteil entstand der Kontakt über die Eltern oder Personen im Umfeld. Die Dunkelziffer dürfte jedoch um einiges höher liegen.

Bewusstsein für das Problem muss häufig erst geweckt werden

Der erste Ansatz der Mediensuchtberatung Schwerin ist die Vermittlung zwischen Jugendlichen und den Eltern beziehungsweise überhaupt erst einmal der Zugang zu den Betroffenen. Groppler erklärt: „Viele Eltern wissen gar nicht genau, womit sich ihre Kinder den ganzen Tag am Computer beschäftigen. Aber die Eltern oder auch wir müssen nachfragen, um bei den Jugendlichen das Bewusstsein wecken zu können, dass überhaupt ein Problem besteht. Dass 16 bis 18 Stunden Spielzeit am Tag nicht normal sind.“ Weiter zählt

es herauszufinden, welche Bedürfnisse mit dem vermehrten Konsum gedeckt werden, was dem Jugendlichen sonst fehlt.

Nach eingehenden Gesprächen werden Therapieansätze und die Umsetzung in Zusammenarbeit mit dem Betroffenen festgelegt. Eine Besonderheit hat da der Standort Schwerin inne: „Durch die unmittelbare Nähe zu den HELIOS Kliniken Schwerin haben wir die Möglichkeit, auf Wunsch des Betroffenen schnell eine Behandlung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie für Betroffene unter 18 Jahren oder der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen einzuleiten. Dabei werden andere Stationen und auch die Mediensuchtberatung Schwerin der ESM mit einbezogen“, so Alexander Groppler. In dieser Form ist die Schweriner Einrichtung in Deutschland einmalig. Bei Fragen zu diesem Thema und für Termine stehen das Team der Mediensuchtberatung unter der Telefonnummer (0385) 5 21 31 41 und der Chefarzt der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen, Dr. Markus Stuppe, unter (0385) 520 3282 gern zur Verfügung. dp

Medien unterliegen zu schnellem Wandel

Altstadt • Ab wann kann man von einer Medienabhängigkeit sprechen? Ist es das Verlangen, ständig mit dem Handy zu telefonieren oder am Tag mehrere



Stunden vor dem PC zu verbringen? hauspost fragte die Expertin Annette Teske (Foto), Psychologin bei der Evangelischen Suchtkrankenhilfe MV und in den HELIOS Kliniken Schwerin.

„Wissenschaftlich gesehen eine definitive Suchterkrankung in diesem Bereich festzumachen ist nicht ganz leicht“, erläutert

Annette Teske. „Das gesamte Ressort ist relativ jung. Teilweise ist noch nicht ausreichend bekannt, welche Tätigkeiten genau dabei abhängig machen.“

Dazu kommt, dass die verschiedenen Medien seit den vergangenen 15 Jahren einem sehr schnellen Wandel unterliegen. „Wir orientieren uns am ICD 10 - ein weltweit anerkanntes Klassifikationssystem für Krankheiten, das direkt von der Weltgesundheitsorganisation erstellt wurde“, erklärt Teske.

Anhand sechs fester Kriterien zum Beispiel Kontrollverlust beim Umgang mit Medien oder Entzugerscheinungen wird die Abhän-

gigkeit bestimmt. „Durch diese Kriterien haben wir präzise Fragen und bekommen genaue Antworten“, berichtet Psychologin Annette Teske. „Wir müssen immer möglichst ein Gesamtbild der Lebenssituation erhalten. Spielt ein Kind oder ein Jugendlicher über einen gewissen Zeitraum etwas länger, weil er ein neues Spiel hat, deutet das noch lange nicht auf eine Erkrankung hin. Kann er aber aufgrund des Spiels beispielsweise keine Termine mehr einhalten oder wird das Umfeld eingeschränkt, sollte man wachsam werden. Der Alltag in seiner Gesamtheit ist deutlich beeinträchtigt“, ergänzt Annette Teske. dp

Bilder sind ein Stück Medizin

Rund 40 Kinder der Musik- und Kunstschule Ataraxia trafen sich Ende vergangenen Jahres mit einem gemeinsamen Ziel: Wir machen Kunst für kranke Menschen. Im Rahmen des Projektes der Musik- und Kunstschule sollen bis zu den Winterferien etwa 60 Bilder entstehen, die in der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen der HELIOS Kliniken Schwerin ausgestellt werden. Sie gestalten den Krankenhausaufenthalt etwas bunter. Insgesamt zwölf Patientenzimmer der Klinik für Abhängigkeitserkrankungen und die Aufenthaltsräume werden so verschönert. „Farbe gibt Impulse fürs Leben“, so Ute Laux, Künstlerin und Kunstpädagogin bei Ataraxia. „Jeder hat Fantasie und findet ein Stück von sich oder seiner Welt in dem einen oder anderen Bild wieder. Die Bilder können in diesem Sinne jedem Patientenzimmer Wärme und liebevolle Momente geben.“ Toll findet die Künstlerin die Offenheit der Klinik gegenüber dem Projekt: „Es ist ja auch Vertrauen erforderlich - niemand kann vorher sagen, was entstehen wird. Die Verantwortung dafür liegt in gemeinsamen Händen und Ideen der Kinder und mir.“ Die Motivwahl fiel den kleinen Künstlern übrigens überhaupt nicht schwer: „Ich war erstaunt, wie viel die Kinder über das Thema Sucht bereits wussten“, berichtet Ute Laux. „Ich finde, den Nagel auf den Kopf getroffen hat unsere achtjährige Jasmin mit ihrem Satz: Dann sind die Bilder eine Medizin.“



Privatpatienten profitieren vom flexiblen Angebot des Rehazentrums Schwerin

Voll im Leben dank ambulanter Therapie

Neu Zippendorf • Das Rehazentrum Schwerin bietet Privatpatienten und Versicherten der Berufsgenossenschaften eine **Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP)**. *hauspost* fragte nach bei Dr. Andreas Hensel (Foto), Ärztlicher Leiter im Rehazentrum.



hauspost: Was ist die EAP?

Dr. Hensel: Die EAP ist eine Komplextherapie aus Krankengymnastik, Physikalischer Therapie und Medizinischer Trainingstherapie. Sie wird zur Behandlung von größeren Unfallfolgen und Erkrankungen am Stütz- und Bewegungssystem eingesetzt,

so zum Beispiel bei Bandscheibenvorfällen, Gelenkoperationen oder Frakturen. Ziel ist es, mit einem Gesamtpaket an Leistungen die Arbeitsfähigkeit unserer Patienten schnellstmöglich wieder herzustellen.

hauspost: Muss das Rehazentrum besondere Anforderungen erfüllen, um die EAP anbieten zu können?

Dr. Hensel: Ja, aus der Historie heraus orientieren sich die Zulassungskriterien am Profisport. Wir müssen für die Therapie eine umfangreiche Geräteausstattung zur Verfügung stellen, dazu gehört auch ein spezieller Kraftmessplatz. Die in der EAP tätigen Mitarbeiter sind fachlich hoch qualifiziert. Sie verfügen über langjährige Berufserfahrung und diverse Abschlüsse in fachbereichsübergreifenden Fortbildungen.

Bei unserem Team aus Masseuren, Sport- und Physiotherapeuten sind die Patienten in guten Händen.

Von all diesen für die EAP erforderlichen Anforderungen profitieren natürlich nicht nur die Profisportler, sondern alle, die zur Behandlung bei uns sind.

hauspost: Warum ist die EAP gerade für Privatpatienten vorteilhaft?

Dr. Hensel: Der große Vorteil ist natürlich die Flexibilität in der Planung der Therapie. Gerade selbstständig Tätige können nicht für drei Wochen ihre Arbeit liegen lassen und eine Kur machen. Da bietet sich die EAP an, denn sie kann wohnortsnah durchgeführt werden. Die Patienten sind an drei bis fünf Tagen in der Woche für circa zwei bis drei Stunden täglich zur Behandlung in unserem Haus. Die Termine können ganz auf den persönlichen Zeit- und Arbeitsplan abgestimmt werden. Hinzu kommt, dass die EAP für Privatpatienten die einzige Möglichkeit ist, um eine Reha ambulant durchzuführen.

hauspost: Was unterscheidet das Rehazentrum von anderen EAP-Anbietern?

Dr. Hensel: Wir können durch unsere fachliche Ausrichtung als Rehazentrum besondere Zusatzleistungen anbieten. Das Konzept der EAP sieht einen Kooperationsarzt vor, der für einige Stunden in die Einrichtung kommt. Bei uns sind ständig zwei Ärzte vor Ort, die die Patienten bei der Therapie betreuen können. Während ihres Aufenthaltes können unsere Patienten die Mittagsverpflegung in Anspruch nehmen. Sind sie in ihrer Mobilität eingeschränkt, hilft unser Fahrdienst gerne weiter.

Cordula Jess



Sporttherapeut Jörn Schulz und Physiotherapeutin Petra Gleuel besprechen gemeinsam mit dem selbstständigen Kfz-Meister Marco Hinz den weiteren Therapieverlauf. Fotos: max

Geschichtliche Entwicklung

Komplexes Angebot für Leistungssportler

Neu Zippendorf • Die Berufsgenossenschaften in Deutschland waren Mitte der 80er Jahre Vorreiter für die Entwicklung der Erweiterten Ambulanten Physiotherapie (EAP). Sie orientierten sich dabei an den besonderen Therapieanforderungen für Leistungssportler. Bis dato konnten diese ambulant nur eine Behandlungsform in Anspruch nehmen (Monotherapie), so zum Beispiel die Krankengymnastik. Für das Angebot des vollen Leistungskataloges war ein stationärer Aufenthalt in einer Reha-Einrichtung notwendig.

Um eine Komplextherapie auch ambulant durchführen zu können, wurde das Konzept der EAP entwickelt. Ab 1994 führten alle Berufsgenossenschaften die EAP als Reha-Programm ein. Ein Jahr später übernahmen die privaten Krankenversicherer das Konzept, um es auch ihren Versicherten anbieten zu können. *cj*

Experten des Rehazentrums informieren

Was ist die Erweiterte Ambulante Physiotherapie?

Die Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP) ist eine von der gesetzlichen Unfallversicherung entwickelte ambulante Therapieform.

Bei der EAP handelt es sich um die Kombination von Behandlungselementen der krankengymnastischen Therapie, der physikalischen Therapie (Strom, Wärme- oder Kältebehandlungen) und der medizinischen Trainingstherapie.

Im Unterschied zur Ambulanten Rehabilitation steht bei der EAP die Behandlung struktureller Schäden im Vordergrund. Beratungsleistungen, wie zum Beispiel in den Bereichen des Sozialrechts oder der Psychologie, sind nicht im Leistungskatalog für die EAP inbegriffen.

Rehabilitationszentren, die die Erweiterte Ambulante Physiotherapie anbieten, müssen spezielle personelle, apparative und räumliche Anforderungen erfüllen und zur Übernahme bestimmter Pflichten bereit sein. Die Behandlung darf nur durch staatlich anerkannte Krankengymnasten/Physiotherapeuten, Sporttherapeuten sowie Masseure und medizinische Bademeister mit entsprechenden Zusatzqualifikationen durchgeführt werden.

Die Komplextherapie der EAP wird durch den Durchgangsarzt oder Hausarzt eingeleitet. Für die private Krankenversicherung und die Beihilfe hat die EAP die Funktion der ambulanten Rehabilitation und kann durch jeden Arzt verordnet werden. *cj*

Kostenlos für Interessierte

OP-vorbereitende Gehschule mit Unterarmstützen, im Rehazentrum: 22. Januar 2009, 15.30 Uhr. Um Voranmeldung wird gebeten.

Rehazentrum Schwerin

Tagesklinik für Rehabilitative Medizin

Ärztliche Leitung:
Dr. Andreas Hensel,
FA für Orthopädie
Dr. Peter Jokisch,
FA f. Physikalische u.
Rehabilitative Medizin

Praxis für neurologische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Gunnar Maaß
Physiotherapeut

Praxis für Ergotherapie

Fachliche Leitung:
Simone Schultz
Ergotherapeutin

Adresse

Wuppertaler Str. 38 a
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 39 57 80

Fax

(0385) 3 95 78 78

E-Mail

info@reha-schwerin.de

Internet

www.reha-schwerin.de

Praxis für orthopädische Physiotherapie

Fachliche Leitung:
Kathrin Thorbahn,
Physiotherapeutin

Adresse

Am Grünen Tal 22
19063 Schwerin

Telefon

(0385) 3 26 16 94

Fax

(0385) 3 26 16 97

Ausbildung zum Altenpfleger Ein Beruf mitten im Leben und ganz nah am Menschen

Schwerin • Mitten im Leben und nah am Menschen, so lässt sich das Berufsbild der Altenpflegerin bzw. des Altenpflegers wohl am anschaulichsten charakterisieren. „Wer gerne mit Menschen zu tun hat und Beruf als Berufung versteht, kann in diesem Tätigkeitsfeld Erfüllung finden“, weiß Ellen Oehmigen, Ausbildungsbeauftragte bei der SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste Schwerin gGmbH. Auch für das Ausbildungsjahr 2009 suchen SOZIUS und das Augustenstift wieder ambitionierte Auszubildende.

Derzeit werden in den beiden Einrichtungen zusammen 26 junge Menschen zur Altenpflegerin bzw. zum Altenpfleger ausgebildet. „Pflege ist immer Teamarbeit“, macht die Ausbildungsbeauftragte des Augustenstifts, Daniela Pauluhn, deutlich. Altenpflegerinnen und Altenpfleger arbeiteten nicht nur eng mit ihren Kolleginnen und Kollegen zusammen, sondern z.B. auch mit Ärzten, Physiotherapeuten, Diätassistenten oder Sozialarbeitern.

Weitere Qualifikationen, die die künftigen Auszubildenden mitbringen sollten, sind: Einfühlungsvermögen, Verantwortungsbewusstsein und Improvisationsfähigkeit. „Ganz wichtig aber ist die Fähigkeit, planen zu können“, betont Ellen Oehmigen von SOZIUS. Pflege ist eine körpernahe Arbeit mit einer Vielzahl von Einzeltätigkeiten. Ob Hilfe beim Waschen, Duschen oder Toilettengang, das Verabreichen von Medikamenten, das Wechseln von Verbänden oder das Anreichen von Essen, professionelle Altenpflege ist konzeptionelles Arbeit



Vom Verabreichen von Medikamenten bis zum Anreichen des Essens, professionelle Altenpflege ist konzeptionelles Arbeiten. Auch die soziale Komponente kommt nicht zu kurz

ten. Auch die soziale Komponente kommt dabei nicht zu kurz. Ellen Oehmigen: „Wir bilden zum Beispiel gerade drei junge Menschen aus, die vorher Sozialassistenten werden wollten, nun aber in die Altenpflege gewechselt sind.“ Viele entdeckten über Praktika, Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder den Zivildienst ihre Liebe zu dem Beruf. Derartige „Vorstufen“ zur eigentlichen Ausbildung sind auch bei SOZIUS möglich.

Angesichts der demografischen Entwicklung werden die Menschen erfreulicherweise immer älter, zugleich gewinnt damit die Altenpflege an gesellschaftlicher Bedeutung, ein Beruf mit Zukunft also. Sandra Mausolf, die ihre Ausbildung bei SOZIUS erfolgreich beendet hat, empfindet es als besonders positiv, „dass wir alle jetzt einen Beruf haben, der uns eine Perspek-

tive bietet und in dem wir uns entwickeln können“. Weiterqualifikationen zur Praxisanleiterin, zur Leitenden Fachkraft oder zur Diplom-Pflegewirtin sind möglich.

Voraussetzung für den Beruf ist neben der gesundheitlichen und insbesondere persönlichen Eignung ein Realschulabschluss, ein qualifizierter Hauptschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Bildungsstand. Außerdem ist ein Ausbildungsvertrag mit einer Altenpflege-schule erforderlich. Über die Zulassung zur dreijährigen Ausbildung, in der sich theoretischer und praktischer Teil abwechseln, wird nach einem Bewerbungsgespräch entschieden. Bewerbungen für die Einrichtungen von SOZIUS bzw. des Augustenstifts können an die Personalabteilung bei der SOZIUS Pflege- und Betreuungsdienste Zentralverwaltung, Wismarsche Str. 298, 19055 Schwerin, geschickt werden.

Else Groth fühlt sich wohl in der Kurzzeitpflege des Augustenstiftes zu Schwerin

Man muss doch ein wenig Unterhaltung haben

Feldstadt • Else Groth (96) ist nun schon zum zweiten Mal in diesem Jahr in der Kurzzeitpflege des Augustenstifts zu Schwerin in der Gartenhöhe. Die alte Dame wird zu Hause von ihrer Tochter gepflegt. In den Wochen vor Weihnachten hat ihre Tochter erneut die Möglichkeit genutzt, die Mutter in der Kurzzeitpflege unterzubringen.

„Jetzt bin ich für knapp zwei Wochen hier. Meine Tochter hat gerade eine Menge zu erledigen und da es mir beim letzten Mal gut gefallen hat, bin ich nun wieder in der Gartenhöhe“, erklärt Else Groth. „Im September war es noch ein bisschen schöner, da waren viele Gäste da, mit denen ich auch nett reden konnte. Man muss doch ein wenig Unterhaltung haben.“

Neben Frau Groth sind viele sehr pflegebedürftige alte Menschen in der teilstatio-



Die 96-jährige Else Groth ist schon zum zweiten Mal in diesem Jahr in der Kurzzeitpflege im Augustenstift Foto: Augustenstift

nären Einrichtung. „Langsam kommen die Angehörigen auch zu der Erkenntnis, dass

es keine Schande mehr ist, sich bei der Pflege helfen zu lassen. Auch die Eltern von behinderten Kindern oder jungen Erwachsenen wenden sich an uns, wenn der pflegende Angehörige beispielsweise ins Krankenhaus muss“, erklärt Olivia Stark, die als Diplom-Sozialpädagogin in der Einrichtung tätig ist. „Leider kommen viele Angehörige erst, wenn sie schon fast nicht mehr können und selber dringend einmal eine Auszeit benötigen.“

In der Kurzzeitpflege wird seit einiger Zeit regelmäßig eine Frau gepflegt, deren Mann sich dann zum Beispiel eine Ferienfahrt oder den Besuch eines Klassentreffens „gönnt“. „Ich finde solch eine Einstellung der Angehörigen gut und wichtig, die im Anschluss ihre Frau, ihre Mutter oder auch ihre Kinder wieder mit der nötigen Kraft und Energie weiter versorgen können“, erläutert Olivia Stark.



**Sozius Pflege- und
Betreuungsdienste Zen-
tralverwaltung**

Wismarsche Str. 298
19055 Schwerin

Servicebüro
(0385) 3 03 08 10
(0385) 3 03 08 11

Pflegeheime

Haus Am Mühlenberg
Haus Am Grünen Tal
Haus Am Fernsehturm
Haus Weststadt

Haus Lankow
Haus Lewenberg

Hilfen zur Erziehung

Silke Schönrock
(0385) 7 45 26 96

Internet: www.
sozius-schwerin.de

**Augustenstift zu
Schwerin**

**Ev. Alten- und
Pflegeeinrichtungen**

Schäferstraße 17
19053 Schwerin

- Tagespflege
und Seniorenbe-
gegnungsstätte
Wittrockhaus
Tel. 71 06 66

- Betreutes Wohnen
Altes Augustenstift
- Pflegeheim

Augustenstift

Kurzzeitpflege

(0385) 5 21 33 80

Zentrum Demenz

Gartenhöhe
(0385) 52 13 38 18

Beratungstelefon

(0385) 5 58 64 44

Internet

www.augustentstift.de

Ambulante Pflege

(0385) 71 06 45

Seelsorge

Pastorin Ingrid Weiß
(0385) 30 30 7 14



»Augustenstift
zu Schwerin«

WiR kümmern uns.

Herausgeber

maxpress pr+werbeagentur GmbH & Co. KG
Friedrich-Engels-Str. 2a
19061 Schwerin
www.maxpress.de
Geschäftsführer:
Holger Herrmann

Redaktionsleitung

Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)
Telefon (0385) 76 05 20
Telefax (0385) 7 60 52 60
hauspost@maxpress.de

Fotoredaktion

Heike Homp (Ltg.)

Redaktion/Fotos

Holger Herrmann (hh)
Heike Homp (max)
Christian Becker (cb)
Martin Ulbrich (mu)
Cordula Jess (cj)
Raja Schönbeck-Jurasinski (rsj)
Doreen Pegel (dp)
Anja Kollruß (ako)

Illustration

Viola Heitmann (vh)

Anzeigen

Andre Kühn (Ltg.)
Marion Zepplin
Telefon (0385) 7 60 52 20
Telefax (0385) 7 60 52 60
anzeigen@maxpress.de
Anzeigenliste Nr. 3

Satz/Layout

Daniel Fischer (Ltg.)

www.hauspost.de

Daniel Gaudlitz
Martin Ulbrich

Druck

cw Obotritendruck
Nikolaus-Otto-Straße 18
19061 Schwerin

Vertrieb

MZV - Mecklenburgischer
Zeitungsvertrieb

Auflage

62.500 Stück

Die hauspost erscheint unentgeltlich monatlich in allen erreichbaren Haushalten der Stadt Schwerin und Umgebung. Ein Abo für Interessenten außerhalb des Verteilungsgebietes kostet jährlich 30 Euro und kann beim Herausgeber bestellt werden. Für unaufgefordert eingesandte Fotos, Manuskripte und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Für die Inhalte der gekennzeichneten Unternehmensseiten sind die Unternehmen selbst verantwortlich.

Musik-u. Kunstschule i. Schwerin	kalifornische Hafenstadt	eine Farbe	erster Feiertag im Jahr	ein Wassersport	Tanzfigur der Quadrille	ein Pflanzenkeim	Bedenken, Zweifel	Töpfermaterial
ausgelassen spielen				Träumer				
schweiz. Kantonshauptstadt			dt. Schauspieler † (Erik)		Sänger der 60er (Paul)	kampfunfähig (Abk.)		
Sportgerät	japanische Großfamilie			Erdgeist	giftiges Halbmetall			
		wertloses Zeug	oberer Teil des Baumes			Hochschulreife		Entgegnung
geradlinig	Herrscher-sitz				griech. Sagenheld	Filmlichtempfindlichkeit		
			russ. Schachweltmeister	junge Kuh				
Fremdwortteil: zu, nach	nordeurop. Inselstaat		südamer. Drogenpflanze		Fußrücken			
Zwang	verschieden	uneigen-nütziger Mensch				griech. Göttin, Mutter d. Winde	nord. Herrin des Meeres	
			deutsche TV-Anstalt (Abk.)		Großes Klinikum in Schwerin	Währung Europas		
				feine Hautöffnung	Bezah-lung			
Explosionsgeräusch	Badeort bei Rom		ein Kartenspiel			indischer Bundesstaat	Teil der Bibel (Abk.)	
Schweriner Stadtteil				altgriechischer Dichter	Borstenhaar			
englisch: Ende			Pseudonym von Simenon	Zugriff mit den Zähnen				
Filmgattung (Kw.)		anständig, ernsthaft						
			italienisches Alpental					
Sanitäts-haus in Schwerin					kurz für: an dem			

1 2 3 4 5 6 7

**Die nächste hauspost
erscheint am 30. Januar 2009**

W A T G T U
A A C H E N A R G L I S T
L U X O R O N E M C O
L G I R E O R E C H T
D E U T A S V E A R N A
N S P I S T E K N A H
O S T E R N R B I R E M E
T E A B E D E M U M M
E B E G A B U N G R M
B I E R A R E I G I S E
U N T A T R O T T O N E N
U R E T R O A I D
K N E B E L A D
A A R E A N N E
R N A D L I G E R
R O D E L K N E T E
W U M B A W U T N

Lösung
Dezember:
Advent

LGE
Landesgrunderwerb
Mecklenburg-Vorpommern GmbH

Im Unternehmensverbund mit
Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH
EGS Entwicklungsgesellschaft mbH

Mecklenburg
Vorpommern
mit viel mehr

FREIE BAUGRUNDSTÜCKE
im Schweriner Wohngebiet „Hafen“
ehemaliges Molkereigelände am Ziegelsee

Die Vorteile für den Bauherren

- Innenstadtnah
- Wohnen am Wasser
- keine Bauträgerbindung
- keine Maklergebühren

**Der neue Wohnstandort
am Ziegelsee!**

Informationen unter Telefon 0385 3031-750 • Telefax 0385 3031-751 • E-Mail info@lge-mv.de • Internet www.lge-mv.de



Autohaus

Fetchenheuer



Ford Focus C-Max Trend
EZ 2/07, 74 kW (101 PS), 1600 cm³
21.700 km, kristallblau-met., ABS
Alu, BC, Col., 6xAir, DZM, 2xEFH
Fin, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL
ZV+FB

12.990,- €



Ford S-Max Trend TDCI
EZ 11/07, 96 kW (130 PS), 2000 cm³
21.600 km, silber-met., ABS/ESP
BC, Col., 7xAir, DZM, EAS, 4xEFH
Fin, JW, Kat, KL, auto, NSW, RD/CD
SL, ZV+FB, 6-Gang-Getriebe

21.990,- €



Opel Astra GTC Edition
EZ 12/07, 77 kW (105 PS), 1600 cm³
24.000 km, silber-met., ABS/ESP
Alu, BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, EFH
Fin, JW, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL
ZV+FB

12.990,- €



Opel Zafira Edition 1.6
EZ 12/07, 77 kW (105 PS), 1600 cm³
24.000 km, grau-met., ABS/ESP, BC,
Col., 6xAir, DZM, EAS, 2xEFH, Fin,
JW, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL,
ZV+FB

14.990,- €



Opel Meriva Catch me now
EZ 9/07, 66 kW (90 PS), 1400 cm³
23.900 km, eisenerz-met., ABS/ESP,
BC, Col., 4xAir, DZM, EAS, 2xEFH,
Fin, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL,
ZV+FB

11.990,- €



Opel Vivaro 2.0 CDTI
EZ 3/08, 84 kW (114 PS), 2000 cm³
12.900 km, silber-met., ABS, AHK,
BC, Col., Air, DZM, EAS, 2xEFH, Fin,
JW, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL,
ZV+FB, 6-Gang

18.750,- €



Ford Fiesta Trend 5-türig
EZ 5/07, 59 kW (80 PS), 1400 cm³
16.000 km, silber-met., ABS, Col.,
DZM, EAS, 2xEFH, Fin, Kat, KL,
NSW, RD/CD, SL, ZV+FB

8.990,- €



Ford Focus Turnier Style
EZ 2/08, 74 kW (100 PS), 1600 cm³
21.300 km, schwarz-met., ABS/ESP,
BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, 2xEFH,
Fin, JW, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL,
ZV+FB

13.990,- €

Service

- Dialog Annahme
- Hol- u. Bringservice
- TÜV/AU
- Klima-Service
- Wagenpflege-Service
- Sicherheits-Check
- Service-Extras
- Rep.-Finanzierung
- Unfall-Ratgeber
- Abschleppdienst
- Sofort-Service
- Reifeneinlagerung
- Auto-Glas-Service

Spar Depot

Große Sparaktion-
machen Sie mit!



Die Preisspirale
hat ein Ende!

Inspektion
ab 35€*

*zzgl. Material u. Zusatzarbeiten,
beim 6er Paket nach unseren
Bedingungen

Gute, unfallfreie
Fahrt, auch im
neuen Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Team vom
Autohaus
Fetchenheuer

Ein Satz Winterkomplett- räder



gratis

Abbildung ähnlich.

beim Kauf
eines der hier
abgebildeten
Jahreswagen.

www.autohaus-fetchenheuer.de



Opel Corsa Cosmo 5-türig
EZ 3/08, 59 kW (80 PS), 1200 cm³
25.900 km, lichtsilber-met., Alu, Col.,
6xAir, DZM, EAS, 2xEFH, Fin, Kat,
KL, NSW, RD/CD, SL, ZV+FB

10.950,- €



Opel Corsa 3-türig
EZ 11/02, 55 kW (75 PS), 1200 cm³
43.900 km, silber-met., ABS, Col.,
4xAir, DZM, Fin, Kat, KL, RD, SL,
ZV+FB

6.290,- €



Ford Galaxy Trend TDCI
EZ 4/08, 103 kW (140 PS), 2000 cm³
24.300 km, schwarz-met., ABS/ESP,
BC, Col., 7xAir, DZM, EAS, 4xEFH,
Fin, JW, Kat, KL, auto, NSW, RD/CD,
SL, ZV+FB, Einparkhilfe v+h

22.950,- €



Opel Astra Caravan 1,6 l
EZ 3/08, 85 kW (116 PS), 1600 cm³
22.000 km, silber-met., ABS/ESP,
BC, Col., 6xAir, DZM, EAS, 2xEFH,
Fin, JW, Kat, KL, NSW, RD/CD, SL,
ZV+FB

14.990,- €

Öffnungszeiten

Verkauf
Montag - Freitag
08.00 - 19.00 Uhr
Samstag
08.00 - 14.00 Uhr

Werkstatt
Montag - Freitag
07.00 - 18.00 Uhr
Samstag
08.00 - 12.00 Uhr



Bremsweg 17 • 19057 Schwerin
Telefon 0385-555475 • Fax 0385-48 68 228



Planen - Bauen - Finanzieren

seit 1997

schilf  **bölck**
Projekthaus GmbH 
www.Mit-Freude-wohnen.de

Info's im Musterhaus Cambs
Am Obstgarten 3, 19067 Cambs
Tel.: 03866 291
Geöffnet: Mo – Fr von 9 – 18 Uhr
Sonntags von 13 – 17 Uhr

Der nächste Sommer kommt bestimmt...

Erfüllen Sie sich Ihren Traum vom eigenen Haus am Meer!

Nur 200 m zum Ostseestrand, am Rande des Ostseebades Koserow, entsteht eine idyllisch gelegene Feriensiedlung. Auf einem Gelände mit Parzellen zwischen 314 – 1111 m² sind 28 neue Ferienhäuser geplant.



Hausbeispiel: Ferienhaus Möwe 50

- Ideal für bis zu 6 Personen
- Wohnfläche ca. 70 m²
- Grundstück 432 m²
- Massive Bauweise

Das Haus wird schlüsselfertig übergeben inklusive Hausanschlusskosten und Außenanlagen.

o o o **viele neue Grundstücke vorhanden** o o o



Hausbeispiel: Residenz Harmonie

Preis: 137.000,- € inklusive Grundstück ca. 600 m², Hausanschlusskosten u. Notar- und Grunderwerbskosten



Fragen Sie auch nach den aktuellsten Fördermöglichkeiten KfW 40 und KfW 60!

o o o **z. B. in Schwerin Warnitz, Retgendorf, Langen Brütz, Leezen, Cambs u.a.** o o o